

swissherdbook **bulletin**

Zuchtfamilien Rückblick

Stallfenster

**Porträts Betriebsmanage-
ment-Auszeichnung**

swissherdbook

Weggang Direktor

Select Star Red Holstein Spitzengenetik für jedes Zuchtziel

124
Zellzahl



SHA McDonald-P **MAZ-PP-ET RED** POS

Ronald McDONALD-P x Solitair-P CHOBE-P G+83 x Pace CARMEN VG87 x Brekan CHARITY EX90

MAZ-PP ist mit 1'465 ISET die Nr. 1 aller verfügbaren RH-PP-Stiere vom gesamten CHE-KB-Angebot. Dazu weist er 127 in Euter aus und verspricht hohe Fett- (+0.36) sowie Eiweiss-% (+0.17), tiefe Zellzahlen (124), eine hohe Mastitisresistenz (120) und eine positive Töchter- Fruchtbarkeit. Sein Exterieurprofil zeigt eine starke Lende sowie ideal geneigte Becken.

GA 04.24	KK: AB	BCN: A1/A2	100	110	120
IPL		134			→
ITP		123			→
Euter		127			→
75 B%	M: + 1'064 kg	F: + 76 kg / + 0.36%	E: + 50 kg / + 0.17%		

129
ITP



LercHolsteins Ranger **THUG LIFE-ET RED**

Rubels RANGER x Altitude TEQUENA G+83 x Director TEQUILA EX96 3E

THUG LIFE hat das gewünschte A2/A2, hohe Fett- (+0.27) und Eiweiss-% (+0.11) sowie ein hervorragendes Exterieur (ITP 129 / FO 118 / BE 110 / GM 117 / EU 123). Dazu eine lange Nutzungsdauer (124), tiefe Zellzahlen (117) und eine hohe Mastitisresistenz (110). Seine Mutter ist aus Strans-Jen-D Director TEQUILA RED EX96 3E, 2 x Grand Champion der Red Holstein Show an der World Dairy Expo in Madison.

GA 04.24	KK: AB	BCN: A2/A2	100	110	120
IPL		128			→
ITP		129			→
Nutzungsdauer		124			→
75 B%	M: + 949 kg	F: + 63 kg / + 0.27%	E: + 42 kg / + 0.11%		

+105
Fett kg



Sandy-Valley Renegade **CONWAY-ET**

Jaltaoak RENEGADE x Granite COTTON G+82 x Draco CALICO EX90

Nachzuchtgeprüfter Sohn des beliebten Renegade. Seine Mutter geht auf die bekannte Zuchtkuh Larcrest Shottle COSMOPOLITAN zurück. CONWAY glänzt mit ausgeglichenem Exterieurprofil: 1'353 ISET, extrem hohe Inhaltsstoffe (+0.76% Fett, +0.33% Eiweiss), KK: BB, BCN: A2/A2, 106 Mastitisresistenz, 106 Geburtsablauf. Das Ideal der perfekten, ausbalancierten und funktionalen Produktionskuh ist zum Greifen nah.

GI 04.24	KK: BB	BCN: A2/A2	100	110	120
IPL		144			→
ITP		116			→
Rippenstruktur		123			→
86 B%	M: + 888 kg	F: + 105 kg / + 0.76%	E: + 59 kg / + 0.33%		



Editorial



BILD: CELINE OSWALD

Mit viel Herzblut und Leidenschaft wurden in diesem Frühjahr wieder weibliche Zuchtfamilien präsentiert. Die emotionale Bindung der Ausstellerinnen und Aussteller zu ihren Tieren ist beeindruckend. Gerade ältere Stammkühe geniessen oft Familienanschluss. So ist es nicht verwunderlich, dass die Züchterfamilien auch in diesem Frühjahr wieder mit hervorragenden Präsentationen das fachkundige Publikum begeisterten. Oft ist eine Zuchtfamilienschau auch ein Projekt für die ganze Familie, von den kleinen Kindern bis zu den Grosseltern helfen alle bei der Präsentation und Organisation mit.

Wie an den Zuchtfamilienschauen gilt es auch bei den nationalen Abstimmungen im Herbst wieder, mit viel Engagement und Leidenschaft für die Schweizer Landwirtschaft einzustehen. Die Schweizer Landwirte tun bereits sehr viel für die Biodiversität. Sie sagen Ja zur Biodiversität, aber auch ein klares Nein zur extremen Biodiversitätsinitiative!

S. Staub

Sandra Staub-Hofer,
Leiterin Herdebuch



Inhalt

Zuchtfamilien 2024
ab Seite: 6

Porträts
Betriebsmanagement-
Auszeichnung
ab Seite: 30



BILDER: CELINE OSWALD



Weggang Direktor
ab Seite: 34

Inhalt

Aktuelles

- 5 Kurzmeldungen

Zucht

- 6 Zuchtfamilienschauen 2024
- 14 Impressionen Zuchtfamilien
- 16 Neues Projekt RegioKalb

Stallfenster

- 18 Tiergesundheit
- 24 Betriebsporträt
- 28 Tiergalerie
- 30 Porträts Betriebsmanagement-Auszeichnung

swissherdbook

- 34 Weggang von Matthias Schelling
- 38 Kurzmeldungen

Treffpunkt

- 42 Kurzmeldungen / LBE-Touren
- 44 Jubiläumsschauen
- 46 5. Regionalschau Gäu
- 47 Bezirksschau Sense
- 48 ICAR-Kongress und Interbull-Meeting
- 51 Vorschau OLMA 2024
- 52 36. Bernische Eliteschau
- 54 35 Jahre Jungzüchter Berner Jura
- 56 Züchterkamera

Service

- 60 Ergebnisse Zuchtfamilienschauen 2024
- 75 Jungstier
- 76 Agenda
- 78 Impressum

swiss 
herdbook



Wer schiebt das Futter, wenn Du auf dem Feld bist?

Melde Dich jetzt bei Deinem regionalen Verkaufsberater.

LELY CENTER Härkingen, 032 531 53 53, info@sui.lelycenter.com

www.lely.com/haerkingen



Wir erneuern Ihre Boden- und Wandbeschichtung

- + Fugelose Boden- und Wandbeschichtungen
- + Einfache zu reinigende Oberflächen
- + Chemikalien- und hochdruckbeständig
- + Mechanisch stark belastbar
- + Verlegung zwischen zwei Melkzeiten möglich




Einstreupulver MaxiDust

- Die maximale Absorbierung von MAXI DUST beträgt 150 %
- Hautschonend dank angepasstem pH-Wert
- Verbessert das Stallklima
- Starke Bindung von Ammoniak durch schnelle Feuchtigkeitsaufnahme
- Völlig natürliche Trägerstoffe - Basis: Kaolin / Meeralkgenkalk
- **Reduziert den Keimdruck**




**TOP
PRODUKT**

Proagri
Livestock Solutions

Pro Agri GmbH
Schötzerstrasse-Chrüzacher 1
6243 Egolzwil
+ 41 41 599 21 51
www.pro-agri.ch

Rufen Sie uns unverbindlich an!

RINDER-OHRMARKEN

Neuer Lieferant

Die Identitas AG hat nach einer WTO-Ausschreibung die Beschaffung der Ohrmarken für Nutztiere für den Zeitraum 2024 bis max. 2032 neu vergeben. Um den Marktbedürfnissen besser gerecht werden zu können, wird nebst dem bisherigen Lieferanten Allflex neu auch die Firma Caisley einen Teil der Ohrmarken produzieren. Die Umsetzung erfolgt seit dem 1. Juli 2024.

Was ändert sich?

Rinderohrmarken

Keine Änderung, Lieferant Allflex
Zange Rinderohrmarken: keine Änderung, Lieferant Allflex

Kleinwüchsige Rinderohrmarken

Keine Änderung, Lieferant Allflex
Zange Rinderohrmarken: keine Änderung, Lieferant Allflex

Gewebeprobeohrmarken

Neue Ohrmarke, neuer Lieferant Caisley
Zange Gewebeprobeohrmarken: neue Zange, neuer Lieferant Caisley 

Angebot Gratis-Zange

Die neue Zange kann vom 1. Juli 2024 bis zum 31. Dezember 2024 einmalig kostenlos in der TVD bestellt werden:

- Bei der Bestellung von neuen Ohrmarken kann die Zange mitbestellt werden.
- Bei der Bestellung von Ersatzohrmarken kann die Zange mitbestellt werden.
- Die Zange kann in der TVD unter: Bestellungen → Weitere Artikel bestellt werden. Berechtigt für eine kostenlose Zange sind diejenigen Tierhaltungen, die vom Sortimentswechsel betroffen sind. Falls Tierhaltungen bereits eine passende Zange besitzen, können sie das Angebot ungenutzt lassen. 

Identitas AG

Weitere Informationen:

www.agate.ch → **ohrmarken**

WHATSAPP-KANAL

Kanal abonnieren!

Doch, was genau ist dieser Kanal und wozu dient er?

Ein Whatsapp-Kanal ist wie ein Gruppenchat, in dem nur der Ersteller schreiben kann. Damit ist er vergleichbar mit einem Blog. Die Abonnentinnen und Abonnenten des Kanals können keine Mitteilungen in den Chat senden, aber mit Emojis auf Nachrichten des Verfassers reagieren.

Damit Sie allgemeine News, die Publikation von Statistiken und Auszeichnungen sowie spezielle Aktionen noch schneller erreichen, bietet Ihnen swissherdbook neu die Möglichkeit des Whatsapp-Kanals.

Zum Abonnieren einfach den QR-Code scannen und auf „Abonnieren“ klicken. 

Celine Oswald



ABBILDUNG: SWISSHERDBOOK

IDENTITAS AG

25. Generalversammlung



BILD: STÉPHANIE EGER

2023 kehrte die Identitas AG wie geplant in die Gewinnzone zurück und stellt damit ihre langfristige Innovationsfähigkeit sicher. Anlässlich der 25. Generalversammlung unterstrich Bundesrat Guy Parmelin die Bedeutung der Identitas AG für eine sichere, transparente und marktorientierte Bewirtschaftung von Daten namentlich im Bereich Tiere und Umwelt.

Die Aktionäre genehmigten den Geschäftsbericht an der Generalversammlung vom 21. Juni 2024. Sie folgten dem beantragten Verzicht auf eine Dividende, genehmigten die Jahresrechnung und erteilten dem Verwaltungsrat Entlastung. Für Peter Bosshard, der aufgrund der Amtszeitbeschränkung nach 12 Jahren ausscheidet, wurde Catherine Meister Schwager in den Verwaltungsrat gewählt. Manfred Bötsch, Verwaltungsratspräsident der Identitas AG: „2023 brachte keine spektakulären Ereignisse. Dank vielen einzelnen sauber und erfolgreich umgesetzten Elementen können wir aber bilanzieren: Realitätscheck bestanden, die Identitas AG hat geliefert.“ 

Auszug aus der Medienmitteilung
Identitas AG

Neuer Geschäftsbericht:
geschaeftsbericht2023.identitas.ch



ZUCHTFAMILIENSCHAUEN 2024

Grosses Engagement – schöne Präsentationen

203 Zuchtfamilien wurden im Frühling 2024 in der ganzen Schweiz beurteilt. Orlando LEANDRA von Heinz Schenk, Eggwil, erreichte mit 92 A die höchste Beurteilung.

Von Sandra Staub-Hofer, swissherdbook



Doppelseitiges Einstiegsbild:
Plattery Absolute CLOE
CH 120.1213.7000.3 RH GM aus
der bekannten Kuhfamilie von
Plattery Rubens GALANTE von
Christian Menoud Romanens
FR, erreichte mit ihrer Familie
die hohe Bewertung 91 A.

Die Bedeutung der Zuchtfamilien für die Ausstellerinnen und Aussteller ist nach wie vor ungebrochen. Die Zuchtfamilienschau wird in unzähligen Stunden und mit sehr grossem Engagement oftmals von der ganzen Familie vorbereitet und anschliessend aufgeführt. Die herausgeputzten Kühe werden auf wunderschön hergerichteten Schauplätzen präsentiert. Oft sind die Stammkuh und ihre Familie der Betriebsleiterfamilie sehr ans Herz gewachsen und die Präsentation der Zuchtfamilie ist für sie ein äusserst emotionaler Moment.

„Die Bedeutung der Zuchtfamilien für die Ausstellerinnen und Aussteller ist nach wie vor ungebrochen.“

Im Winter sind bei swissherdbook 212 Anmeldungen eingegangen. Drei davon erfüllten die Bedingungen nicht. 6 Zuchtfamilien konnten aus diversen Gründen nicht aufgeführt werden. Dies zeigt auch wie viel Glück es für die Präsentation einer

Zuchtfamilie braucht. Daneben zählen für die Beurteilung selbstverständlich auch die züchterischen Komponenten. Eine Zuchtfamilie mit einer hohen Beurteilung zeichnet sich durch überdurchschnittliche Leistungen und hervorragendes Exterieur aus.

203 Zuchtfamilien konnte swissherdbook in der ganzen Schweiz beurteilen. Dies ist ein leichter Rückgang um 32 Familien. In den letzten drei Jahren gab es aufgrund der Corona-Pandemie und ihrer Nachwirkungen ausserordentlich viele Zuchtfamilien zu begutachten. In diesem Jahr hat sich dies etwas normalisiert, auf die Zahl der Zuchtfamilien vor der Pandemie.

BEDINGUNGEN

Die Zuchtfamilienschauen müssen einige Bedingungen erfüllen. Die Stammkuh benötigt fünf abgeschlossene Standardlaktationen. Dazu braucht es



Schweizweit die höchste Zuchtfamilie konnte Orlando LEANDRA CH 120.1261.4599.6 SF von Heinz Schenk, Eggiwil BE, mit 92 A präsentieren.

Tabelle 1: Weibliche Zuchtfamilien 2022–2024 nach Kantonen und Qualitätsklassen

Kanton	2024			Total	Total	Total
	Klasse A	Klasse B	Klasse C		2023	2022
Aargau	2	0	0	2	1	4
Basel-Land	2	3	0	5	7	4
Bern	81	32	5	118	142	144
Freiburg	15	4	1	20	19	20
Jura	3	0	0	3	0	7
Luzern	14	7	0	21	23	11
Neuenburg	5	0	0	5	6	4
Schaffhausen	0	0	0	0	0	1
Solothurn	9	3	1	13	6	6
St. Gallen	0	0	0	0	1	1
Thurgau	3	0	0	3	3	6
Waadt	5	1	0	6	18	12
Wallis	1	0	0	1	1	2
Zürich	2	4	0	6	8	9
Total	142	54	7	203	235	231

zwei Töchter, die je eine abgeschlossene Laktation haben. Die Stammkuh muss einen ISET (Index Selektion Total) von mindestens 800 aufweisen. Die Töchter benötigen einen IPL (Index Produktion Leistung) von im Durchschnitt 85. Für die erste Auffuhr braucht es 4 direkte Nachkommen. Für die 2. Auffuhr benötigt es 5 Nachkommen, 4 in Laktation und drei Töchter mit einer abgeschlossenen Laktation. Die Stammkuh muss bei der 2. Auffuhr nicht mehr zwingend dabei sein.

15 Zuchtfamilienschauen konnten in diesem Jahr zum zweiten Mal präsentiert werden. Das höchste Resultat erreichte Borgoro Jb FIFI von Edmond Schneiter aus Le Brouillet NE mit 90 A. Daneben konnten 12 weitere Familien bei der zweiten Auffuhr in die Qualitätsklasse A eingeteilt werden.

Die Beurteilung der Zuchtfamilien findet meistens auf den Betrieben statt. Manchmal werden auch mehrere Familien aus einem Viehzuchtverein, einer Genossenschaft auf dem gleichen Schauplatz präsentiert. Die Experten von swissherdbook werden von einem kantonalen Vertreter des jeweiligen Kantons begleitet. Alle Zuchtfamilien erhalten eine Zuchtfamilienplakette und einen nach Qualitätsklasse abgestuften Förderbeitrag. In einigen Kantonen erhalten die Aussteller einen finanziellen Beitrag oder eine spezielle Anerkennung.

Bei der Beurteilung zählen zu 50% die Leistungsmerkmale. Diese beinhalten die Kriterien ZW-Milch, Inhaltsstoffe (Fett %, Eiweiss %), IPL und die Zellzahlen (ZW-Zellzahl und effektive Zellzahlen). Die andere Hälfte der Bewertung beinhaltet das Exterieur. Diese wird anlässlich der Zuchtfamilienpräsentation durchgeführt. Dabei beurteilen die Experten das Exterieur der Stammkuh sowie der aufgeführten Nachkommen, und es gibt auch Punkte für den Gesamteindruck der Zuchtfamilie.

„70 % (142) der 203 aufgeführten Zuchtfamilien konnten sich in der Qualitätsklasse A positionieren.“

HOHE QUALITÄT IM EXTERIEUR
70 % (142) der 203 aufgeführten Zuchtfamilien konnten sich in der Qualitätsklasse A positionieren. 54 Stammkühe erreichten mit ihrer Familie ein B und 7 Familien wurden in der Qualitätsklasse C eingeteilt. Die erreichte Qualität liegt damit in einem ähnlichen Rahmen wie in der Vergangenheit.

Die Unterschiede zwischen den Zuchtfamilien in Bezug auf Präsentation, Exterieur und Leistungen waren sehr gross. Bei der Leistung reichte das Spektrum von 16 bis 47.5 Punkten bei einem Maximum von 50 Punkten. Beim Exterieur erreichten die Zuchtfamilien zwischen 30.5 und 48.5 Punkte.



Spitzenbeurteilungen

Punkte	Zuchtfamilie
92 A	Orlando LEANDRA CH 120.1261.4599.6 SF, Schenk Heinz, Eggiwil BE
91 A	CHStaub Orlando PIERINA CH 120.1199.5138.2 SF, Staub Christoph, Säriswil BE
91 A	Plattery Absolute CLOE CH 120.1213.7000.3 RH, Menoud Christian, Romanens FR
90 A	BurriGo Granat JOSETTE CH 120.0858.9894.0 60, Burri Gottfried, Giffers FR
90 A	Ringgeler's Renzo MASHA CH 120.1284.2074.9 SF, Beyeler Bruno + Sandra, Plaffeien FR
90 A (2. Auffuhr)	Bogoro Jb FIFI CH 120.0918.7513.3 MO, Schneiter Edmond, Le Brouillet NE
90 A	La Tuilière Vigor SOFIA CH 120.1205.6729.9 MO, Reymond Danny, Jongny VD
90 A	Roman LIVIA CH 120.0983.2287.6 60, Aebersold Hansueli, Beatenberg BE

ZUCHTFAMILIEN IN 12 KANTONEN

swissherdbook konnte in 12 Kantonen Zuchtfamilien beurteilen. 118 (58%) Zuchtfamilien wurden wiederum im Kanton Bern aufgeführt. Im Kanton Luzern konnten 21 und in Freiburg 20 Zuchtfamilien beurteilt werden. Damit blieb das Podest gegenüber dem Vorjahr unverändert. Erfreulicherweise konnten im Kanton Solothurn 13 Familien aufgeführt werden. Während in diesem Jahr im Kanton Waadt nur 6 Zuchtfamilien zur Auffuhr kamen.

Die Auflistung der Zuchtfamilien pro Kanton und die Verteilung auf die Qualitätsklassen der letzten drei Jahre sind in Tabelle 1 ersichtlich.

„Das Spitzenresultat der diesjährigen Zuchtfamilien erreichte die Swiss Fleckviehkuh Orlando LEANDRA von Heinz Schenk, Eggiwil, mit 92 A.“

SPITZENRESULTATE

Das Spitzenresultat der diesjährigen Zuchtfamilien gelang der Swiss Fleckviehkuh Orlando LEANDRA von Heinz Schenk, Eggiwil, mit 92 A. Sieben weitere Zuchtfamilien erreichten eine Beurteilung von sehr hohen 90 und mehr Punkten. An der diesjährigen SWISSCOW in Riffenmatt werden alle 8 Zuchtfamilien mit 90 Punkten und mehr, und wenn pro Hauptrasse nicht drei Zuchtfamilien 90 Punkte erreichen, drei pro Hauptrasse, mit einem schönen Andenken ausgezeichnet.

Die drei Zuchtfamilien, die 91 und mehr Punkte erreicht haben, werden im Folgenden näher vorgestellt.

LEANDRA

Die Swiss Fleckviehkuh Orlando LEANDRA von Heinz Schenk, Eggiwil, erreichte in diesem Jahr mit 92 A das schweizweite Spitzenresultat. Die ORLANDO-Tochter steht in der 6. Laktation und liegt bei einer Lebensleistung von 54'099 kg Milch. Bei einer sehr guten Fruchtbarkeit hat sie eine durchschnittliche Leistung von 9'045 kg Milch mit 4.21 % Fett 3.31 % Eiweiss und sehr guten 32'000 Zellzahlen aus 5 Standardlaktationen. Im Exterieur ist sie mit 55 45 97 punktiert und in der 1. Laktation mit G+ 83 linear beschrieben.

Aufgeführt wurden ihre Nachkommen Lorin Z LEILA (G+ 82 1. Laktation, 55 54 97), Odel LEA (G+ 83 1. Laktation, 44 43 93), der Stier Tom LEONARD (43 92) sowie die Rinder Swat LAURENE und Tommy LAELIA. LEONARD ist der Siegerpreis des diesjährigen Obergeraargauischen Schwingfestes. Die beiden Töchter mit einer abgeschlossenen Laktationen weisen einen Durchschnitt von 8'600 kg Milch mit 4.04 % Fett, 3.36 % Eiweiss und sehr tiefen 23'000 Zellzahlen aus. Die Zuchtfamilie von LEANDRA zeichnet sich durch ihre Wirtschaftlichkeit aus und erreichte 44.5 von möglichen 50 Punkten in der Leistung. Im Exterieur erreichte die Familie sehr hohe 47.5 Punkte.



BILD: SWISSHERDBOOK

La Tuilière Vigor SOFIA CH 120.1205.6729.9 MO von Danny Reymond, Jongny VD, erreichte mit ihren Nachkommen 90 A.

PIERINA

Eine weitere ORLANDO-Tochter wurde auf dem Betrieb von Christoph Staub präsentiert: CHStaub Orlando PIERINA. PIERINA hat in 5 Standardlaktationen einen Durchschnitt von 10'019 kg Milch mit 4.17 % Fett, 3.43 % Eiweiss, bei einer momentanen Lebensleistung von 58'388 kg Milch. PIERINA ist mit EX 92 4E linear beschrieben und kantonale mit 55 55 98 punktiert, ausserdem verfügt sie über die Auszeichnung Goldmedaille.

Aus 6 Abkalbungen hat sie 7 Töchter, die alle aufgeführt wurden. CHStaub Hamilton P SERAFINA P (VG 88, 55 54 97), CHStaub Florino TANSANIA (VG 89, 55 44 95, 3. Lakt.), CHStaub Florino TEXANA (VG 88, 44 45 95, 3. Lakt.), CHStaub Swat VACANZA (G+ 83 1. Lakt., 43 34 92, 2. Lakt.), weiter wurden die Rinder CHStaub Florino YAKARTA, CHStaub Roxel ZARINA und CHStaub Tommy PANDORA P präsentiert. Die vier Kühe in Laktation weisen eine Leistung von 7'764 kg Milch mit 4.26 % Fett, 3.42 % Eiweiss auf. Die Zuchtfamilie erreichte 43.5 Leistungspunkte und 47 Punkte aus dem Exterieur. Im Exterieur wusste sie besonders durch Typ, Fundamente und die breiten Hintereuter zu gefallen. Dies ergab eine Gesamtnote von 91 A.

CLOE

Plattery Absolute CLOE von Christian Menoud, Romanens, erreichte mit ihrer Zuchtfamilie ebenfalls 91 Punkte. CLOE stammt aus der eindrücklichen

Kuhfamilie von Plattery Rubens GALANTE (EX 95). Ihre Mutter ist die ebenfalls bekannte Plattery Stadel ORCHIDÉE (EX 90), eine Vollschwester des bekannten KB-Stiers Plattery ODYSSEY. Somit ist CLOE auch eine Schwester der beiden bekannten Schaukühe Plattery Savard RÉNITA (EX 94 2E) und Plattery Armani BROOK (EX 96 5E). Auch CLOE selbst hat schon an einigen Ausstellungen auf sich aufmerksam gemacht. Sie ist mit EX 94 3E beschrieben und besitzt die Auszeichnung Goldmedaille. Aus 5 Laktationen bringt sie eine Lebensleistung von ►



CHStaub Orlando PIERINA CH 120.1199.5138.2 SF GM von Christoph Staub, Säriswil BE, erreichte mit ihren 7 Töchtern eine Zuchtfamilie mit 91 Punkten.

BILD: SWISSHERDBOOK

- 68'633 kg Milch mit, bei einem Durchschnitt von 11'385 kg Milch mit 3.97 % Fett und 3.51 % Eiweiss.

CLOE zeigte ihre Töchter Plattery Achilles GOLDRED (VG 85, 1. Lakt.), Plattery Avatar GALANTE (G+ 83, 2. Lakt.), Plattery Achilles HANNA (VG 87, 2. Lakt.), Plattery Avatar IMPALA (VG 86, 1. Lakt.) und das Rind Plattery Amaretto JOLANDA. IMPALA und HANNA konnten ebenfalls bereits erfolgreich an Ausstellungen teilnehmen. Aus den abgeschlossenen Laktationen der Töchter betrug der Durchschnitt 8'931 kg Milch mit 4.17 % Fett und 3.51 % Eiweiss. Die Zuchtfamilie von CLOE erreichte 43.5 Punkte aus der Leistung und 47.5 aus dem Exterieur.

3 GENERATIONEN ZUCHTFAMILIEN

Auf vier Betrieben konnten je drei Zuchtfamilien aufgeführt werden, bei: Marcel und Maya Hunziker in Hemmiken BL, Martin Peter in Aarberg BE und Peter Salvisberg in Kirchlindach. Der vierte Betrieb war Hanspeter Käser in Biglen. Speziell an den drei Zuchtfamilien bei Hanspeter Käser war, dass es sich bei den Stammkühen um drei Generationen handelte: Grossmutter Incas LIVIA (76 A), Mutter Savard ODELIA (83 A) und Tochter Hardy QUEEN. Alle drei Zuchtfamilien wurden in der Klasse A beurteilt.

Weitere 20 Betriebe hatten das Glück und konnten zwei Zuchtfamilien aufführen. Neun Betriebe konnten sogar beide Familien in der Klasse A platzieren.

Hervorzuheben ist der Betrieb von Gottfried Burri, Giffers FR, der mit BurriGo Flavio OLGA 87 A und BurriGo Granat JOSETTE 90 A zwei sehr hohe Zuchtfamilien präsentierte.

Die älteste Stammkuh zeigte Ruedi Muggler aus Wila ZH mit Alpkuh Stadel FLURINA, die bereits eine Lebensleistung von 134'222 kg aufweist. Die 19-jährige Red Holsteinkuh erreichte 71 B. FLURINA war auch die Stammkuh mit der höchsten Lebensleistung. Insgesamt waren 13 Stammkühe dabei, die bereits eine Lebensleistung von über 100'000 kg aufwiesen. Die jüngste Stammkuh war Bellevaux Attico BRICOLINE von Claude-Alain Rollier, Nods, die einen Monat vor ihrem 7. Geburtstag bereits 5 Laktationen abgeschlossen hatte und mit ihren vier Nachkommen das Resultat 80 A erreichte.

31 Stammkühe weisen eine LBE im Bereich Exzellent auf. 57 sind mit 55 55 98, dem Maximum der Beständeschau punktiert, wovon 16 auch eine EX-Beurteilung haben. Die höchste LBE weist die Montbéliarde-Kuh Bogoro Jb FIFI von Edmond Schneiter, Le Brouillet, mit EX 95 7E auf. Die Simmentalerkuh Wirtuos VALSERIN von Michael Aebersold, Diemtigen, ist mit EX 94 4E beurteilt und erreichte bei ihrer 2. Auffuhr 87 A. Plattery Absolute CLOE von Christian Menoud, Romanens, ist unter den Spitzenbeurteilungen schon näher vorgestellt, sie ist mit EX 94 3E beurteilt. Im Weiteren wurden Zuchtfamilien von sehr erfolgreichen Ausstellungskühen ausgestellt. Erwähnenswert ist sicher die aktuelle Swiss Expo-Siegerin Famos Awesome ARIANE (82A, EX 93 4E) von Fritz Enkerli, Kirchlindach. Die bekannte Roman LIVIA (90 A, EX 93 4E, 55 55 98) von Hansueli Aebersold, Beatenberg, von ihr wurden vier Stiere von Swissherd Genetics angekauft, wobei LIVIO bereits befördert wurde und im 2. Einsatz steht. Bereits LIVIA's Mutter, Mäendu LUSTI, konnte eine Zuchtfamilie mit 90 A aufführen. Daneben gab es noch diverse KB-Stierenmütter oder erfolgreiche Ausstellungskühe. Aus der Rasse



BILD: ZVG FAMILIE AEBERSOLD

Die Zuchtfamilie der bekannten Ausstellungskuh und Stierenmutter Roman LIVIA CH 120.0983.2287.6 60 GM von Hansueli Aebersold, Beatenberg BE, wurde mit 90 A bewertet.

Montbéliarde gilt es noch La Tuilière Vigor SOFIA von Danny Reymond, Jongny, zu erwähnen. Die Zuchtfamilie erreichte 90 A, wobei neben SOFIA (EX 93 5E) auch ihre Töchter, La Tuilière Jozual Jb VITO (EX 92 2E, 4. Lakt.) und La Tuilière Noelcerneu CHADIA (VG 88, 2. Lakt.), erfolgreich an Ausstellungen teilnehmen.

RASSENVERTEILUNG

Die Rassenverteilung der Stammkühe blieb in diesem Jahr weitgehend konstant. 15 % gehörten der Rasse Simmental an. Die Swiss Fleckvieh-Zuchtfamilien konnten um 2 % zulegen (43 %). Die Verteilung zwischen Red Holstein (27 %) und Holstein (13 %) war nur gering, zusammen erreichten sie 40 %. Erfreulicherweise konnten wieder vier Montbéliarde-Zuchtfamilien aufgeführt werden. In der Tabelle 2 ist die Verteilung der Stammkühe nach Rasse und Kanton ersichtlich. Wie in den vergangenen Jahren wurde ein grosser Teil der Simmentaler Kühe, nämlich 23 von 30, im Kanton Bern aufgeführt. Bei der Rasse Swiss Fleckvieh wurden neben jenen aus dem Kanton Bern auffallend viele SF-Zuchtfamilien im Kanton Luzern gezeigt.

„Wie bereits in den Vorjahren festgestellt, war die Verteilung der Väter der Stammkühe in diesem Jahr noch viel breiter.“

Tabelle 2: Verteilung der Stammkühe nach Rassen

Kanton	SI	SF	MO	RH	HO
Aargau	0	0	0	0	2
Basel-Land	0	1	0	3	1
Bern	23	57	0	25	13
Freiburg	2	8	0	7	3
Jura	0	1	0	2	0
Luzern	2	15	0	2	2
Neuenburg	0	0	2	3	0
Solothurn	1	3	0	6	3
Thurgau	0	0	0	2	1
Waadt	2	1	2	1	0
Wallis	0	1	0	0	0
Zürich	0	0	0	4	2
Total	30	87	4	55	27



Die aktuelle Swiss Expo-Siegerin RH, Famos Awesome ARIANE CH 120.1317.8715.0 RH konnte eine Zuchtfamilie mit der Bewertung 82 A präsentieren.

VERTEILUNG DER VÄTER

Wie bereits in den Vorjahren festgestellt, war die Verteilung der Väter der Stammkühe in diesem Jahr noch viel breiter. Nur vier Stieren konnten vier oder mehr Stammkühe präsentieren. Die Spitze übernahm mit Trachsel's HARDY P, ein Swiss Fleckvieh-Stier, der bereits als genomischer Jungstier sehr stark eingesetzt wurde.

Mit Plattery Sam INCAS und SAVARD-ET sind zwei Stiere weiterhin in dieser Liste aufgeführt, die seit Jahren viele Stammkühe stellen. Bei der Rasse Simmental stammen die Stammkühe oftmals von sehr vielen verschiedenen KB- und vor allem Natursprungstieren ab. In diesem Jahr fiel UNIC mit 4 Töchtern auf.

swissherdbook gratuliert allen Ausstellerinnen und Ausstellern der 203 Zuchtfamilien, die in diesem Frühling mit sehr viel Enthusiasmus und Herzblut präsentiert wurden.

Tabelle 3: Stiere mit 4 oder mehr Töchtern als Stammkühe

Name	Anzahl
Trachsel's HARDY P	6
Plattery Sam INCAS	5
SAVARD-ET	4
UNIC	4

Im **Serviceteil** sind alle Zuchtfamilien mit ausführlichem Resultat aufgelistet und von einigen ist ein Foto abgebildet. 

ZUCHTFAMILIEN 2024

Impressionen



Legenden

- 1 Unsere Züchterschaft: eine starke und vor allem wetterfeste Community!
- 2 Liebe zum Detail und keine Seltenheit: wunderschöne handgemachte Namenstafeln.
- 3 Roman LIVIA, einstige Miss BEA, zusammen mit ihrer Züchterfamilie Aebersold ...
- 4 ... ihre vier Söhne, die bei Swissherdgenetics sind, waren ebenfalls anwesend – einfach in anderer Form.
- 5 Auch die aktuelle Swiss Expo-Siegerin, Famos Awesome ARIANE, präsentierte eine Zuchtfamilie.
- 6 Unsere Experten, hier Heinz Baur und Christian Aegerter, müssen nicht nur beurteilen, ...
- 7 ... sondern auch noch Punkte zusammenrechnen ...
- 8 ... und dies bei jedem Wetter!
- 9 Einmal mehr: Kein Aufwand wurde gescheut.
- 10 Wohlverdiente Siesta à la Züchternachwuchs!





5 BILD HEIDI FRECHEN



6



7



8



9



10

Arbeitskreise für Geburts- und Mastbetriebe

Rindergesundheit Schweiz (RGS) möchte im Rahmen eines neuen Projektes, finanziell unterstützt durch KAGfreiland, die Grundlage für neue Arbeitskreise schaffen.

Arbeitskreise sind per Definition formlose Vereinigungen von Berufskolleginnen und -kollegen, die ein bestimmtes gemeinsames Ziel verfolgen. Hierbei besteht eine grosse Flexibilität in der Bearbeitung und der Wahl der zu besprechenden Themen.

AKTIVE MITWIRKUNG

Arbeitskreise sind nur dann erfolgreich, wenn alle Mitglieder aktiv mitwirken. Es gibt keinen Vorgesetzten mit Weisungsbefugnis, sondern nur eine Person, die den Arbeitskreis koordiniert. Die Gruppe trifft sich in der Regel drei- bis sechsmal pro Jahr und besucht möglicherweise abwechselnd die Betriebe der Teilnehmenden, so dass Erfahrungen und Arbeitsweisen ausgetauscht werden können.

Unter Berufskolleg/-innen können so Themen vertieft werden. Teilnehmende erhalten einen Eindruck, wie es andere machen und was sie vielleicht selbst auf ihrem eigenen Betrieb übernehmen können.

RISIKOFAKTOREN MINIMIEREN

Jährlich werden etwa 400'000 Schweizer Kälber von Geburtsbetrieben verkauft, um über Händler zu Mästern zu gelangen. Die Versorgung der Kälber in den ersten Lebenswochen beeinflusst massgeblich die weitere Entwicklung. Die heutigen Strukturen in der Kälberaufzucht und -mast führen häufig zu enormen gesundheitlichen Problemen. Transport- und Umstellungsstress sind wesentliche Risikofaktoren für Durchfall- und Lungenerkrankungen. Zusätzlich sind die Haltungsbedingungen auf dem Mastbetrieb verbunden mit einer grossen Umstellung für die Kälber.

Die Etablierung von Arbeitskreisen mit Betriebsleiter/-innen von Geburts- und Mastbetrieben soll mithelfen, Risikofaktoren für Gesundheitsprobleme gezielt zu minimieren und so die Tiergesundheit und das Tierwohl nachhaltig verbessern.

In diesem besonderen Fall lernen die Geburtsbetriebe den Mastbetrieb mit seinen Problemen besser kennen, wie auch umgekehrt der Mastbetrieb seine „Lieferbetriebe“. Durch den Austausch können einerseits das Verständnis füreinander verbessert und andererseits wertvolle neue Ideen entwickelt und umgesetzt werden.

Zusammen soll ein Konzept diskutiert und erarbeitet werden, welches eine direkte Verbindung zwischen Milchvieh- und Mastbetrieb schafft. Durch diese Zusammenarbeit können optimale Bedingungen für die Kälber geschaffen werden. Ziel ist es, im Rahmen des Projektes mindestens zwei „Kälberringe“ aufzubauen, die über ein Jahr durch RGS in engem Kontakt begleitet werden. 

Jessica Bauer, RGS

Weitere Infos unter:

www.rgs-ntgs.ch → RegioKalb



BILD: MARTIN KASKE, RGS

Die Etablierung von Arbeitskreisen für Geburts- und Mastbetriebe soll mithelfen, Risikofaktoren für Gesundheitsprobleme gezielt zu minimieren.

Fragebogen

In der ersten Phase des Projekts möchte RGS mittels eines kurzen Fragebogens Ihr Interesse als Tierhaltende erfragen. Die Fragebögen dienen als Basis für die spätere Planung von Arbeitskreisen. 





* August - Oktober 2024

Mineralstoffe für Wiederkäuer

Aktionsrabatt* Fr. 10.- pro 100 kg
Palettenrabatt Fr. 20.- pro 100 kg
bei Bezug einer Originalpalette

Zusätzlich erhalten Sie ab Bezug von 500 kg Mineralstoff **GRATIS 1 Bit-Set**

Rufen Sie uns an! Wir sind für Sie da!

www.fors-futter.ch



AKTION



FORS
KUNZ KUNATH

Kunz Kunath AG 3401 Burgdorf 8570 Weinfelden
 FORS-Futter 034 427 00 00 071 531 13 31



Ihr
 Spezialist für
 Saatgut



Otto
 Hauenstein
 Samen

Rafz 044 879 17 18
 Oftringen 032 674 60 60
 Landquart 081 322 84 84
 Orbe 024 441 56 56

www.hauenstein.ch Hoflieferung: Prompt und zuverlässig



swiss 
 herdbook

**Monatlich genaue Zellzahl- und Gehaltsanalysen
 sowie die Flexibilität der B-Kontrolle sind ein Mehrwert
 für Roboterbetriebe.**

Armin Göldi

ZÜCHTER AUS AMRISWIL TG

BZ4 - Kontrolle

MEHR AUF SWISSHERDBOOK.CH



SCAN ME

Foto: Corinne Oswald

TIERGESUNDHEIT

Keine Herde ohne Wasser

Wasser macht 60% des Körpers einer Kuh aus. Es ist lebensnotwendig, und wie wir sehen werden, kann Wassermangel die Milchproduktion stark beeinträchtigen. Lassen Sie uns die Bedürfnisse Ihrer Kühe betrachten, damit Wasser der Nährboden für Ihren Erfolg ist!

Von Justine Grenier





Idealerweise sollten die Kühe nie weiter als 20 m von einer Wasserstelle entfernt sein, und zwar an jedem Ort im Stall.

Einstiegsbild:
Wasser ist das
Hauptfuttermittel der
Milchkuh!

Eine Kuh, die unter idealen thermischen Bedingungen 29 kg Milch produziert, scheidet mit ihrer Milch 24 Liter Wasser aus. Sie verliert aber auch Wasser, zum Beispiel: über ihren Urin (ca. 15 Liter), den Schweiss (15 Liter), die Atmung (2 Liter) und vor allem über ihre Fäkalien, in die sie 48 Liter Wasser abgibt!

Die Kuh muss diese Verluste also über die Futtermittelaufnahme und das Trinken ausgleichen. Wenn ihre Ration 40 % Trockenmasse (TM) enthält, muss sie 73 Liter Wasser pro Tag trinken, da ihre Ration 31 Liter Wasser enthält.

„In der Praxis wird der Bedarf einer Milchkuh an Tränkwasser auf 2 bis 3 Liter pro Kilogramm produzierter Milch geschätzt.“

WASSERBEDARF

In der Praxis wird der Bedarf einer Milchkuh an Tränkwasser auf 2 bis 3 Liter pro Kilogramm produzierter Milch geschätzt. Diese grosse Spanne bei der Berechnung des Bedarfs erklärt sich vor allem durch die Temperatur: Bei 30°C steigt der Wasserbedarf unserer Kuh um 40 Liter pro Tag auf insgesamt 110 Liter pro Tag! Viele andere Faktoren müssen bei dieser Berechnung berücksichtigt werden, wie zum Beispiel der Trockenmassegehalt der Ration: Eine sehr feuchte Fütterung, beispielsweise mit im Frühjahr geweidetem Gras mit 25 % TM, führt mehr Wasser zu als eine Fütterung mit Heu mit 85 % TM.

Letztendlich schätzt man den Bedarf einer Milchkuh auf 60 bis 200 Liter Wasser pro Tag, je nach Produktion und Umweltfaktoren, und 100 Liter Wasser pro Tag und Kuh in einer Herde mit einem Schnitt von 30 Litern.

VERFÜGBARKEIT VON WASSER

Die Kuh trinkt 6-8 Mal am Tag für 1-2 Minuten und saugt dabei 15 Liter Wasser pro Minute auf: Sie nimmt also pro Tränkevorgang etwa 20-30 Liter auf.

Wenn der Zugang zu Wasser erschwert ist, hat die Kuh wenig Anreiz, ihren Wasserbedarf zu decken, da der Pansen genug Wasser für ihr Überleben enthält. Der Pansen ist ein grosser Wassertank



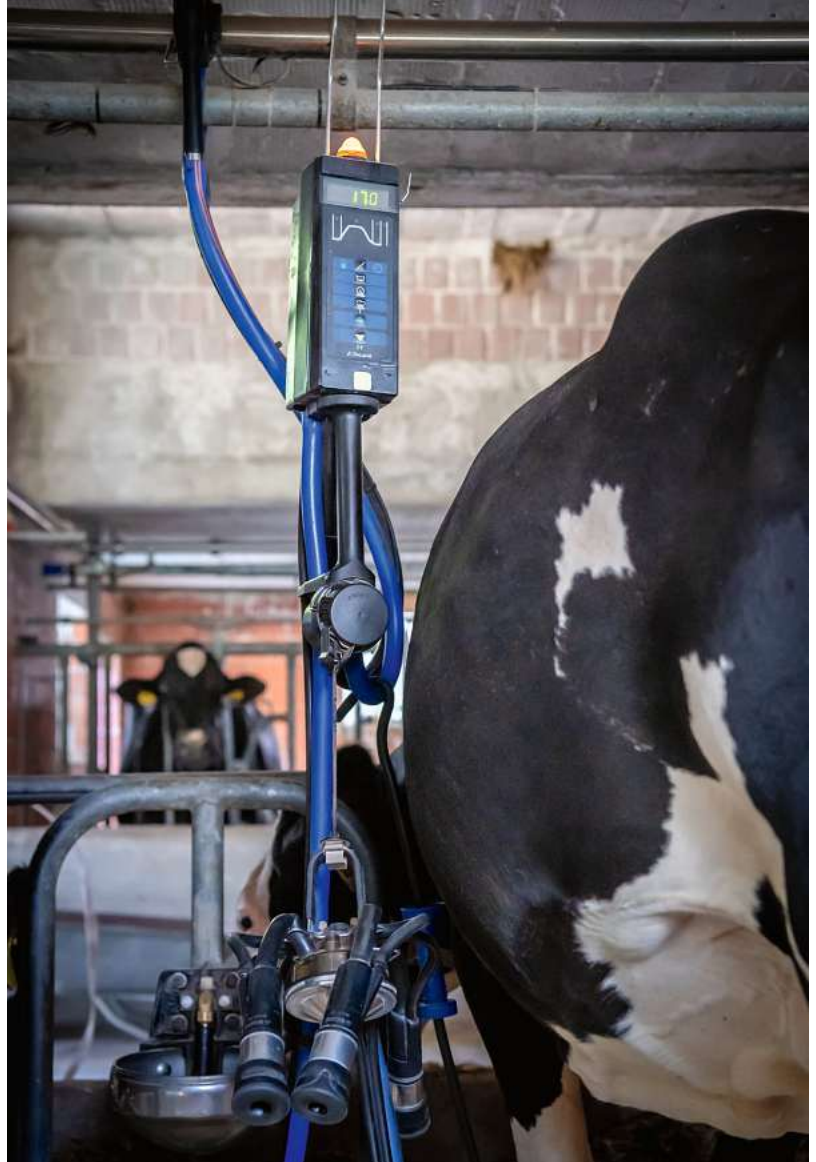
mit einem Fassungsvermögen von etwas weniger als 200 Liter, der eine Reserve darstellt, aus der bei Einschränkungen Wasser entnommen werden kann.

Im Pansen leben die Mikroorganismen, die für den Energiestoffwechsel der Kuh verantwortlich sind: Wassermangel wirkt sich stark auf ihre Anzahl und ihre Effizienz aus. Folglich wirkt sich die geringste Störung der Pansenfunktion stark auf die Milchproduktion aus. Ab einem Tränkedefizit von 10 % ist ein Anstieg der Aggressivität der Rinder zu beobachten. Bei 25 % Tränkedefizit verliert man 12 % der Milchproduktion.

TRÄNKEN IM STALL

Im Betrieb ist der erste Gedanke, den man in Bezug auf Wasser haben sollte, die Durchflussmenge in der Tränke: Sie sollte der Wasseraufnahmefähigkeit der Kuh entsprechen, also mehr als 15 l/Minute betragen. Wenn die Durchflussrate niedriger ist, wird die Kuh nicht länger an der Tränke bleiben.

Um diesen Durchsatz beim Bau oder der Sanierung eines Gebäudes zu erreichen, sollten die Wasserleitungen des Hauptkreislaufs einen Durchmesser von mindestens 32 mm und die der Nebenkreisläufe von mindestens 25 mm haben, wobei 3 bis 5 bar am Ausgang des Netzes angestrebt werden sollten. Wenn die Durchflussmenge geringer ist, können einzelne Wannen mit konstantem Wasserstand verwendet werden, die den Vorteil haben, dass sie einige Liter Reserve haben. Dafür sind sie aber schwer zu reinigen. Wenn es die Stallkonfiguration zulässt, verwendet man am besten kippbare Sammeltröge aus Edelstahl mit konstantem Wasserstand, die sehr leicht zu reinigen sind.



Der Bedarf einer Milchkuh an Tränkewasser wird auf 2 bis 3 Liter pro Kilogramm produzierter Milch geschätzt.

In Laufställen werden idealerweise 10 cm lineare Tränken/Kuh oder 1 individuelle Tränke pro 8 Kühe mit mindestens 2 Wasserstellen in 75-85 cm Höhe angeboten. Die Tränken sollten strategisch platziert sein: am Ausgang des Melkstandes oder des Roboters, aber nicht zu nah, um Staus zu vermeiden. Idealerweise sollten die Kühe nie weiter als 20 m von einer Wasserstelle entfernt sein, und zwar an jedem Ort im Stall. Der Gang sollte mit mindestens 4 Metern breit genug sein, damit eine Kuh trinken kann, während zwei andere hinter ihr laufen. Wenn es zu wenig Platz und damit Konkurrenz an den Tränken gibt, sind es die Rinder und dominierten Kühe, die keinen Zugang haben und deren Produktion benachteiligt wird. ➤



Bei der Berechnung des Wasserbedarfs müssen verschiedene Faktoren wie zum Beispiel der Trockenmassegehalt der Ration berücksichtigt werden.

► TRÄNKEN AUF DER WEIDE

Auf der Weide sollte die Wasserstelle maximal 200 m von jedem Punkt entfernt sein. Dies ermöglicht es den Kühen, individuell zum Trinken zu gehen. Ist die Entfernung grösser, bleiben die Kühe beim Trinken in der Gruppe, was den Konkurrenzkampf und die daraus resultierenden Konflikte verschärft. Man sollte die Wasserstelle nicht im Schatten aufstellen, da sich die Kühe im Sommer dort konzentrieren könnten, was zu denselben Konkurrenzproblemen führen würde. Aus diesen Gründen wird die Tränkemöglichkeit nicht in einem Gang oder in einer Sackgasse aufgestellt. Sie sollte nicht in der Nähe des Grundstückseingangs liegen, damit sie nicht verschlammt, wenn sie ausläuft.

Man vermeidet es, ein elektrisches Kabel über die Wasserstelle zu führen, da dies ein Magnetfeld und somit parasitäre Ströme erzeugt, auf die die Kuh sehr empfindlich reagiert. Wenn es keine Alternative gibt, umwickeln Sie den Draht an der Stelle, an der er über dem Wasser liegt, mit einem Plastischlauch.

TRÄNKEN IN DER ABKALBEBOX

In der Abkalbebox muss die Tränke sauber und funktionstüchtig sein. Denken Sie unmittelbar nach dem Abkalben daran, der Kuh Eimer mit Wasser zu bringen, so viel wie nötig, bis sie keinen Durst mehr hat.



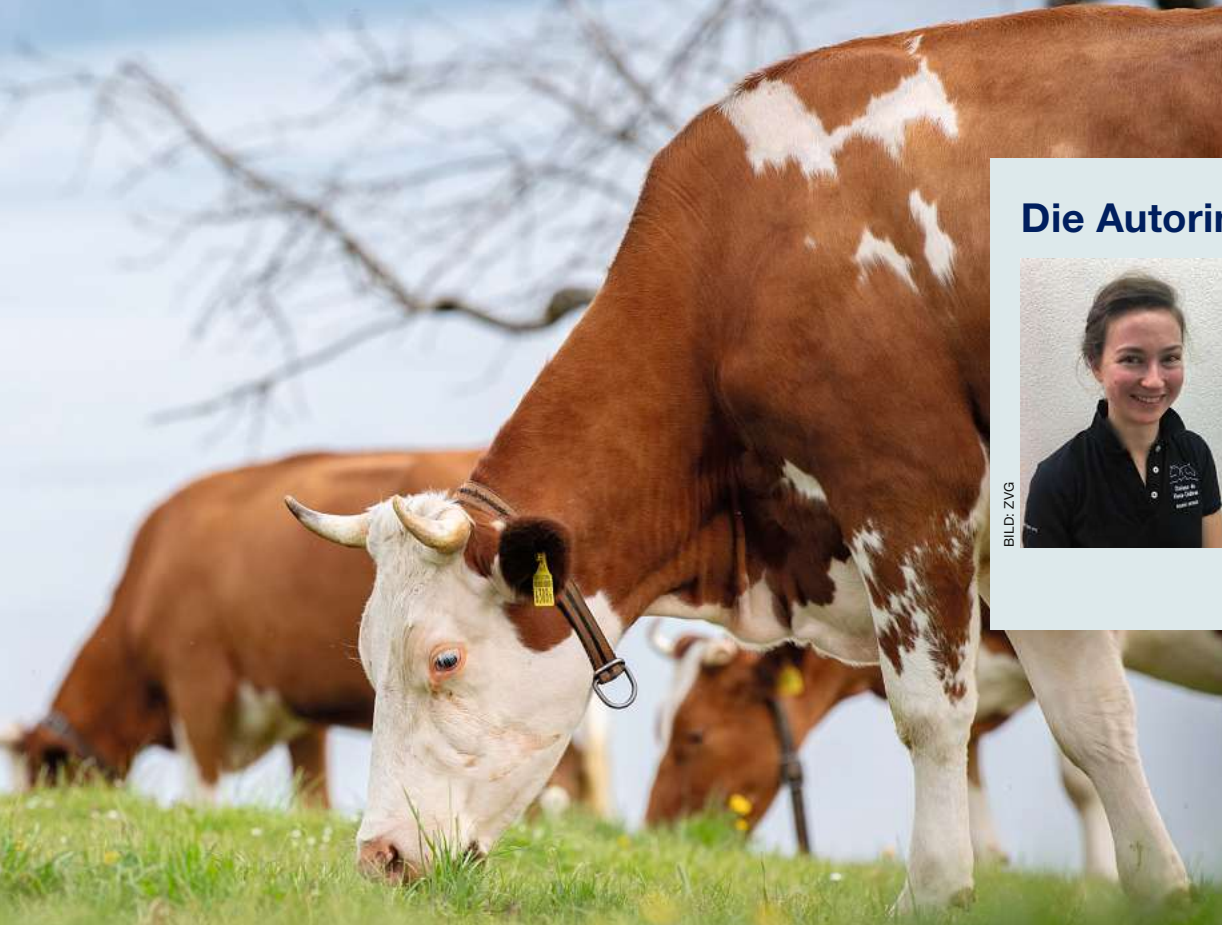
TROCKENSTEHER

Vernachlässigen wir nicht die Trockensteher. Sie werden oft vergessen. Dabei trinken sie 35 Liter Wasser pro Tag. Ein Defizit führt zu einer verminderten Aufnahmefähigkeit und damit zu einer schlechteren Vorbereitung auf die Laktation. Es ist ratsam, ihnen Wasser über Einzeltränken anzubieten, da es in der Regel nicht genügend Kühe gibt, um das Wasser in einer Sammeltränke häufig genug zu erneuern.

Für den Fall einer Störung werden mindestens zwei Wasserstellen pro Box angeboten. Diese Tränken dürfen nicht im Strohbereich stehen: Wie bei Milchkühen besteht die Gefahr, dass sie durch Überlaufen oder Auslaufen die Liegefläche befeuchten, was das Mastitisrisiko erhöht.

„Es ist sehr wichtig, die Tränken 1x täglich zu reinigen, damit sich keine Biofilme, Futter und Abfälle am Boden der Tränke ansammeln.“





Die Autorin



BILD: ZVG

Dr. Justine Grenier
Tierärztin
Clinique du Vieux-Château,
Delémont
laclinique.ch
j.grenier@laclinique.ch 

BILDER: CELINE OSWALD

Auf der Weide sollte die Wasserstelle maximal 200 m von jedem Punkt entfernt sein.

DIE WASSERQUALITÄT

Die Wasserqualität ist entscheidend: Wird kein Leitungswasser verwendet, sollte man es mindestens einmal im Jahr kontrollieren. Ausser in Ausnahmefällen ist es nicht nötig, das Wasser während einer Dürreperiode zu entnehmen, sondern am besten zu einem Zeitpunkt, an dem das Risiko einer Verunreinigung am grössten ist, das heisst am Ende des Winters. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die Wasserstelle unter den für die Wasserqualität ungünstigsten Wetterbedingungen nicht durch Abflüsse verunreinigt wird. Die Kontrollen betreffen:

- die physikalische Qualität (pH-Wert, Härte), die sich vor allem auf die Melkausrüstung und die Maschinen auswirkt (Kalkablagerungen), aber auch interessant sein kann, um die Spurenelemente zu überprüfen, die den Kühen zugeführt werden, oder seinen Geschmack (z.B. eisenhaltiges Wasser);
- die bakteriologische Qualität, die angibt, ob das Wasser möglicherweise Krankheiten übertragen kann. So zeigt das Vorhandensein von E coli im Wasser an, dass das Wasser mit Fäkalien kontaminiert ist, also die Möglichkeit besteht, dass pathogene Mikroorganismen vorhanden sind.

Natürlich kann das Wasser an der Quelle völlig gesund sein und sich dann am Ausgang des Leitungsnetzes verunreinigen. Es ist sehr wichtig, die Tränken 1x täglich zu reinigen, damit sich keine Biofilme, Futter und Abfälle am Boden der Tränke ansammeln, die das Risiko der Übertragung von Krankheiten erhöhen und der Tränke einen schlechten Geschmack verleihen.

Wenn Kühe das Wasser lecken, kann dies auf Probleme mit dem Geschmack (Restchlor, Eisen, Mangan), der Temperatur (nicht unter 8°C), mit parasitären Strömungen zurückzuführen sein.

FAZIT

Die in diesem Artikel beschriebenen Fälle und Beispiele sind nur die Spitze des Eisbergs.

Wasser ist in allen Bereichen der Tierhaltung wichtig, vom Tränken der Tiere bis zum Reinigen der Maschinen. Es ist eine Ressource, deren Bedeutung in der Tierhaltung zu Recht aus dem Schatten getreten ist: Wasser ist vor allem das Hauptfuttermittel der Milchkuh! 





BETRIEBSPORTRÄT

Zweinutzungsrasse als Trumpf

Der Familienbetrieb Le Ferrage im freiburgischen Villaz ist seit 1905 im Besitz der Familie Fischer. Mit 33 Kühen der Rasse Swiss Fleckvieh ist die Milchproduktion für die Herstellung des Greyzers AOP der Haupterwerbszweig.

Unser Betrieb liegt auf 750 m ü. M. in der Talzone und umfasst heute 28 ha landwirtschaftliche Nutzfläche. Nur 12 ha

sind für den Ackerbau geeignet, der Rest ist zu hügelig oder teilweise überschwemmt und wird ausschliesslich als

Dauergrünland genutzt. Dennoch bauen wir auf 2 ha Weizen und auf 1 ha grüne und schwarze Linsen an.



BILD: GUILLAUME MOY

BETRIEB

Heute wird der Hof in der vierten Generation von mir, Serge Fischer, bewirtschaftet. Auf dem Betrieb lebe ich mit meiner Frau Stéphanie und unseren Kindern, der zehnjährigen Camille und dem sechsjährigen Lucien.

Ich habe einen Lehrabschluss als Landmaschinenmechaniker und eine Landwirtschaftslehre absolviert, die ich 2010 mit dem Fachausweis und der Meisterprüfung abgeschlossen habe. Eine gute Ausbildung ist ein Trumpf, um in diesem vielseitigen Bereich erfolgreich zu sein. ►

„Unser Ziel ist es, mit der Zweinutzungsrasse Swiss Fleckvieh Milch und Fleisch von bester Qualität zu produzieren.“



Ferrage Laiko LETONIE CH 120.1462.8661.7 SF

LBE 3. L 89/90/85/90 VG 88

Ø3L 7'534 4.57 3.46, CH 64% +217 +0.37 +0.04 ISET 1152

Z/E: Fischer Serge, Villaz-St-Pierre



Ferrage Hamilton KALETA P CH 120.1371.2990.9 SF

LBE 3. L 87/86/88/89 VG 87

Ø3L 6'424 4.56 3.82, CH 64% -178 +0.09 +0.20 ISET 1043

Z/E: Fischer Serge, Villaz-St-Pierre



Ferrage Pancho LOREAL CH 120.1462.8662.4 SF

LBE 3. L 88 /87/86/91 VG 87

Ø3L 7'551 4.55 3.62, CH 66% +292 +0.12 +0.07 ISET 1159

Z/E: Fischer Serge, Villaz-St-Pierre

Betriebsspiegel

Betriebsleiterfamilie und Arbeitskräfte
Serge und seine Familie und eine Angestellte (20 %) sowie ein/e Lernende/r pro Jahr (seit 2015)

Lage
750 m ü. M., Talzone
28 ha LN
12 ha Ackerland
23 ha intensives Grasland

Tierbestand
40 GVE, 33 Swiss Fleckvieh-Kühe

Betriebsdurchschnitt
7'449 kg Milch, 4.18 % Fett,
3.45 % Eiweiss, Zellzahlen 53

Milchverwertung
245'000 kg in Greyerzer AOP

Stallsystem
Laufstall seit 2013 mit 36 Liegeboxen mit Tiefstreue, Fischgrätmelkstand 2x3

Fütterung
Sommer: Wechselweide Tag und Nacht,
Trockenfutter tagsüber bei Hitze
Winter: Heu, Emd und Futterrüben

Social Media
Instagram: [agri.ferrage](#) 

► Als Züchter haben wir Freude daran, unsere Tiere heranwachsen zu sehen. Es ist spannend, mit unseren Zuchtlinien zu arbeiten und deren Fortschritte, manchmal grösser, manchmal kleiner, zu verfolgen. Unser Ziel ist es, mit der Zweinutzungsrasse Swiss Fleckvieh Milch und Fleisch von bester Qualität zu produzieren.

Die durchschnittliche Jahresleistung pro Kuh beträgt 7'449 kg. Milch mit 4.18 % Fett und 3.45 % Eiweiss. Die gesamte Milchproduktion ist für die Herstellung von Greyerzer AOP bestimmt, das heisst 245'000 kg Milch pro Jahr, die zwischen der Käserei Villaz-St-Pierre und Umgebung und der Crema aufgeteilt werden.

STALLUNG UND FÜTTERUNG

Unser Betrieb ist seit 2013 eine Betriebszweiggemeinschaft, wodurch wir unser Produktionsrecht verdoppeln und neue Anlagen bauen konnten, die den aktuellen Standards entsprechen. Das Jungvieh kommt zwischen 12 und 14 Monaten in einen Aufzuchtvertrag und kehrt zwischen 26 und 30 Monaten zur ersten Abkalbung zurück. Heute werden alle unsere Tiere in Laufställen gehalten, die den BTS- und RAUS-Standards entsprechen. Für die Milchkühe verfügt der

Stall über 36 Liegeboxen mit Tiefstroh und Kabelschieber. Zum Melken haben wir einen Fischgrätmelkstand 30° 2x3.

Im Sommer sind unsere Kühe grundsätzlich Tag und Nacht auf der Wechselweide. Bei Hitzewellen oder bei Futterknappheit auf der Weide, erhalten sie zusätzlich Trockenfutter im Stall. Im Winter besteht ihr Futter hauptsächlich aus Heu, Emd und Futterrüben.

„Unser Engagement in der Nachzuchtprüfung ermöglicht es uns, aktiv an der genetischen Verbesserung unserer Herde mitzuwirken.“

ZUCHT

Früher wurden auf dem Betrieb Simmentaler-Kühe gehalten. Sobald dies in Freiburg möglich war, wurden die Simmentaler-Kühe in den 60er-Jahren mit Red Holstein-Stieren besamt, um die Milchleistung zu verbessern. In den 2000er-Jahren wurden die Ställe zu klein und waren für die grossen Red Holstein-Kühe nicht mehr geeignet. Der mangelnde Platz stellte eine immer grössere Herausforderung dar.



Seit 2007 besamen wir unsere Kühe nur noch mit Stieren der Rasse Swiss Fleckvieh. Dies war für uns die Entdeckung einer kleineren, rustikaleren und leichteren Kuh. Wir möchten eine Kuh, die an ihre Umgebung angepasst ist. Eine Kuh, die auf der Weide leistungsfähig ist und qualitativ hochwertige Milch mit guten Inhaltsstoffen produziert. Die Milchproduktion bleibt unser Hauptziel, deshalb verwenden wir nur Stiere mit einem positiven Milchzuchtwert. Wir bevorzugen Stiere mit einer guten Brustbreite und -tiefe. Starke Euter sind wichtig und nicht zu vergessen: ein gutes Fundament. Mein Vater, René Fischer, setzte gerne Vererber ein, die in den Fitnessmerkmalen hervorragend waren, wie STEN oder PICKEL. Heute achte ich hauptsächlich auf den „Zuchtwert Zellzahlen“. Derzeit verwende ich die Stiere ASLAN, ROXEL und HERKULES.

Unser Engagement in der Nachzuchtprüfung ermöglicht es uns, aktiv an der genetischen Verbesserung unserer Herde mitzuwirken. Rinder im Aufzuchtvertrag werden mit Limousin-Stieren besamt. Dadurch werden Abkalbprobleme reduziert und die Aufzucht von

Töchtern von Erstkalbinnen, die aussortiert werden müssen, vermieden. Die Erstkalbskühe werden programmgemäss mit Prüfstieren und in den folgenden Laktationen bis zu dreimal mit Milchstieren besamt. Bei mehreren erfolglosen Besamungen werden zwecks Selektion SILIAN-Dosen eingesetzt.

AUSBLICK

Nach dem extrem heissen Sommer im Jahr 2018 wollten wir unsere Produktion diversifizieren. Seit 2021 bauen wir auf einem Hektar schwarze und grüne Linsen an. Dieser Anbau ist zwar noch ein Nischenprodukt, aber eine interessante Herausforderung und erhöht unsere Widerstandsfähigkeit gegen die Sommerhitze. Wir blicken in die Zukunft und sind uns der Herausforderungen bewusst. Wir müssen uns an die Klimapolitik und die Verbrauchergewohnheiten anpassen. Heute ist vegane Milch normal, morgen kommt synthetisches Fleisch aus dem Labor auf den Markt. swissherdbook spielt eine entscheidende Rolle, indem es uns zuverlässige Zuchtstatistiken liefert. In Zukunft wird swissherdbook vermehrt eine verbindende Rolle für die Milchproduzentinnen und Milchproduzenten einnehmen und unseren Berufsstand zusammen mit den anderen Dachverbänden gegenüber den zukünftigen Herausforderungen verteidigen müssen.

Neben unserer beruflichen Tätigkeit ist uns die Zeit mit unserer Familie sehr wichtig. Da wir am Arbeitsort wohnen, ist es oft schwierig, Privates und Berufliches zu trennen oder innezuhalten. Unsere kurzen Ausflüge mit der Familie ermöglichen es uns, neue Energie zu tanken und mit neuer Motivation in unseren Betrieb zurückzukehren. 

Serge Fischer



Serge und Stéphanie geniessen die Familienzeit mit ihren Kindern Camille und Lucien auch mal bei einem kurzen Ausflug.



BILDER: ZVG FAMILIE FISCHER

TIERGALERIE

Ausgezeichnete Kühe

Diese acht „Damen“ werden anlässlich der SWISSCOW 2024 für ihre ausserordentlichen Lebensleistungen geehrt.



Erklärung LL-Grenzen

Aufgrund der rassenbedingten Unterschiede werden die Auszeichnungen für die Lebensleistung nach Rassen getrennt.

So werden RH/HO-Kühe für 150'000 kg, SF, MO und NO für 140'000 kg und SI-Kühe für 120'000 kg Milch ausgezeichnet.

Für RH/HO geht's in 25'000er-Schritten weiter, für SF/MO in 20'000er-Schritten und für SI in 15'000er-Schritten. 

Liste der Lebensleistungs-Kühe unter:

www.swissherdbook.ch →

jahresstatistik

Derendingers Classic COLINE

CH 120.0381.0856.0 RF, GM
geb. 09.02.2008

LBE 9. L 93/86/92/90 EX 91 4E
LL 11L 155'325 3.65 3.32

Z: Derendinger Felix, Noiraigue
E: Derendinger Felix & Fils, Noiraigue

Lebensleistung 150'000 kg Milch



Arnaud ELVIRA

CH 120.0758.2188.0 70, GM
geb. 20.10.2008

LBE 7. L 89/93/86/85 VG 88
LL 11L 140'961 3.22 3.25

Z/E: Bieri Claude, Avully

Lebensleistung 135'000 kg Milch

Lorenz VIOLA

CH 120.0397.3850.6 60, GM
geb. 12.12.2003

P 55/55 98
LBE 4. L 90/91/91/93 EX 91
LL 18L 135'760 4.24 3.23

Z: Hirschi Hansueli, Rüscheegg
Gambach
E: Familie Hirschi,
Rüscheegg Gambach

Lebensleistung 135'000 kg Milch



Schürch's Cocosamba KRISTALL

CH 120.0728.9688.1 SF, GM
geb. 24.11.2008

P 55/45 97
LBE 10. L 89/84/92/92 VG 89
LL 13L 147'797 3.56 3.10

Z: Schürch Gertrud, Murzelen
E: Schürch Christian, Murzelen

Lebensleistung 140'000 kg Milch

Minusch SORAYA

CH 120.0371.9511.0 RH
geb. 16.08.2004

P 54/55 97
LL 14L 160'414 3.66 3.28

Z: Abplanalp Ueli, Brienzwiler
E: Scheidegger Thomas, Biglen

Lebensleistung 150'000 kg Milch



Armando NINA

CH 120.0562.8846.6 60
geb. 14.09.2007

P 55/45 97
LL 13L 126'196 4.25 3.57

Z/E: Mani-Wampfler Walter,
Latterbach

Lebensleistung 120'000 kg Milch

Odislait VITAMINE

CH 120.0548.8190.4 70
geb. 22.02.2006

LL 13L 124'976 3.92 3.41

Z/E: Mercet Eric, Bassins

Lebensleistung 120'000 kg Milch



SchEngLä Rino WELLNESS

CH 120.0675.9546.1 SF, GM
geb. 20.09.2008

P 55/55 98
LBE 10. L 85/92/90/85 VG 88
LL 11L 147'776 4.59 3.60

Z/E: Schmid Marcel, Englisberg

Lebensleistung 140'000 kg Milch

SWISSCOW 2024

Betriebsmanagement – neun 5-Stern-Betriebe

swissherdbook gratuliert den Betrieben, die für ihr Betriebsmanagement geehrt werden. Neun Betriebe, die zum 5. Mal diese Auszeichnung erhalten und die entsprechend mit fünf Sternen in der Liste gekennzeichnet sind, stellen wir – als kleine Vorschau auf die SWISSCOW 2024 – kurz vor.

„Betriebsmanagement“ ist die wohl wertvollste Auszeichnung, die bei swissherdbook vergeben wird. Wir wollen es nicht unterlassen, vorab die drei Betriebe mit der höchsten Anzahl an

Auszeichnungen zu erwähnen:

9-fach Betriebsmanagement:

Werner Dennler, Bleienbach BE

7-fach Betriebsmanagement:

Jörg Speiser, Sissach BL

6-fach Betriebsmanagement: Gilbert +

Steven Christen, Cheseaux-Noréaz

Diese drei Betriebe wurden im Rahmen der letztjährigen Ausgaben der SWISSCOW und deren Publikationen mehrfach vorgestellt und erwähnt. 

Thibaud Saucy



Führt die Betriebsmanagement-Liste mit 9 Auszeichnungen an: Werner Dennler, Bleienbach BE



Andreas + Franziska Aeberhardt, Schlattingen

Betriebsmanagement-Kategorie:
HO 10–25 Kühe

Der Betrieb befindet sich in der Gemeinde Schlattingen im Kanton Thurgau. Die Familie Aeberhardt bewirtschaftet 48 Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche mit Weizen, Gerste, Mais, Raps, Sonnenblumen, Rüben, extensiven Wiesen und Weidewirtschaft. „Aus gesundheitlichen Gründen musste ich die Milchproduktion im letzten Jahr einstellen. Diese Auszeichnung erfüllt uns mit Freude und Stolz zugleich. Ausserdem konnte ich immer auf die Unterstützung meiner Frau und meiner Kinder zählen, wofür ich ihnen sehr dankbar bin“, sagt Andreas.

In den letzten 20 Jahren hatte Andreas die Zucht reduziert, indem er einen Teil der Herde mit Fleischrassen anpaarte. Das wichtigste Zuchtziel war es, funktionelle Kühe zu haben, die eine hohe Lebensleistung verarbeiten können. „Sechs Kühe aus unserer Zucht hatten die 100'000 kg-Marke überschritten, eine hatte sogar fast 150'000 kg Milch erreicht und unsere Stammkuh Stadel PEGGY hinterliess sieben wunderschöne Töchter. Noch heute findet man die Rinder unseres Partners auf dem Betrieb.“ 

„Diese Auszeichnung erfüllt uns mit Freude und Stolz zugleich.“



Urs Guggisberg + Nicole Hälgi, Derendingen

Betriebsmanagement-Kategorie:
HO 26–50 Kühe

Der Betrieb der Familie Guggisberg befindet sich in Derendingen im Kanton Solothurn. Er umfasst 23.5 Hektar Land (Mais, Rüben, Getreide und Wiesen) sowie rund 60 Tiere, darunter etwa 44 Milchkühe.

„Diese Auszeichnung freut uns sehr. Meine Frau Nicole und ich arbeiten mit viel Motivation auf dem Betrieb. Wir streben nicht unbedingt nach dieser Auszeichnung, doch unsere Zuchtziele entsprechen ihr. Wir möchten Kühe mit einer hohen Lebensleistung. Im letzten Jahr erreichten vier Kühe die 100'000er-Marke. In diesem Jahr hat eine weitere diese bereits überschritten. Andererseits hat uns dies in den letzten Jahren vielleicht daran gehindert, diese Auszeichnung zu erhalten. Es war tatsächlich nicht immer einfach, diese Kühe wieder tragend zu bekommen. Wir achten auch auf die Gehalte, insbesondere auf den Eiweissgehalt. Schliesslich streben wir eine gute Grundfutterqualität an, damit die Kühe das Futter bestmöglich verwerten können.“ 

„Wir streben nicht unbedingt nach dieser Auszeichnung, doch unsere Zuchtziele entsprechen ihr.“



Maurice Jeanneret, Sonvilier

Betriebsmanagement-Kategorie:
SF 10–25 Kühe

Maurice Jeanneret bewirtschaftet einen Betrieb von rund 40 Hektaren in der Gemeinde Sonvilier (BE) in der Bergzone 2. Seine 20 Kühe und 45 Rinder waren ihm schon immer sehr wichtig. Er hat stets mit eigener Genetik gearbeitet. Die Auszeichnung erfüllt ihn mit Stolz, auch wenn es nicht sein absoluter Traum war, sie zu erhalten.

„Seit etwa zehn Jahren arbeite ich bei der Betreuung meiner Herde mit einer Tierklinik zusammen. Sie leistet hervorragende Arbeit, so dass ich immer weiss, wie es meinen Tieren geht. Ich achte nicht so sehr auf die Kriterien, die ich für diese Auszeichnung erfüllen muss. Ich mache meine Arbeit gewissenhaft und es scheint sich auszuzahlen.“ Doch das letzte Jahr endete nicht auf die beste Art und Weise. Maurice verlor 16 seiner 20 Kühe wegen einer Bakterienvergiftung. Einige Kühe musste er neu kaufen. Mit den Nachkommen, der im letzten Herbst verendeten Kühe will er seine Herde langsam wieder aufbauen. 

„Ich mache meine Arbeit gewissenhaft und es scheint sich auszuzahlen.“



Hansruedi Jenni, Liesberg

Betriebsmanagement-Kategorie:
HO 26–50 Kühe

Vor etwas mehr als zwei Jahren pachtete die Familie Jenni aus Liesberg einen neuen Betrieb. Auf dem Betrieb stehen rund 40 Kühe sowie Jungvieh. Das Melksystem hat sich inzwischen mit der Installation eines Melkroboters weiterentwickelt.

„Diese Auszeichnung bedeutet uns sehr viel. Unsere Zuchtziele sind gleich geblieben. Wir suchen mittelgrosse Kühe mit einem schönen Körperbau. Die letzten zwei Jahre waren von zahlreichen Veränderungen geprägt. Zunächst stellten wir einen Rückgang der Milchleistung und eine zu hohe Zwischenkalbezeit im Verhältnis zur Produktion fest. Seit der Steigerung der Milchproduktion sind die Ergebnisse jedoch wieder zufriedenstellend. Wir befürchteten auch hohe Zellzahlen, die die Kriterien für das Betriebsmanagement nicht erfüllen würden. Im Jahr 2023 hat alles einwandfrei funktioniert, und darauf sind wir sehr stolz“, berichtet Hansruedi. 🇨🇭

„Im Jahr 2023 hat alles einwandfrei funktioniert, und darauf sind wir sehr stolz.“



Josef + Renate Marfurt-Nick, Büron

Betriebsmanagement-Kategorie:
SF ab 26 Kühen

Die Familie Marfurt-Nick bewirtschaftet einen 28 Hektar grossen Betrieb in Büron im Kanton Luzern. Der Betrieb verfügt über 9 % Naturwiesen. Auf dem Rest werden Mais, Rüben, Getreide und Kunstwiesen angebaut. Neben den 350 Mastschweinen besteht die Kuhherde aus knapp 40 Swiss Fleckvieh- und Red Holstein-Kühen.

„Wir suchen Kühe, die sehr gute funktionelle Kriterien besitzen, indem sie eine bestimmte Menge Milch produzieren. Wir versuchen nicht mehr, die Milchproduktion zu steigern“, verriet der Betriebsleiter Josef. Die Familie freut sich sehr über diese Auszeichnung, auch wenn sie nicht darauf fokussiert war.

„Ich arbeite auf dem Hof mit meiner Frau und einem Lernenden. Die Auszeichnung ist eine schöne Belohnung für die Arbeit, die wir täglich leisten. Es müssen viele Dinge zusammenpassen, um diese Auszeichnung zu erhalten. Dazu kommt noch der Faktor Glück.“ 🇨🇭

„Es müssen viele Dinge zusammenpassen, um diese Auszeichnung zu erhalten.“



Verena + Kurt + Philippe Schüpbach, Röthenbach

Betriebsmanagement-Kategorie:
HO 26–50 Kühe

Der Betrieb der Familie Schüpbach ist auf zwei Höfe aufgeteilt. In Röthenbach gibt es knapp 40 Milchkühe. Von den 65 Rindern sind die Tiere bis zum Alter von 10 Monaten in Röthenbach. Ab 10 Monaten sind 2/3 in Rüderswil und 1/3 im Aufzuchtvertrag. Der Betrieb umfasst 26 Hektar LN und 6 Hektar Wald. Demnächst werden die Kühe der Familie Schüpbach in einen neuen Stall mit einem Melkroboter umziehen.

„In den letzten Jahren haben wir uns mehr in Richtung Holstein und etwas weniger in Richtung Red Holstein bewegt. Unser Zuchtziel, das sich sehr stark an die Anforderungen des Betriebsmanagements lehnt, sind Produktion, Gehalte und wir achten auf die Zellzahlen. Wir arbeiten gerne mit grossen, tiefen Kühen, damit sie viel Grundfutter aufnehmen können. Diese Auszeichnung haben wir uns als Ziel für unsere Zucht gesetzt. Wir arbeiten als Familie mit einem Lehrling, wobei jeder verschiedene Aufgaben übernimmt. Wenn man diese Auszeichnung erhält, deutet das darauf hin, dass die Aufgaben korrekt ausgeführt wurden, und das freut uns“, erzählt Philippe. 🇨🇭

„Diese Auszeichnung haben wir uns als Ziel für unsere Zucht gesetzt. Wenn man diese Auszeichnung erhält, deutet das darauf hin, dass die Aufgaben korrekt ausgeführt wurden, und das freut uns.“



BILDER: ZVG

Matthieu Terreaux, Bonfol

Betriebsmanagement-Kategorie:
HO 26–50 Kühe

Der Betrieb liegt in Bonfol im Kanton Jura und umfasst 46 ha. Rund 50 Kühe werden das ganze Jahr über gemolken, der Gesamtbestand beträgt etwa 170 Tiere. Für Matthieu gehörte diese Auszeichnung nicht zu seinen Zielen, auch wenn sie eine schöne Anerkennung für die tägliche Arbeit ist.

„Ich hatte das Glück, einen soliden Betrieb zu übernehmen. Die Kühe bekommen eine ausgewogene Ration. Wir versuchen, den Tieren den grösstmöglichen Komfort zu bieten. Die Galkühe kommen nicht nach draussen und erhalten eine bestimmte Ration. Das fördert den Laktationsbeginn. Sicherlich haben Kühe wie Terreaux Hepcat REVEUSE und ihre Nachkommen dazu beigetragen, dass wir diese Art von Auszeichnung erhalten haben. Es sind Kühe, die Leistung, Funktionalität und Exterieur perfekt kombinieren. Für mich sind die Unterstützung meiner Familie, die Zusammenarbeit mit den richtigen Leuten und Disziplin in allen Bereichen der Schlüssel zum Erfolg.“ 

„Für mich sind die Unterstützung meiner Familie, die Zusammenarbeit mit den richtigen Leuten und Disziplin in allen Bereichen der Schlüssel zum Erfolg.“

Gabriela + Timo Weber, Iffwil

Betriebsmanagement-Kategorie:
SF 10–25 Kühe

„Unser Betrieb befindet sich in Iffwil. Er umfasst 26 Hektar, wovon der Grossteil aus Grünland und Ackerbau besteht. Wir besitzen 250 Mastschweine und melken 25 Kühe. Mit den Kühen betreiben wir Vollweidehaltung. Diese müssen gute Gehalte haben und problemlos sein“, verrät Timo.

Derzeit ist sich die Familie Weber nicht sicher, ob sie mit der Swiss Fleckvieh-Rasse weitermachen soll, und es wurden Kreuzungen mit anderen Rassen vorgenommen. Timo zeigte sich überrascht, diese Auszeichnung zu erhalten, da er sich nicht unbedingt als leidenschaftlicher Züchter sieht. „Ich liebe meine Kühe, ich liebe, die Arbeit, die ich mache, aber ich achte nicht besonders auf die Genetik und die Kriterien, die man erfüllen muss, um diese Auszeichnung zu erhalten. Natürlich freut uns das, aber ich kann nicht sagen, dass wir besonders viel machen. Umso erfreulicher ist es, weil es bedeutet, dass wir gut arbeiten.“ 

„Ich liebe meine Kühe, ich liebe, die Arbeit, die ich mache, aber ich achte nicht besonders auf die Genetik und die Kriterien, die man erfüllen muss, um diese Auszeichnung zu erhalten. Umso erfreulicher ist es, weil es bedeutet, dass wir gut arbeiten.“

Sandra + Christian Zaugg, Uerkheim

Betriebsmanagement-Kategorie:
HO 10–25 Kühe

Der Betrieb der Familie Zaugg liegt in Uerkheim im Kanton Aargau und erstreckt sich über rund dreissig Hektar. Seit einem Jahr ist ein Melkroboter installiert. „Wir sind mit dem Kauf zufrieden. Die älteren Kühe brauchen etwas länger, um sich daran zu gewöhnen, aber die Produktion der jüngeren Kühe ist gestiegen“, sagt Christian.

„Da sie mehr produzieren, können sie manchmal etwas niedrigere Gehalte haben, worauf wir achten müssen. Wir sind immer auf der Suche nach Kühen, die eine hohe Lebensleistung erbringen können. Es ist zwei Jahre her, dass wir diese Auszeichnung nicht mehr erhalten haben, weil der Eiweissgehalt leicht gesunken war. Wir streben diese Auszeichnung nicht um jeden Preis an und haben ausser dem Melksystem nichts verändert. Diese Auszeichnung zum fünften Mal zu erhalten, ist eine schöne Anerkennung. Das freut uns sehr, auch wenn wir wissen, dass man auch ein bisschen Glück braucht“, fügt Christian hinzu, der den Betrieb zusammen mit seiner Frau Sandra bewirtschaftet. 

„Diese Auszeichnung zum fünften Mal zu erhalten, ist eine schöne Anerkennung. Das freut uns sehr, auch wenn wir wissen, dass man auch ein bisschen Glück braucht.“

Liste der Betriebsmanagement-Bedingungen und -Auszeichnungen unter:
www.swissherdbook.ch → [auszeichnungen](#)



Mit grossem Engagement und Weitblick prägte Matthias Schelling swissherdbook.

WEGGANG VON MATTHIAS SCHELLING, DIREKTOR

Zwanzig Jahre Fortschritt

Nach zwanzig Jahren als Direktor von swissherdbook hat sich Matthias Schelling entschlossen, eine neue Herausforderung anzunehmen. Sein Engagement und sein Weitblick haben zwei Jahrzehnte zum Wohle unserer Züchterinnen und Züchter geprägt.

Im Juni 2002 ging beim damaligen Schweizerischen Fleckviehzuchtverband die Bewerbung von Matthias Schelling, wissenschaftlicher Assistent und Doktorand an der ETH Zürich, für die Position des Leiters des Fachbereichs Auswertung / Zuchtwertschätzung ein. Diese Bewerbung führte zur Anstellung mit Arbeitsbeginn am 1. November, verbunden mit der Wahl in die

damalige Arbeitsgruppe Forschung + Entwicklung, heute ASR-Forschungskommission.

Die Zielsetzung seines ersten Mitarbeitergesprächs, durchgeführt vom damaligen stellvertretenden Direktor, Joseph Crettenand, bezog sich auf die Erneuerung des EDV-Systems für die Zuchtwertschät-

zung und die lineare Beschreibung sowie die Einführung neuer Zuchtwerte, beispielsweise für die Fruchtbarkeit.

WAHL ZUM DIREKTOR

Bereits 2004, nur zwei Jahre nach seiner Einstellung, wurde der 34-jährige Agraringenieur und frisch ernannte Major im Generalstab der Armee, eine Funktion, die er bis heute als Oberst ausübt, zum Direktor gewählt und trat damit die

Nachfolge des langjährigen Direktors des Zuchtverbandes, Emanuel Germann, an. Gleichzeitig wurde er in den ASR-Vorstand gewählt.

Um einen Eindruck der Veränderungen der letzten zwanzig Jahre zu vermitteln, ist ein Vergleich der Statistiken interessant: 2004 gab es noch über 12'000 Betriebe mit etwa 245'000 Herdebuch-Tieren, im Gegensatz zu den etwa 8'000 Betrieben (-30%) und 230'000 Tieren (-6%) im vergangenen Jahr.

In seinem ersten Editorial als Direktor in der Verbandszeitschrift „Schweizer Fleckvieh“ Nr. 8/2004 mit dem Titel „Gleichstand ist Rückschritt“ betonte er die Bedeutung der Entwicklung von Dienstleistungen für die Züchterschaft, die damals mit dem Ende der Milchkontingentierung und der Marktliberalisierung, unter anderem auch des Genetikmarktes, konfrontiert war und sich damit mitten im Strukturwandel befand, der bis heute anhält.

Was mir aber besonders wichtig erscheint, ist zu betonen, dass Matthias in seinen zwei Jahrzehnten als Direktor diesem Leitgedanken stets treu geblieben ist. Seit seinem ersten Tag im Verbandshaus in Zollikofen hat er eine klare Vision und ein unermüdliches Engagement für den Fortschritt gezeigt. Von Anfang an wurden zahlreiche Veränderungen und Projekte in Angriff genommen: vom gescheiterten Fusionsversuch mit dem Schweizerischen Holsteinzuchtverband bis zur Entwicklung und Einführung der Marke swissherdbook, dem Symbol eines zukunftsorientierten Verbandes mit mehreren Rassen. Im Bestreben, bestehende Synergien zu nutzen und gleichzeitig den Rassen zu ermöglichen, ihre eigenen Stärken zu bewahren und weiterzuentwickeln, wurden die Synergien und Kooperationen mit anderen Verbänden verbessert. Mit der Gründung der Kompetenzzentren Qualitas AG,

Suisselab AG und Linear AG um das Jahr 2010, bei der Matthias eine treibende Kraft war, haben die Schweizer Zuchtverbände eine solide, synergetische und effiziente Struktur geschaffen, auf der die Dienstleistungen für unsere Züchterinnen und Züchter noch heute basieren. Als begeisterter Verfechter der Digitalisierung war er bei der Planung stets einen Schritt voraus. Diese Weitsicht hat es uns ermöglicht, eine konkrete und langfristige Strategie im IT-Bereich zu entwickeln und eine leistungsfähige Infrastruktur sowohl für unsere Mitglieder als auch für unsere Mitarbeitenden bereitzustellen.

In Bezug auf die Infrastruktur sind auch seine Passion und sein Engagement für die Renovierung und Verwaltung unseres Verbandsgebäudes zu erwähnen, ein Projekt, das bis heute Schritt für Schritt vorangetrieben wird. ►



Mit technischem Wissen und Passion wurde so manches Umbauprojekt in Angriff genommen.

► LEIDENSCHAFT TIERZUCHT

Angetrieben von einer echten Leidenschaft für die Tierzucht verbrachte Matthias oft seine Freizeit damit, an diversen Züchterveranstaltungen und insbesondere an Ausstellungen teilzunehmen. In diesem Zusammenhang sind sicherlich auch die Jubiläumsfeier von swissherdbook im Jahr 2015 und die Entwicklung der Züchterehrunen SWISSCOW in den folgenden Jahren zu nennen. Mit seinem technischen und wissenschaftlichen Wissen, das er auch in den Sitzungen der Forschungskommission der ASR immer wieder unter Beweis stellte, unterstützte Matthias im Laufe der Jahre die Weiterentwicklung der Zuchtwertschätzung, die Einführung der Genomik und neuer Zuchtprogramme, die darauf basieren, sowie die Einführung neuer Zuchtmerkmale. Dabei hat er in seinen Entscheidungen und Stellungnahmen stets die praktische Relevanz neuer Projekte und Vorschläge abgewogen.

Und last but not least ist es sein Verdienst, den heutigen Mitarbeiterstab aufgebaut zu haben. Im gesamten Team von swissherdbook gibt es nur zwei oder drei Personen, die nicht von ihm persönlich eingestellt wurden. Matthias hat stets junge und junggebliebene, interessierte Menschen gesucht, die der Tierzucht nahestehen und eine starke Motivation mitbringen.



BILDER: SWISSHERDBOOK

Ausstellungen – Leidenschaft und Herzensangelegenheit.

Seine Fähigkeit, das Potenzial der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erkennen und ihre Kompetenzen zu fördern, hat ein stimulierendes und kooperatives Arbeitsumfeld geschaffen.

Ich kann mir ein Lächeln nicht verkneifen, wenn ich daran denke, wie viele Seiten dieses Bulletins ich füllen könnte, würde ich eine echte Chronik aller Editorials, Geschäftsberichte, Artikel und Projekte unter der Leitung von Matthias Schelling in den letzten 20 Jahren erstellen. Zugleich lässt es mich auch darüber nachdenken, wie sehr sein Mut, seine vorausschauende Art,

langfristig zu planen, und die Geduld, seine Ziele mit Engagement und Hingabe zu verfolgen sowie seine Offenheit gegenüber seinen Mitarbeitenden den Erfolg unserer Genossenschaft gewährleistet haben.

Es gibt ein Sprichwort, das besagt, dass jeder gebraucht wird, aber niemand unersetzlich ist, aber es gibt sicher Menschen, die schwerer zu ersetzen sind als andere. Vielen Dank für alles, Matthias, und viel Glück für deine neue Herausforderung in der Welt der Milchviehzucht, die dir viel Zufriedenheit und Erfolg bringen möge. 

Alex Barenco

Werter Matthias

Wir lassen dich nur ungern gehen, aber nach 22 Jahren, davon 20 Jahre als Direktor unseres Verbandes, hast du dich entschieden, nochmals eine neue Herausforderung in der schweizerischen Viehzucht anzunehmen. Deine Fachkenntnisse, deine Hartnäckigkeit und dein technisches Wissen haben unseren Verband geprägt und geformt. Die Zuchtwertschätzung war dein Einstieg in unseren Verband und du hast genau diese Kenntnisse bei so manchem Austausch hervorgeholt, wenn es darum ging, die Viehzucht praxisnah zu erklären. Legendär sind dein technisches Wissen rund um unser Gebäude in der Schützenstrasse 10 in Zollikofen. Du kennst jedes Detail, jede Leitung und hast schon so manches Umbauprojekt mit dem Hausdienst realisiert. Als Direktor hatten dein Wort und deine Meinung Gewicht in unserem Verband, aber auch in der Zusammenarbeit mit den verschiedenen Partnern und Kunden.

Für deinen Einsatz, dein Engagement und deine Verbundenheit in den vergangenen zwei Jahrzehnten bei swissherdbook möchte ich dir im Namen der Verwaltung, aller Züchterinnen und Züchter sowie aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ganz herzlich danken. Dein Einsatz verdient hohe Anerkennung.

Für deine neue Aufgabe als Direktor von Swissgenetics wünschen wir dir alles Gute und viel Erfolg! 

Markus Gerber,
Präsident swissherdbook



Herzlichen Dank,
Matthias!



BILDER: SWISSHERDBOOK

PERSONELLES

Juliana Dind



BILD: CELINE OSWALD

Von meinem Wohnort Wynigen aus unternehme ich gerne ausgedehnte Spaziergänge mit meinem Hund. Seit ich bei swissherdbook arbeite, achte ich viel mehr darauf, welche Rinderrassen auf den Weiden grasen.

Entspannung finde ich auch in meinem Garten, wo immer wieder ein neues Projekt ansteht. Und dann ist da noch meine kleine Seifenwerkstatt. Vor acht Jahren habe ich einen Kurs zur Herstellung von Seifen im Kaltverfahren besucht. Von Anfang an war ich fasziniert von dem schönen traditionellen Handwerk.

Gelernt habe ich Buchhändlerin, Bücher sind meine Leidenschaft. Ich konnte es kaum erwarten, endlich die Schule zu besuchen, um lesen zu lernen. In meinem Berufsleben habe ich den Kontakt zu den Kundinnen und Kunden stets geschätzt. So unterscheidet sich meine neue Tätigkeit am Empfang von swissherdbook gar nicht so sehr vom Alltag in der Buchhandlung. Auch hier kümmere ich mich um die Anliegen der Besucherinnen und Besucher und nehme Anrufe entgegen. 

PERSONELLES

Daniela Häfelfinger

Ich bin auf einem Landwirtschaftsbetrieb im Oberraargau aufgewachsen. Nach einem Welschlandjahr und einer dreijährigen Ausbildung zur kaufmännischen Angestellten war ich von 2000 bis 2007 bereits für swissherdbook im Herdebuch tätig.

Inzwischen habe ich geheiratet und zwei Kinder bekommen. Bis letzten Februar führte ich neun Jahre lang die Geschäfte von Swiss Jersey. Seit meiner Schulzeit haben Viehausstellungen für mich eine grosse Bedeutung. Während meiner aktiven Jungzüchterzeit war ich an einer Vielzahl von Ausstellungen als Teilnehmerin dabei. Ausserdem habe ich in verschiedenen Organisationskomitees mitgewirkt, so beispielsweise bei der Luzerner Junior Expo und der Luzerner Eliteschau, damals noch in der Kriegerhalle Ruswil, später bei der Altjahresschau Burgdorf und die letzten acht Jahre bei der Swissjersseynight in Zug.

Seit Mitte März arbeite ich in einem 70%-Pensum im Herdebuch. Ich freue mich, nach 17 Jahren wieder Teil von swissherdbook zu sein. 



BILD: CELINE OSWALD

PERSONELLES

Regula Jungen



BILD: CELINE OSWALD

Ich bin 26 Jahre alt und wohne in Ittigen bei Bern. Obwohl ich nicht auf einem Landwirtschaftsbetrieb aufgewachsen bin, hatte ich durch mein Hobby Reitsport schon früh die Möglichkeit, auf Bauernhöfen zu sein. Ich habe es immer sehr genossen, im Stall und bei saisonalen Arbeiten auszuhelfen.

Nach der Matura studierte ich Agrarwissenschaften an der ETH in Zürich und bald schon wurde mir klar, dass ich beruflich mit Rindvieh zu tun haben möchte. Nach einem einjährigen Berufspraktikum als wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Agroscope nahm ich meine Masterarbeit im Bereich Genetik in Angriff. Wie durch die richtigen Analyse-schritte Ordnung in einem scheinbaren Gewirr von Daten geschaffen werden kann, hat mich dabei zunehmend fasziniert. Da ich bei swissherdbook sowohl im Herdebuch als auch im Datenmanagement mitarbeite, kann ich diese Faszination mit meinem Interesse für die Rindviehzucht verbinden. Ich freue mich sehr, mich weiter in diese spannende Tätigkeit einzuarbeiten! 

“

«Wir widmen bereits 19 % unserer Flächen der Biodiversität, weit mehr als die geforderten 7 %. Schützen wir die lokale Produktion und vermeiden wir so weitere Importe aus weniger nachhaltiger Landwirtschaft.»

”

Markus Gerber
Präsident swissherdbook



Am 22. September

NEIN! zur extremen
Biodiversitäts-
initiative

VERWALTUNG

Sitzung vom Mai

Am Mittwoch, 29. Mai traf sich die Verwaltung in Zollikofen zu ihrer fünften Sitzung im Jahr 2024. Folgende Traktanden wurden behandelt:

- Infolge des baldigen Weggangs von Matthias Schelling (Direktor) wurden sein Austritt und die verschiedenen Nachfolgeregelungen besprochen:
 - Samuel Brönnimann wurde als Mitglied des Stiftungsrats der Vorsorgestiftung als Arbeitgebervertreter gewählt.
 - Thomas Denninger wurde als Mitglied der ASR-Forschungskommission zuhänden des ASR-Vorstands vorgeschlagen.
 - Die weiteren Mandate werden an der Verwaltungssitzung vom Juli bestimmt. Die Nachfolge für die Stelle des Direktors wird im Laufe des Sommers mit Unterstützung durch eine externe Beratungsfirma geregelt.
- Barto AG: swissherdbook wird sich nicht an einer weiteren Kapitalaufstockung der Firma barto beteiligen. 

Alex Barenco



BILD: CELINE OSWALD

swiss 
herdbook



FOLGT UNS AUF...



INSTAGRAM

FACEBOOK



YOUTUBE

Wir sind der grösste Schweizer Rindviehzuchtverband.

Unseren Mitgliedern bieten wir attraktive Dienstleistungen rund um das Herdenmanagement.

Wir sind swissherdbook.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. September 2024 oder nach Vereinbarung einen/eine

Mitarbeiter/-in Aussendienst für die Melkbarkeitsprüfung

(Saisonale Anstellung von September bis Mai, im Stundenlohn)

In dieser vielseitigen Tätigkeit sind Sie

- ... für die Planung und Durchführung der Melkbarkeitsprüfung auf den Betrieben zuständig.
- ... an administrativen Arbeiten im Bereich Melkbarkeit beteiligt.

Sie bringen mit

- ... eine landwirtschaftliche Grundausbildung
- ... gute Kenntnisse in der Viehzucht und im Melken von Milchvieh sowie gute Umgangsformen und Freude am Kontakt mit Menschen
- ... exakte, selbständige Arbeitsweise und Grundkenntnisse in der Informatik
- ... Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten und frühen Anfangszeiten sowie auswärts zu übernachten

Wir bieten Ihnen

Interessante und abwechslungsreiche Aufgaben in einer dynamischen Organisation mit bodenständigem Umfeld.
Die fortschrittlichen Anstellungsbedingungen entschädigen Sie für Ihren Einsatz und Ihre Leistung.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Genossenschaft swissherdbook, Sandra Staub, Leiterin Herdebuch, Schützenstrasse 10, 3052 Zollikofen
oder sandra.staub-hofer@swissherdbook.ch

Genossenschaft swissherdbook Zollikofen | Schützenstrasse 10 | 3052 Zollikofen | T +41 31 910 61 11 | swissherdbook.ch



Portemonnaie



SCAN ME



VEREDELUNG VORDERSEITE: KUHMITIV MIT HORN ODER HORNLOS

CHF 42.00

ZUCHTSTIERMARKT

Stiere des Jura-bogens

Am 6. September findet in der Anim'halle in Les Ponts-de-Martel der zentral organisierte Zuchtstiermarkt des Jura-bogens statt. Die Rangierung beginnt am Morgen, gefolgt von der Wahl der Champions. Ein Festzelt sorgt den ganzen Tag über für das leibliche Wohl der Besucherinnen und -besucher.

Alle im Herdebuch eingetragenen Stiere, die vor dem 6. März 2024 geboren wurden, können angemeldet werden. Die Anmeldungen erfolgen via redonline.

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich an die folgende E-Mail-Adresse: federationnib@gmail.com

Eine Blutprobe ist erforderlich. Die Züchterinnen und Züchter erhalten zu gegebener Zeit ein Schreiben mit Informationen über die Art der Analyse. 

Aline Froidevaux

Anmeldeschluss:

Freitag, 2. August 2024

Anmeldungen: www.redonline.ch



BILD: ZVG FNIB



BILD: J. MANI FOTOPHOTO

ZUCHTSTIERMARKT THUN

Alles an einem Tag

Am Dienstag, 17. September 2024 werden in Thun wieder Stiere der Rassen Simmental, Swiss Fleckvieh, Red Holstein und Holstein gerichtet, prämiert und zum Verkauf angeboten.

Das Format hat im letzten Jahr gezeigt, dass eine Durchführung an einem Tag zeitgemäss ist. So werden am Morgen alle Stiere aufgeführt und vormittags die Stierkälber gerichtet und prämiert. Am Nachmittag werden die älteren Stiere punktiert. Am Abend wird der beste Aussteller ernannt und die Rassenmister erkoren. Die Abfuhr ist am Dienstagabend oder Mittwochmorgen möglich.

Anmeldungen

Die Unterlagen für die Anmeldung sind auf der Website www.vsa-bo.ch aufgeschaltet oder können bei der Geschäftsstelle unter 079 800 28 70 oder chr_berger@gmx.ch bestellt werden. Die Anmeldung wird über www.redonline.ch/Ausstellung oder via Anmeldeformular an die Geschäftsstelle gerichtet. Die angemeldeten Stiere werden regelmässig auf der Website des VSA publiziert.

Anmeldeschluss: 25. Juli 2024 

Christian Berger, Geschäftsführer

Weitere Informationen unter:

www.vsa-bo.ch

124. ZUCHTSTIERMARKT

Stiere in Bulle

Der Zuchtstiermarkt Bulle im Espace Gruyère ist eine nationale Verkaufsplattform und ein Schaufenster von hervorragenden Stieren der Rassen Red Holstein, Holstein, Swiss Fleckvieh und Simmental aus dem ganzen Land. 200 Stiere, 130 Aussteller/-innen und 2'500 Besuchende werden in Bulle erwartet. Die Organisatoren freuen sich darauf, Sie an diesem Anlass begrüßen zu dürfen.

Programm

Dienstag, 24. September

07.30–09.00 Auffuhr der Stiere

10.00–20.00 Markt

10.30–14.00 Klassierung der Stiere im Ring

ab 13.45 Wahl der Rassensieger

ab 14.30 Publikumswettbewerb: Wahl des Gesamtsiegers

ab 20.00 Schlussparade der Sieger und Preisübergabe

ab 21.00 Fondue-Time

21.00–23.00 Abfuhr der Stiere

Verpflegung: Rund um die Vorführringe, Chilbi-Menü

Unterhaltung: Bars

Eintritt gratis!

Mittwoch, 25. September

09.30 Überwachter Schlachtviehmarkt 

Mathieu Overney, Geschäftsführer

Anmeldeschluss

Montag, 5. August 2024

Anmeldung über unsere Homepage:

www.marche-concours-bulle.ch



BILD: GUILLAUME MOY

ZUCHTSTIERMARKT

Stiere in Moudon



BILD: ZVG FVSE

Der Waadtländische Fleckviehzuchtverband führt im Einvernehmen und mit der Unterstützung des Amtes für Landwirtschaft am 16. und 17. Oktober 2024 in Grange-Verney, Moudon, einen interkantonalen Zuchtstiermarkt durch.

Anmeldeschluss: Freitag, 16. August 2024

Programm

Mittwoch, 16. Oktober

- 05.30–08.30 Kontrolle durch den Tierarzt und Einstellung der Tiere
- 09.00 Öffnung für das Publikum
- 09.00–12.00 Punktierung und Klassierung im Ring
- 13.30 Wahl der Rassensieger

Donnerstag, 17. Oktober

- 08.30 Überwachter Schlachtviehmarkt
- 13.30 Nutztviehauktion
- 19.00 Züchteressen
Preisverleihung

Die Organisatoren laden Sie bereits heute ein, sich diese Daten zu reservieren. Sie werden alles daransetzen, Ihnen qualitativ hochstehende Dienstleistungen anzubieten. Der Eintritt ist gratis. Die Kantine wird während der ganzen Dauer der Veranstaltung in geselliger Atmosphäre für das leibliche Wohl besorgt sein. 

Yves Pittet,

Geschäftsführer Waadtländer Verband



BILD: DOMINIQUE SAVARY

13. SWISS RED NIGHT

RH-Event in Burgdorf

Am Samstag, 14. September 2024 findet die 13. vom Schweizerischen Red Holstein Komitee (SRHK) organisierte Swiss Red Night in der Markthalle in Burgdorf statt. Die erste nationale Ausstellung der Schausaison von Red Holstein- und Rotfaktor-Kühen hat sich mit den Jahren zu einem beliebten Treffpunkt für Züchtende, in entspannter und familiärer Atmosphäre, entwickelt. Die Schau findet wiederum in Burgdorf statt – mit idealen Stallungen und einer guten Erreichbarkeit für alle Züchterinnen und Züchter der Schweiz. Wir planen eine Ausstellung wie in den letzten Jahren.

Neu können 7 Kühe pro Betrieb angemeldet werden, maximal 5 davon dürfen dann aufgeführt werden. Falls es die Kapazität zulässt, können wiederum Kühe via Spätanmeldung an der Schau teilnehmen, erscheinen jedoch nicht im gedruckten Katalog.

Wir freuen uns darauf, alle Milchviehzuchtbegeisterten zu treffen, entweder im oder um den Ring, an der Bar, oder bei einem feinen Essen in der Festwirtschaft. Anmeldebedingungen: Das Ausstellungstier muss der Rasse Red Holstein oder Holstein mit nachgewiesenem Rotfaktor angehören. Der Aussteller muss einem schweizerischen Zuchtverband angehören. Richter: Nicolas Uldry. 

Simon Schurtenberger, SRHK

Anmeldefenster: 29. Juli bis 5. August
Spätanmeldung: 4. bis 9. September

Anmeldungen:

pr-cow-design.ch/rednight

LBE-Touren

Provisorische Planung der Betriebsbesuche (LBE-Touren) der Linear AG von Juli bis Oktober 2024.

Juli

- Aarberg
- Aargau Nord
- Aargau Süd
- Bulle
- Châtel-St-Denis
- Herzogenbuchsee
- Limpach
- Saignelégier
- Sâles
- Zürich Ost
- Zürich West

August

- Delémont
- Eggiwil
- Moudon
- La Côte
- Payerne
- Porrentruy
- Sumiswald
- Sursee
- Willisau

September

- Balsthal
- Entlebuch
- Laufental
- Oberdiessbach
- Orbe
- Schwarzenburg
- Sissach
- Worb

Oktober

- Amriswil
- Alp 3. Tour
- Chaîne du Jura
- La Brévine
- La Chaux-de-Fonds
- Préalpes
- Rheintal
- St. Gallen
- Val-de-Ruz 

Linear AG, Posieux
www.linearsa.ch

JUBILÄUMSSCHAUEN

Drei Feste

im Frühling 2024

Drei Viehzuchtvereine feierten in diesem Frühjahr ihr Jubiläum. Die herausgeputzten Kühe konnten auf festlich hergerichteten Schauplätzen präsentiert werden.

Jubiläumsschauen bieten eine gute Gelegenheit, den Züchterkolleginnen und -kollegen die Zuchtfortschritte zu demonstrieren und auch der nichtlandwirtschaftlichen Bevölkerung die Viehzucht näher zu bringen. Die prächtig geschmückten Schauplätze und die herausgeputzten Kühe boten einen festlichen Rahmen für die Jubiläumsschauen.

swissherdbook würdigt jede Jubiläumsschau mit einer Glocke. Diese wird an die Kuh mit der höchsten Lebensleistung auf dem Schauplatz verliehen, sofern die Bedingungen des Reglements erfüllt sind.

swissherdbook gratuliert den Viehzuchtvereinen zu ihrem Jubiläum und wünscht ihnen auch weiterhin viel Freude und Erfolg in der Viehzucht. Nachfolgend sind zwei Fotos pro Jubiläumsschau abgebildet. 

Sandra Staub-Hofer





VZV Gsteig

1



2



3



VZV Iseltwald

4



VZV Schwandi

5



6

- 1 Schlussbild mit Missen und Experten (v.l.): Vize-Schöneuter: Kadi LUISA, A: GG Gander Markus und Jörg, Feutersoey, Schöneuter: Chantemerle Apple Crisp ROMANCE, A: THG Perreten + Fankhauser, Gsteig b. Gstaad, Vize-Miss: Perreten's Pablo ALENIA, A: Perreten Michael, Feutersoey, Miss: Gulliver AMORANA. A: Kohli Robin, Gsteig b. Gstaad
- 2 Schön geschmückt und stolz präsentiert.
- 3 Blick auf den Schauplatz.
- 4 Miss Iseltwald (rechts): Hardy HANELORE und Miss Schöneuter (links): Swandor ISA, A: Walthard Christian, Iseltwald
- 5 Die Siegerinnen (v.l.): Miss Schöneuter: Brisago FLORINA, A: Aellig Abraham, Reichenbach und Vize-Schöneuter: Elio VERA, A: Bhend Kaspar, Reichenbach, Miss Schwandi: Hirt GINA, A: Wandfluh Christian, Frutigen, und Vize-Miss: Flavio BETHLI, A: Willen Robert, Reichenbach
- 6 Freude über FLORINAs 1. Rang.



BILD: ZVG OK REGIONALSCHAU GÄU

Betriebscup (v.l.): 3. Rang: Paul Lisser; 2. Rang: Manuel Ender; 1. Rang: BG Jäggi + Keiser

5. REGIONALSCHAU GÄU

Eindrückliche Viehschau

Am 20. April 2024 fand nach fünfjährigem Unterbruch wieder eine regionale Viehschau im so-lothurnischen Gäu statt. Die rund 40 Viehzüchter aus der Region fanden auf dem Zelglihof von David Berger eine schöne Infrastruktur vor.

Bereits um 5 Uhr begann auf dem Festplatz mit der Auffuhr und Vorbereitung der Tiere ein hektisches Treiben. Die rund 140 Kühe und Rinder aus dem ganzen Kanton Solothurn und dem angrenzenden Baselbiet waren rechtzeitig für die qualitativ hochstehende Schau bereit.

JUNGZÜCHTER

Den Anfang machten unsere Jungzüchter, die ihre Tiere professionell vorbereitet hatten. Weiter ging es mit den Jungkühen. Bei allen Rassen sah man tolle Tiere auf hohem Niveau. Schliesslich holte die schöne und komplette Gygers Chief APHRODYTE von Reto + Jonas Gyger, Hägendorf, den Titel Miss Junior. Vize-Miss Junior wurde Wi-Star Showking EMOJI von Stefan Widmer, Mühledorf, vor Gygers Chief FAVELA von Reto + Jonas Gyger auf dem 3. Rang. Den Junior Schöneuter-Titel konnte Hansjörg Schmutz aus Eptingen mit seiner Eptingen's Avatar OPERA ins Baselbiet entführen. Vize-Miss Schöneuter Junior wurde Meinder Chief CLAY von Manuel Ender, Büsserach, vor Lochmatthof Chief COCO der BG Jäggi + Keiser, Härkingen.

ÄLTERE KÜHE

Den Abschluss vor dem Mittag machten vor zahlreichem Publikum die älteren Kühe mit einer Lebensleistung von über 60'000 kg, die sich noch alle sehr gut präsentiert haben.

Der Nachmittag startete mit der beliebten Vorführung der Kälber. Mit strahlenden Augen durfte jedes Kind für seinen Auftritt eine Glocke in Empfang nehmen.

Mit dem Betriebscup ging es dann weiter. Die total 29 Gruppen zu rangieren war für den Richter wohl die schwierigste Aufgabe an diesem Tag. Gewonnen wurde der Betriebscup von der Betriebsgemeinschaft Jäggi + Keiser mit zwei jungen Kühen, eine rot die andere schwarz. Ausser dem Farbunterschied hätten sie jedoch einheitlicher fast nicht sein können. Den 2. Platz belegte Manuel Ender mit zwei sehr schönen Holsteinkühen, vor Paul Lisser, Ramiswil, mit seinen beiden tollen Swiss Fleckvieh-Kühen auf dem 3. Rang.

MISSWAHLEN

Mit Spannung wurden die Misswahlen erwartet. Den Miss-Schöneuter-Gäu-Titel holte Fluri's Letsgo HAWAII

von David Flury-Schaub, Oekingens, mit einem in allen Belangen tollen und korrekten Euter. Vize-Miss Schöneuter wurde Flubacher's Mogul BONNY von Beat Flubacher, Arisdorf, vor Donald CREMONA von Florian Jakob, Aedermannsdorf, auf dem 3. Rang. Miss Gäu wurde schliesslich die an diesem Tag fast unschlagbare Wi-Star O'Kevin LILA von Stefan Widmer. Vize-Miss Gäu wurde Gygers Army NALA von Reto + Jonas Gyger, vor Schlossgut Smarakt WINNIE der Betriebsgemeinschaft Urs Affolter und Christof Althaus, Oekingens, auf dem 3. Rang.

Im Ackerbaugebiet waren die Holstein- und Red Holstein-Tiere in der Mehrzahl. Die Simmental-, Swiss Fleckvieh- und Braunvieh-Tiere standen in der Qualität den reinen Milchrassen jedoch in nichts nach. Richter Jan Jungen leistete den ganzen Tag sehr gute Arbeit.

Der Züchterabend mit „Ädu - rockt“ und der Verleihung der Preise war eine gelungene Verbindung der schönen Viehschau-Tradition mit der Moderne. Jung und Alt feierten gemeinsam bis in die frühen Morgenstunden. 

Samuel Keiser

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → [ranglisten](#)

Starke Gäste

an der Bezirksschau

Vor zahlreichem Publikum fand bei sonnigem Wetter am 27. April 2024 auf dem Aussenareal der Andrey Group in Tifers die Bezirksschau Sense statt. Eingeladen war ebenfalls die Viehzuchtgenossenschaft Le Lac.

Der junge Freiburger Richter Sebastien Menoud hatte die Aufgabe, die rund 110 Tiere aus 4 Rassen in 17 Kategorien einzustellen. Pünktlich um 9 Uhr kam die mit lediglich 6 Tieren bestückte Rinderkategorie in den Ring. Das Simmentaler Rind BurriGo Sir VALERIE von Gottfried Burri aus Giffers trug den Sieg davon.

MILCHRASSEN JUNIOR

Im Anschluss an die Rinderklasse stand die Rangierung der ersten Milchkühe an. „Vor allem die jungen Kühe gefallen mir sehr. Das sind Tiere mit Zukunft“, zeigte sich der Richter überzeugt. Der Titel Miss Junior Red Holstein / Holstein ging an HeKaLu Arrow SJANA von der BG Herren + Kramer aus Lurtigen, VZG Le Lac. SJANA ist eine direkte Tochter von HeKaLu Chief SHAKIRA, der Eutersiegerin 2022.

Junior Schöneuter Champion wurde die euterstarke Vize-Miss La Chasse Chief PISTACHE. „Ihr aussergewöhnliches Euter, breit und mit hohem Euterboden, verhalfen ihr zum Sieg“, begründete der Richter seinen Entscheid.

ZWEINUTZUNGSRASSEN JUNIOR

Den Titel Miss Junior Schöneuter SF/SI errang NoSBa Meran GALA von Simon Zahnd und Heinz Herren, Wünnwil. Das drüsiges Euter mit dem höheren Euterboden verhalfen ihr, sich vor der Vize, Chürschis Kilian GEIGE, von Oliver Biemann aus Heitenried zu positionieren.

Miss Junior Swiss Fleckvieh (SF) wurde die typstarke Kuh Ringgeler's Bjoern RICE von Sandra und Bruno Beyeler aus Plaffeien. „Sie besitzt das trockenere Fundament“, kommentierte der Richter

seinen Entscheid. Die zuvor gewählte Schöneuter Champion NoSBa Meran GALA wurde zur Vize-Champion gekürt.

Bei den Simmentalern (SI) gab es nur eine Miss. Lediglich 2 Simmentaler Kategorien mit je 3 Tieren waren auf Platz. Die junge BurriGo Cyrill UMBERTA von Gottfried Burri aus Giffers vermochte am meisten zu überzeugen.

STARKE SENIOREN

Nach dem Mittag waren die älteren Kühe an der Reihe. Senior Champion SF wurde die EX 91 beschriebene Chürschis Odyssey GERBERA von Oliver Biemann aus Heitenried. Sie konnte somit ihren Titel verteidigen, den sie bereits vor 2 Jahren nach Hause brachte.

Senior Schöneuter SF wurde Farmer SERENA von Marc Andrey aus St. Ursen mit ihrem wunderbar hohen und breiten Euter. „Die bessere Strichplatzierung verhalf ihr zum Sieg“, so der Richter.

Das schönste Euter bei den Senioren RH/HO besass die 5 Wochen vor der Bezirksschau gekalbte Valeba Absolute FINOLA von der BG Bertschy + Egger aus Guschelmuth. FINOLA wurde in der ersten Laktation mit 86 im Euter beschrieben. „Das Nacheuter ist extrem breit und das Vordereuter bis weit in die Bauchwand verbunden“, so die Begründung.

Die letzte Entscheidung war die der Miss Senior RH/HO. Hier gewann die grosse weisse HeKaLu Arrow BELLE, eine weitere Kuh aus dem Stall der BG Herren + Kramer. BELLE kalbte 3 Wochen zuvor ab und produziert über 50 kg Milch pro Tag. Vize wurde Valeba Rockstar GABI von der BG Bertschy + Egger.

„Die Missen der diesjährigen Bezirksschau sind auf nationalem Niveau“, so der Richter Sebastien Menoud. 

Monika Helfer

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → [ranglisten](#)



Siegerinnen RH/HO Senior (v.l.): Ehrenerwähnung: HeKaLu Chief SHAKIRA, Reserve Miss: Valeba Rockstar GABI, Miss: HeKaLu Arrow BELLE

ICAR-KONGRESS UND INTERBULL-MEETING

Nachhaltige Tierproduktionssysteme im Fokus

Vom 19. bis 24. Mai 2024 trafen sich Tierwissenschaftler/-innen aus allen fünf Kontinenten zum gegenseitigen Austausch beim ICAR- und Interbull-Meeting. Gastgeber war Bled in Slowenien – ein wunderschöner Urlaubsort nahe der österreichischen Grenze.

Rund 450 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der ganzen Welt fanden sich zum ICAR-Kongress und Interbull-Meeting im slowenischen Bled ein.

GASTGEBER SLOWENIEN

Slowenien, das wohlhabendste Land des ehemaligen Jugoslawiens, ist rund halb so gross wie die Schweiz und ebenfalls von Alpen geprägt. Rund 62 % der Staatsfläche ist mit Wald bedeckt.

Die Viehzucht ist ein wichtiger Zweig der slowenischen Landwirtschaft. So beträgt der Rinderbestand knapp

450'000 Stück Vieh auf rund 27'000 Betrieben. Rund 90'000 Milchkühe werden auf knapp 5'000 Betrieben gemolken. Die wichtigsten Kuhrassen sind Simmentaler, Holstein und Braunvieh.

Die durchschnittliche Milchviehherde liegt bei 18.6 Kühen pro Betrieb und diese befinden sich überwiegend in Familienhand. Obwohl Slowenien aufgrund der Grünlandflächen prädestiniert zum Weiden wäre, sieht man nur selten weidende Kühe. Grund ist, dass die Parzellen oft sehr klein und zerstückelt und die Flächen selten gut um den Betrieb herum arrondiert sind.

TEIL 1: ICAR-SESSIONS

An der ICAR-Eröffnungssession ist besonders die Entwicklung einer neuen Methode zur Messung der Spermienqualität bei KB-Stieren hervorzuheben. Dabei steht im Vordergrund, die Vergleichbarkeit zwischen Ländern zu erhöhen und internationale Standards in Sachen Spermienqualität zu setzen. Die Festlegung internationaler Normen ist eine der Kernkompetenzen der ICAR (Internationales Komitee für Leistungsprüfungen).



Bled liegt an den Ausläufern der Julischen Alpen, am gleichnamigen Gletschersee. Dahinter ist die ackerbaulich genutzte Talebene zu sehen. Sie steht in grosser Konkurrenz zur wachsenden Industrie.

„Weltweit steigt der Einsatz von Mastrassensperma auf Milchkühe stark an, teilweise bis zu 60 % einer Milchviehherde.“

BEEF ON DAIRY

Viele der Vorträge beschäftigten sich mit „beef on dairy“, also dem Einsatz von Fleischrassensperma auf Milchkühe. Dabei ging es um die Erhebung von Daten zur Unterstützung von Zuchtprogrammen und die Entwicklung von Indizes, auch rassenübergreifend, um den optimalen Mastbullen für die Milchkuh zu finden.

Ein ähnlicher Index befindet sich auch in der Schweiz in der Entwicklung. Weltweit steigt der Einsatz von Fleischrassensperma auf Milchkühe stark an, teilweise bis zu 60 % einer Milchviehherde.

DATEN FÜRS MANAGEMENT

Ein viel behandeltes Thema ist die Entwicklung von Tools zur Managementunterstützung eines Betriebs. Diese Tools reichen von der Früherkennung von Mastitis über die genomische Bewertung der Herde bis zur Planung der nächsten Generation von Rindern und Mastkälbern.

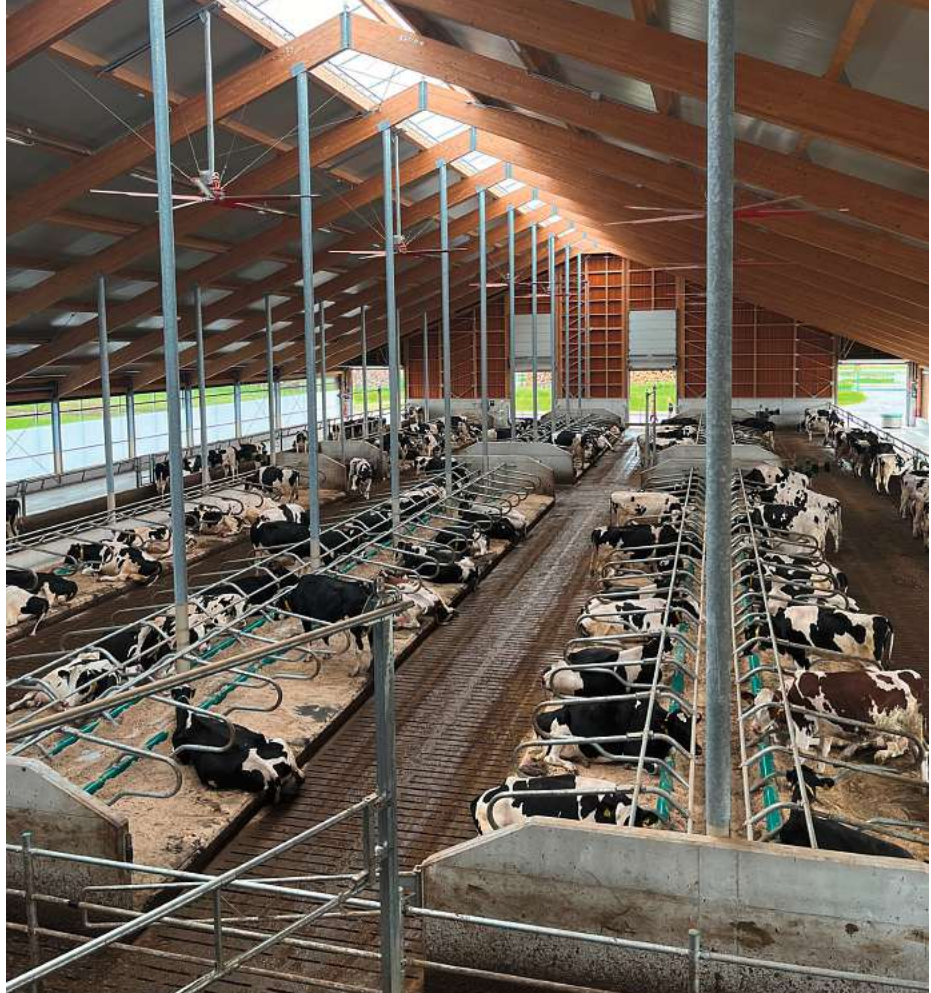
Zudem war die Zucht auf reduzierten Methanausstoss ein zentrales Thema, mit vielen Forschungsprojekten aus aller Welt.

MILCHLEISTUNGSPRÜFUNG

Da das ICAR die Milchkontrolle der Schweizer Milchviehzuchtverbände zertifiziert, fanden die Themen zur Milchkontrolle besondere Beachtung. Zum einen behandelten einige Vorträge neue Verwendungsmethoden der MIR-Spektraldaten der Milch. Wissenschaftler stellten den Einfluss des Fettsäuremusters aus den MIR-Daten auf die Milchproduktion vor, oder zeigten auf, dass Glutamat in der Milch Hinweise auf Energiedefizite der Kuh geben kann.

NACHHALTIGKEIT

Weitere Vorträge beschäftigten sich mit nachhaltiger Landwirtschaft mit Hilfe der Milchanalyse. Ein Thema war das



BILDER: CECILE SCHABANA

Mit der Farmtour konnte einer der modernsten Milchviehbetriebe in Slowenien besucht werden. 180 Milchkühe werden mit drei Robotern gemolken.

selektive Trockenstellen anhand der Zellzahlanalyse. Ein weiterer Vortrag beschäftigte sich beispielsweise mit dem Cortisolgehalt in der Milch. Mit diesem könnte man künftig auf das Stresslevel der Kuh, also ihr Wohlbefinden, rückschliessen.

Ein weiteres Themenfeld waren Faktoren, welche die Genauigkeit der Milchkontrolle beeinflussen. Hier sind mit der fehlenden Durchmischung und der Verschleppung der Milch die zwei wichtigsten Faktoren zu nennen.

BETRIEBSBESUCHE

Am letzten Tag des Kongresses stand die „Farmtour“ an. Die Teilnehmenden besuchten zwei familiengeführte Betriebe in der Nähe der Hauptstadt Ljubljana. Auf dem ersten Hof hält die Familie zirka 50 Kühe in Anbindehaltung und 40 Rinder und Kälber in Gruppen. Auf 61 ha erfolgt der Anbau von Luzerne, Mais, Sojabohnen, Gerste und Ackergras. Weitere 35 ha Wiesen werden be-

wirtschaftet. Es werden über 2'300 kg Kraftfutter, das zu grossen Teilen selbst produziert wird, pro Kuh und Jahr gefüttert. Die Milchleistung liegt bei 13'230 kg Milch pro Kuh und Jahr mit 4.14 % Fett und 3.60 % Eiweiss. 15 % der erzeugten Milch vermarktet die Familie direkt über Automaten und an Schulen. Der Betrieb liegt in einem Risikogebiet für Überflutungen. Im letzten Jahr stand der gesamte Hof, inklusive der Tiere, 1.5 Meter unter Wasser. Glücklicherweise ist niemand zu Schaden gekommen und nur noch verfärbte Wände weisen auf die Naturkatastrophe hin.

Der zweite Betrieb melkt 180 Kühe im kürzlich erbauten Stall mit drei Melkrobotern. Es ist einer der modernsten und grössten Milchvieh-Betriebe in Slowenien. Im alten Kuhstall sind 130 Rinder und Kälber untergebracht. Auf 110 ha baut die Familie Mais, Weizen, Gerste und Ackergras an. Zusätzlich werden 60 ha Wiese bewirtschaftet. Pro Jahr leisten die Kühe 10'032 kg Milch mit 3.93 % Fett und 3.36 % Eiweiss. Es werden über 2'900 kg Kraftfutter pro Kuh und Jahr gefüttert. Auch dieser Hof vermarktet einen Teil der Milch selbst über Automaten direkt an die Konsumenten. ➤

► TEIL 2: INTERBULL-MEETING

Am Interbull-Meeting wurden in 5 Vortragsreihen insgesamt 36 Präsentationen mit den Schwerpunkten „Neue Merkmale“, „Single-Step-Methode“, „Genetische Diversität“ und „Neue Entwicklungen in genetisch/genomischen Auswertungen“ vorgestellt. Neben den Sessionen mit den Fachreferaten wurde in zwei Business Meetings über operative und strategische Fragen informiert und diskutiert. Eine gemeinsame Session mit ICAR widmete sich der Datenerhebung für Beef on Dairy, ein Thema, das immer mehr an Bedeutung gewinnt.

NEUE MERKMALE

Zwei der fünf Sessionen befassten sich mit sogenannten „Neuen Merkmalen“ in genetischen und genomischen Auswertungen. Im Zentrum standen Merkmale rund um die Futteraufnahme und -effizienz, den Ausstoss von Methan sowie die Eutergesundheit. Diskussionsbedarf gab es nicht nur im Bereich der Auswertungen, sondern auch zur Datenerhebung und Merkmalsdefinition. Sowohl bei der Futteraufnahme wie auch beim Methanausstoss handelt es sich um Merkmale, die nur mit viel Aufwand zu erheben sind. Janez Jenko von Geno SA aus Norwegen simulierte den genetischen Fortschritt für Merkmale mit einer kostenintensiven Phänotypisierung. Dabei konnte er zeigen, dass:

- 1) die Erhebung von mehr Phänotypen von genotypisierten Tieren den genetischen Fortschritt erhöht und
- 2) die Phänotypisierung von teuren Merkmalen für die Schätzung von genetischen Parametern von grosser Bedeutung ist.

Johannes Heise vom VIT Verden (Vereinigte Informationssysteme Tierhaltung) stellte den Relativzuchtwert Futtereffizienz vor, der im April 2024 bei Holstein in Deutschland und Oesterreich eingeführt wurde. Die Grundlage für diese Auswertung bildete der gemeinsame Datenpool der Länder im Resilient Dairy Genome Project (RDGP), an dem auch die Schweiz beteiligt ist. Der neue Zuchtwert Futtereffizienz berücksichtigt neben dem Input an Futter auch Milch

und Zuwachs als produktiven Output. Eine Analyse der Zuchtwerte zeigte deutliche phänotypische Unterschiede zwischen den Top- und Bottom-Tieren. So fressen die Top-Tiere über die ersten drei Laktationen deutlich weniger als die Bottom-Tiere bei vergleichbarer Leistung und Zuwachs. Weiter konnte festgestellt werden, dass der Zuchtwert Futtereffizienz weitgehend unabhängig von den bisherigen Merkmalen im Zuchtziel ist.

„Ein Referent stellte die Frage, ob für eine vernünftige Zucht die Methan-Effizienz auf einem konstanten wirtschaftlichen Niveau definiert werden sollte.“

HITZESTRESS / METHANAUSSTOSS

Eine interessante Arbeit von Coralia Manzanilla-Pech von der Wageningen University untersuchte den Effekt von Hitzestress (Temperatur und Luftfeuchtigkeit) auf den Methanausstoss in der niederländischen Holsteinpopulation. Erste Ergebnisse deuten darauf hin, dass Tiere mit einem hohen Methanausstoss ihre Emissionen unter Hitzestress reduzieren können und im Gegenzug bei Tieren mit einem tieferen Methanniveau die Emissionen leicht zunehmen.

Nicolas Gengler von der Université de Liège informierte über den Stand der Entwicklung einer genomischen Auswertung für Methan bei Holstein in Belgien, basierend auf MIR (mid-infrared)-Spektraldaten der Milch. Ein ungelöstes Problem ist dabei, wie mit dem bereits

früher beobachteten Zusammenhang zwischen dem Methanausstoss und dem Leistungsniveau umgegangen werden soll: sinkende Methan-Emissionen gehen mit sinkendem wirtschaftlichem Ertrag einher. Gengler stellt daher die Frage, ob für eine vernünftige Zucht die Methan-Effizienz nicht auf einem konstanten wirtschaftlichen Niveau definiert werden sollte.

METHODIK UND ENTWICKLUNGEN

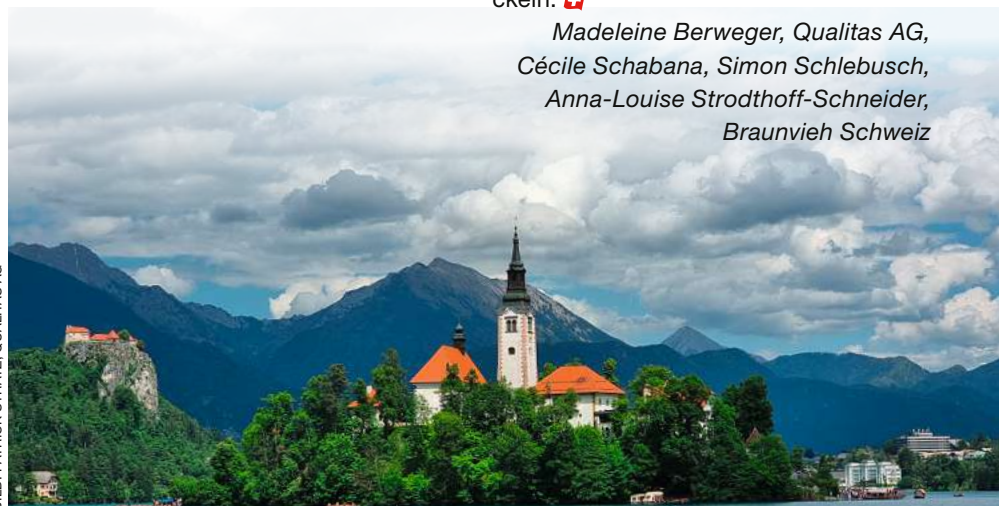
Eine Session widmete sich ausschliesslich der Single-Step-Methode. Schwerpunkte waren dabei die Art der Berücksichtigung von fehlenden Eltern-tieren, Mehrassen-Auswertungen inklusive Kreuzungstiere, Auswertungen für neu typisierte Tiere sowie die Sicherheit von genomischen Zuchtwerten.

Ein weiteres Thema war, was bei einem Wechsel zur Single-Step-Methode zu Interbull geschickt werden soll. Da für MACE (Multiple Across Country Evaluation) so genannte „genomic-free“-Zuchtwerte benötigt werden, stellt sich die Frage, auf welchem Weg die Auswertungszentren zu diesen Werten kommen. Frankreich schickt seit Dezember 2023 entsprechende Zuchtwerte aus der Single-Step-Pipeline für die MACE Auswertung zu Interbull. Iola Croué von GenEval stellte diese Methode und ihre Auswirkungen auf die Länderkorrelationen und Rangierungen der Stiere vor.

In der von Urs Schnyder (Qualitas AG) geleiteten Session 5 präsentierte Ee Cheng Ooi von AbacusBio aus Neuseeland ein interessantes Projekt, bei dem es darum geht, eine App zur qualitativen Validierung von genetischen und genomischen Auswertungen zu entwickeln. 

Madeleine Berweger, Qualitas AG,
Cécile Schabana, Simon Schlebusch,
Anna-Louise Strodthoff-Schneider,
Braunvieh Schweiz

BILD: PATRICK STRATZ, QUALITAS AG



Blick über den Bleder See mit der bekannten Insel in der Mitte und der Burg links.

OLMA 2024

Uf Bsuech dihei!

An der diesjährigen Olma ist der Kanton St. Gallen „Gast“.

Die swissherdbook-Betriebe aus dem Kanton St. Gallen können 9 Kühe ausstellen.

22. VIER-RASSEN-ELITESCHAU

Am Freitag, 18. Oktober 2024 findet die 22. Vier-Rassen-Eliteschau statt und die Miss Olma für jede Rasse wird erkoren.

swissherdbook hat ein Kontingent von 9 Kühen, die an der Olma ausgestellt werden dürfen. Gesucht werden die besten Swiss Fleckvieh-, Red Holstein- und Holstein-Kühe aus dem Kanton St. Gallen. Um den Kanton St. Gallen stark zu vertreten, werden St. Galler Kühe bevorzugt.

ANMELDUNG

Die Anmeldung für die Vorschau wird via redonline durchgeführt. Es werden weder Anmelde- noch Auffuhr- oder Transportgebühren erhoben.

Anmeldeschluss ist der 18. August 2024. 

Sandra Staub-Hofer

Vom 10. bis am 20. Oktober findet die Olma statt. „Gastkanton“ ist der Kanton St. Gallen. Unter dem Motto „Uf Bsuech dihei“ werden sie ihren Kanton präsentieren. Der St. Galler Bauernverband wird die Tieraussstellung mit vielen weiteren Attraktionen im Zusammenhang mit Tieren organisieren. Während der ganzen Olma-Zeit dürfen 9 Kühe ausgestellt werden, die der Zuchtorganisation swissherdbook angehören.



Miss Olma RH 2023: Gut's Attraction FROSINONE CH 120.1516.0108.5 RH von Stefan Gut-Bleuler, Birmensdorf



36. BERNISCHE ELITESCHAU

Miss BEA 2024: Malea

Am zweiten BEA-Freitag, am 10. Mai 2024, fand in Bern die 36. Eliteschau statt. Organisiert wird dieser Anlass durch den Bernischen Fleckviehzuchtverband (BFZV) mit Unterstützung der Bernexpo AG im Infrastruktur-Bereich.

In diesem Jahr startete die BEA wegen der Auffahrt etwa eine Woche später als üblich, und das auch noch in einem der wenigen Schönewetterfenster dieses

Frühjahrs. Trotzdem reisten viele Interessierte an die beliebte Frühjahrsmesse und besuchten die Eliteschau. Auch die Ausstellerinnen und Aussteller kamen ausnahmslos nach Bern. Schmerzliche Abmeldungen gab es nur, weil Kühe krank waren.

13 KATEGORIEN

Knapp 160 Kühe wurden durch die Gruppenleiter der Schweizerischen Schaukommission an den Frühlings-schauen im Kanton Bern vorselektio-



Miss BEA: Unetto MALEA von Familie Graf, Bleiken, mit Richtern, Ringassistenten und Ehrendamen

niert, 130 davon durften schliesslich an der 36. Eliteschau in Bern aufgeführt werden. Diese wurden in 13 Kategorien aufgeteilt, je vier bis fünf Kategorien der Rassen Red Holstein/Holstein, Swiss Fleckvieh und Simmental.

Das Exterieur ist das Hauptkriterium bei der Auswahl der Tiere. Es wird aber auch darauf geachtet, den verschiedenen Rassen und Regionen soweit möglich Beachtung zu schenken. Dies auf Basis der Auffuhrzahlen bei den Beständen schauen. Eine Kuh darf maximal drei Mal in ihrem Leben an der Eliteschau teilnehmen.

RICHTER

Richter waren drei amtierende Gruppenleiter der Schweizerischen Schaukommission: Christian Stegmann, Mont-Soleil, für Red Holstein/Holstein, Christian Bürki, Eggwil, für Swiss Fleckvieh und Niklaus Leuthold, Riffenmatt, für die Rasse Simmental. Diese drei Richter haben am Schluss auch die Titel vergeben.

SIEGERINNEN

Im Anschluss an das Richten der Kategorien wurden alle erst- oder zweitangierten Kühe, sowie speziell erwähnte Schöneuterkühe, noch einmal in der Arena präsentiert. Aus diesen Kühen wurden wiederum die 12 Titelanwärterinnen ausgewählt und in der Arena aufgestellt. Aus jeder Rasse wurde eine Schöneutersiegerin und eine Rassensiegerin erkoren. Aus den drei Rassensiegerinnen bestimmten die Richter anschliessend noch die Miss BEA.

Rassensiegerin Swiss Fleckvieh: Orlando COLIN, A: Familie Nydegger, Helgisried

Folgende Kühe errangen die begehrten Titel: Rassensiegerin Simmental und Miss BEA wurde Unetto MALEA von Daniel und Adelheid Graf, Bleiken.

Die Rassensiegerin Holstein heisst Glütschhof Flips MILADY von Hanspeter, Jürg, Simon und Stefan Iseli, Zwieselberg. Bei Swiss Fleckvieh errang Orlando COLIN aus dem Stall von Martin und Florian Nydegger, Helgisried, den Sieg. Das schönste Euter bei den Holstein-Kühen hatte G-Wal Adonis GALYS von Rolf Künzi, Süderen.

Schöneuter Swiss Fleckvieh wurde Sunside Kilian Sf IVABIA von Christian Stucki, Uebeschi. Cyrill ROSALIE von Ueli Schärz, Aeschi bei Spiez, holte den Schöneutertitel bei der Rasse Simmental.

„Die hohe Qualität der aufgeführten Kühe zeigte die gute Arbeit der Gruppenleiter bei der Auswahl der Tiere.“

Die hohe Qualität der aufgeführten Kühe zeigte die gute Arbeit der Gruppenleiter bei der Auswahl der Tiere. Auch in diesem Jahr war die Bernische Eliteschau ein gelungener Anlass an der Frühlingsmesse BEA, dem Begegnungsort von Stadt und Land.



Rassensiegerin Holstein: Glütschhof Flips MILADY, A: Familie Iseli, Zwieselberg

Der Züchterabend fand zum zweiten Mal in der Halle 12 im dafür erweiterten Restaurant Treichle statt. Mit einem feinen Nachtessen und volkstümlicher Musik fand der Eliteschautag einen würdigen Abschluss. 

Christian Burkhalter

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → ranglisten



BILDER: LEONIE GUGGISBERG

35 JAHRE JUNGZÜCHTER BERNER JURA

Grandioses Jubiläum für die Jungzüchter

Die Jungzüchter des Berner Juras feierten am 11. Mai 2024 im Forum de l'Arc in Moutier ihr 35-jähriges Bestehen. Zum ersten Mal in der Region wurden alle Vereine der Schweiz eingeladen, mit Rindern teilzunehmen.



Euterchampionat HO (v.l.): Ehrenerwähnung: Stauffred Mirand ICE-TEA, A: Dumont Coraline, La Chaux-de-Fonds, Reserve Euterchampion + Grand Champion HO: Pichoux-Red Grandprix BROOCLIN, A: Pfister Nathan, Sornetan, Euterchampion und Reservechampion: Burny BIJOU, A: Habegger David, Roches

Für die Bewertung der 350 Kühe und Rinder wurden zwei Richter eingeladen. Fabrice Menoud aus Môtiers rangierte die 23 Kategorien der Milchrassen und Jan Jungen aus Süderen beurteilte die Zweinutzungsrasen. Die Tiere waren von sehr guter Qualität.

RINDER MILCHRASSEN

Der Tag begann mit den verschiedenen Rinderkategorien. Sechs Holstein-Kategorien wurden abwechselnd mit fünf Red Holstein-Kategorien rangiert. Die beiden Erstplatzierten jeder Kategorie traten am Abend beim Rinderwettbewerb noch einmal gegeneinander an.

Bei den Holsteins siegte Le Crêt-Brûlé Chief MALIKA, ausgestellt von Bastien und Estévan Cerf, Les Bois, vor der Reserve, Germain Hullabaloo VIPER, von Séverine Germain, Vuissens, und der Ehrenerwähnung, Haniko MARY, von Andreas Graber, Sornetan.

Despeupliers Achilles FEELING von Benjamin Borioli, Bevaix, gewann das Red Holstein Championat vor R&C Bürgi Cows Titanium MONTREAL von Remo Bürgi, Lungern, und Le Maupas Luxor ALINA von Andreas Graber, Sornetan.

RINDER ZWEINUTZUNGS- RASSEN

Bei den Rindern der Zweinutzungsrasen nahmen die beiden Erstplatzierten der drei Rinderkategorien Swiss Fleckvieh, Simmental und Montbéliarde teil. Jan Jungen kürte Geissbühlers Obama JOYA von Samuel Geissbühler, Zollbrück, zur Champion, gefolgt von der Simmental-Siegerin Stonehill Final LYNN von Hannes Oberli, Schangnau, zur Reservesiegerin. Die Ehrenerwähnung ging an Kilian LEYA von Michael Rey, Le Châtelard.

ZWEINUTZUNGSKÜHE

Die Kühe wurden ausschliesslich von Jungzüchtern aus dem Berner Jura vorgestellt. Die Qualität war sehr gut. Bei den Kühen der Zweinutzungsrasen Swiss Fleckvieh und Simmental gewann Les Richard Saviess XAVIESSA, von Claudia Heim, Souboz, vor Des Vignes Lovato ASHLEY von Ismaël Burkhalter, Souboz.





BILDER: AMELINE PERRIN

Rinderwettbewerb RH (v.l.): Ehrenerwähnung: Le Maupas Luxor ALINA, A: Graber Andreas, Sornetan, Reservesiegerin: R&C Bürgi Cows Titanium MONTREAL; A: Bürgi Remo, Lungern; Champion: Despeupliers Achilles FEELING, A: Borioli Benjamin, Bevaix

Der Schöneutertitel ging an Harzer Kilian Sf LEILA, von Kevin Lüthi, Montoz. Den Reserve-Schöneutertitel sicherte sich Red Hot NINA von Nadia Zbinden, Eschert.

RED HOLSTEIN-KÜHE

Fabrice Menoud richtete vier Klassen von Red Holstein-Kühen, von denen er die sehr hohe Qualität der präsentierten Tiere bis zum Ende der Ranglisten hervorhob. Fortale Devour HOLLANDE von Coraline Dumont, La Chaux-de-Fonds, erhielt den Grand Champion-Titel vor ihrer Reserve, Stauffred Diamondback JUSTY von David Habegger, Roches, und der Ehrenerwähnung Gratgerber's Alesio Sg UYEN, die Damien Gasser, Les Pontins, gehört.

Red Holstein Euterchampion wurde Redspy Power PRYA von Yveline und Kimea Spycher, Sonvilier. Reservechampion und Ehrenerwähnung gehören beide David Habegger, Roches. Es handelt sich um die jungen Erstlaktierenden Stauffred Diamondback JUSTY und Habe'Roches Brenaco JODY.

HOLSTEIN-KÜHE

Auch bei den Holsteinkühen wurden vier Kategorien rangiert. Die grosse Siegerin des Tages war Pichoux-Red Grandprix BROOCLIN von Nathan Pfister, Sornetan. Sie erhielt auch den Reserve Schöneutertitel. Reservesiegerin und Euterchampion wurde Burny BIJOU von David Habegger, Roches, die Siegerin vor 10 Jahren, die aktuell mehr als 115'000 kg Milch produziert hat. Pichoux-Red Royalcrush TROPHY von Nathan Pfister, Sornetan, erhielt die Ehrenerwähnung, während Stauffred Miranda ICE-TEA von Coraline Dumont, La Chaux-de-Fonds, zur Ehrenerwähnung für das Euter gekürt wurde.

Allen Ausstellerinnen und Ausstellern, den freiwilligen Helferinnen und Helfern, den Sponsoren und dem Publikum, die an dem 35. Jubiläum der Jungzüchter des Berner Juras teilgenommen haben, ein herzliches Dankeschön! 

Maéva Grossniklaus

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → ranglisten



Rinderchampion HO: Le Crêt-Brûlé Chief MALIKA von Bastien und Estévan Cerf, Les Bois



Rinderchampion Zweinutzungsrassen: Geissbühl's Obama JOYA, A: Geissbühler Samuel, Zollbrück



RH-Wettbewerb (v.l.): Ehrenerwähnung: Gratgerber's Alesio Sg UYEN, A: Gasser Damien, Les Pontins, Reservechampion und Reserve Euter: Stauffred Diamondback JUSTY, A: Habegger David, Roches, Champion: Fortale Devour HOLLANDE, A: Dumont Coraline, La Chaux-de-Fonds

ZÜCHTERKAMERA

Manege frei für die nächste Generation

Die Jüngsten mit ihren liebsten Vierbeinern – die Emotionen sind spürbar. Auch die Vorfreude auf einen schönen Alpsommer darf nicht fehlen. Herzlichen Dank an alle Einsenderinnen und Einsender für die stimmungsvollen Bilder.

Von Emotionen überwältigt – Rinderchampion Simmental an der VSA Rinder Night.
Von: Peter Brügger, Frutigen

Alp Untergestelen mit Blick auf das Seehorn.
Von: Beatrice Haldi, Zweisimmen



BILD: ANJA BRÖNNIMANN

Zwei, die den Alpsommer geniessen.
Von: Ursula Minnig, Horboden

Schaut, wer alles einen Blick ins Bulletin wirft.
 Von: Kathrin Hauswirth, Schönried



Adaline und SUCETTE anlässlich
 der Expo Lémanique in Bière.
 Von: Familie Meylan, Vallée de Joux



BILD: DOMINIQUE SAVARY



Valentin, bald 2-jährig, führt sein Kuhkalb
 NORMANDIE spazieren.
 Von: Familie Carrard, Bretonnières



LYS verbringt ihren Sommer auf der Alp.
 Von: Anneliese und Fredy Gisiger, Montagne
 de Courtelary



Neugierige Jungmannschaft.
 Von: Melanie Reichen, Adalboden

Foto-Wettbewerb 2024

Senden Sie uns Ihr schönsten
 Foto mit Tieren unserer Herde-
 buchrasen.
 Einsendeschluss: 5. August 2024
 Einsendungen mit Angabe von
 Name und Adresse mit dem
 Stichwort „Foto-Wettbewerb“ an:
info@swissherdbook.ch

BILDRECHTE: MIT DER ZUSTELLUNG VON BILDERN ERTEILEN DIE FOTOGRAFEN SWISSHERDBOOK DAS RECHT, DIE
 EINGESANDTEN BILDER UNBESCHRÄNKT UND ENTSCHEIDUNGSFREI FÜR NICHT-KOMMERZIELLE ZWECKE ZU NUTZEN.
 DIE VERÖFFENTLICHEN BILDER WERDEN MIT FOTOGRAFEN-NACHWEIS PUBLIZIERT.
 SWISSHERDBOOK DARE - DIE BILDER NICHT AN DRITTE WEITERGEBEN. DAS URHEBERRECHT BLEIBT BEIM FOTOGRAFEN.
 DER FOTOGRAF IST FÜR DIE EINWILLIGUNG DER AUF DEN BILDERN VERÖFFENTLICHEN PERSONEN VERANTWORTLICH.



amagosa **Krippenabdeckung INOX**

amagosa.ch / 071 388 14 40



VIANCO 

Aktivitäten Milchvieh

ARENA Brunegg: Abend-Auktion
Dienstag, 6. August 2024 / BV, FL und HO / Start: 20.00 Uhr
Vor Ort und Online | Informationen und Katalog: vianco.ch/auktionen

Chommle Gunzwil: Abend-Auktion
Dienstag, 20. August 2024 / BV, FL und HO / Start: 20.00 Uhr
Vor Ort und Online | Informationen und Katalog: vianco.ch/auktionen

Au Kradolf: Abend-Auktion
Dienstag, 27. August 2024 / BV, FL und HO / Start: 20.00 Uhr
Vor Ort und Online | Informationen und Katalog: vianco.ch/auktionen

ARENA Brunegg • Chommle Gunzwil • Au Kradolf • vianco.ch • Tel. 056 462 33 33

agrisano 

Für die Landwirtschaft!
Alle Versicherungen aus einer Hand.

BASIS Die Grundversicherung mit freier Arztwahl für die ganze Familie.

Alle Modelle auf einen Blick: 

Kontaktieren Sie Ihre Regionalstelle: 




Whatsapp

079 409 95 13
UNSERE WHATSAPP-NUMMER

ANLIEGEN FORMULIEREN
DOKUMENT FOTOGRAFIEREN | ABSENDEN
WIR MELDEN UNS BEI IHNEN!



SWISS  herdbook
SINCE 1890

Autositzüberzug

Autositzüberzug aus Kunstleder
abwaschbar | Einheitsgrösse
hergestellt in der Schweiz 

CHF 73.00

 SCAN ME

ZUM Shop 





KRONI 683 Rumen Boli



- > Vermeidung von Pansenübersäuerung
- > Stoffwechselentlastung für frischlaktierende Kühe
- > leberentlastend und appetitanregend
- > unterstützt und erleichtert die Fettverdauung

Aktion bis 31.08.2024

KRONI AG Mineralstoffe | CH-9450 Altstätten | 071 757 60 60 | info@kroni.ch | kroni.ch

ISLER Print GmbH
St. Gallerstrasse 49
CH-9100 Herisau
Tel. 071 367 17 70

- Top Kundenservice
- individuell, kompetent



www.stallplaketten.com • isler@stallplaketten.com



Bestandesmedizin nach Mass

www.farmconsult.ch

ZUCHTFAMILIENSCHAUEN 2024

Ergebnisse

		PUNKTE	KLASSE	NK TOTAL	NK AUFGEFÜHRT	PUNKTE LEISTUNG MAX. 50	PUNKTE EXTERIEUR MAX. 50
Kanton Aargau							
Spuhlers Applejack HELEN	CH 120.0754.3367.0 RF ZURZIBIET, geb. 28.04.13 Spuhler Fred, Wislikofen	76	A	7	4	37	39
Wollup Colin BURMA	CH 120.0966.0260.4 HO CHESTENBERG, geb. 05.09.12 Wolleb Ueli, Lupfig	81	A	6	4	41	40
Kanton Bern							
Acme GERALDINE	CH 120.1029.4940.2 SF MISTELBERG, geb. 11.11.12 Wyss Beat, Wynigen	75	A	10	5	38.5	36.5
Adi ANDREA	CH 120.1131.9372.6 60 JUNGFRAU, geb. 13.01.14 Zurbuchen Christian, Habkern	62	C	9	5	24.5	37.5
Andy HOLLY	CH 120.1089.0019.3 RF ZIMMERWALD, geb. 12.11.15 Schmutz Christoph, Zimmerwald	75	A	6	4	36	39
Armani REBEKA	CH 120.1274.0961.5 RH MONT DIESSE, geb. 05.01.16 Tschanz Fritz, Prêles	83	A	8	5	46	37
Awer MIRANDA	CH 120.1076.2704.6 70 GRINDELWALD 5, geb. 17.02.14 Michel Andreas, Grindelwald	77	A	7	5	31	46
Bärischmatte Sano BAERGA	CH 120.1305.0396.6 60 FRUTIGEN 5, geb. 24.06.16 Grossen Edi + Walter, Kandersteg	83	A	6	4	41.5	41.5
Bellevaux Attico BRICOLINE	CH 120.1295.0021.1 RH NODS CHASSERAL, geb. 08.05.17 Rollier Claude-Alain, Nods	80	A	5	4	37.5	42.5
Beny EMMA	CH 120.1090.7890.7 SF BUCHHOLTERBERG, geb. 14.02.14 Wytenbach Hansjörg + Brigitte, Heimenschwand	73	B	8	5	32	41
Bidme's Manhattan URIELLA	CH 120.1037.7614.4 SF AFFOLTERN E, geb. 04.07.12 BG Jordi + Lerch, Affoltern BE	79	A	9	4	41.5	37.5
Big River Artemis DELIA	CH 120.1248.3243.0 RH SCHAFFHAUSEN, geb. 14.06.16 Grossenbacher Hansueli, Hasle-Rüegsau	77	A	6	4	37.5	39.5
Big River O Kalif CHRISTA	CH 120.1248.3229.4 RH SCHAFFHAUSEN, geb. 21.11.15 Grossenbacher Hansueli, Hasle-Rüegsau	77	A	6	5	37	40
Bivio ANINA	CH 120.1105.3165.1 SF BUNSCHEN, geb. 07.12.13 Moser Reinhold + Marianne, Oberwil i. S.	82	A	8	5	38	44
Blackgold NAIMA	CH 120.1196.5530.3 RF FRAUBRUNNEN, geb. 26.02.15 BG Gerber + Thomann, Utzenstorf	78	A	7	4	37	41
Brisago BERGROSE	CH 120.1175.3974.2 60 ZWEISIMMEN 3, geb. 12.10.15 Griessen Martin, Hasliberg Goldern	68	B	6	5	29.5	38.5
Bruno ROHNE	CH 120.0811.4033.3 60 SCHANGNAU 2, geb. 18.03.11 Wüthrich Chr. + D., Schangnau	70	B	9	5	28.5	41.5
Burkhalter's Savard TZIGANE	CH 120.1020.1803.0 SF COURT, geb. 06.11.12 Burkhalter John, Court	79	A	8	4	36	43
CHStaub Armani OPTIMA	CH 120.1199.5112.2 RH WOHLLEN-MURZELEN, geb. 21.09.15 Staub Christoph, Säriswil	80	A	7	5	38.5	41.5
CHStaub Orlando PIERINA	CH 120.1199.5138.2 SF WOHLLEN-MURZELEN, geb. 18.09.16 Staub Christoph, Säriswil	91	A	7	7	43.5	47
Cocorossa ADULA	CH 120.0999.3746.8 SF GSTEIG, geb. 05.10.12 Gander David, Feutersony	76	A	9	4	31.5	44.5
Cynar CAROLINE	CH 120.1277.8992.2 SF SANGERNBODEN, geb. 22.05.16 Burri Thomas + Reto, Sangernboden	82	A	5	4	39	43
Dekan ANGELA	CH 120.1191.6624.3 SF BUCHHOLTERBERG, geb. 03.11.14 Wytenbach Hansjörg + Brigitte, Heimenschwand	80	A	7	4	39	40.5
Dekan RUGELI	CH 120.0682.6535.6 RF SOLOTHURN, geb. 06.02.15 Leuenberger Sabine + Patrick, Champoz	75	A	8	5	34.5	40.5
Dino ANOUK	CH 120.1248.7841.4 60 SAANEN 3, geb. 26.11.15 Herrmann Remy, Gstaad	71	B	6	5	35.5	35.5



1



2



3



4



5



6



7



8

1. AG Wollup Colin BURMA CH 120.0966.0260.4 HO, 81 A, Aussteller: Wolleb Ueli, Lupfig
2. BE Armani REBEKA CH 120.1274.0961.5 RH, 83 A, Aussteller: Tschanz Fritz, Prêles
3. BE Awer MIRANDA CH 120.1076.2704.6 70, 77 A, Aussteller: Michel Andreas, Grindelwald
4. BE Bellevaux Attico BRICOLINE CH 120.1295.0021.1 RH, 80 A, Aussteller: Rollier Claude-Alain, Nods
5. BE Bivio ANINA CH 120.1105.3165.1 SF, 82 A, Aussteller: Moser Reinhold + Marianne, Oberwil i. S.
6. BE Blackgold NAIMA CH 120.1196.5530.3 RF, 78 A, Aussteller: BG Gerber + Thomann, Utzenstorf
7. BE Cynar CAROLINE CH 120.1277.8992.2 SF, 82 A, Aussteller: Burri Thomas + Reto, Sangernboden
8. BE Dekan ANGELA CH 120.1191.6624.3 SF, 80 A, Aussteller: Wytttenbach Hansjörg + Brigitte, Heimenschwand

		PUNKTE	KLASSE	NK TOTAL	NK AUFGEFÜHRT	PUNKTE LEISTUNG MAX. 50	PUNKTE EXTERIEUR MAX. 50
Dowyss Edel ZYNA	CH 120.1132.8721.0 60 DIEMTIGEN 7, geb. 27.01.14 Wyss Dominic, Schwenden	73	B	9	5	38	35
Fabbio BINJA	CH 120.1251.4087.9 60 SAANEN 3, geb. 26.01.16 Rolli Andreas, Gstaad	73	B	6	4	32.5	40.5
Famos Awesome ARIANE	CH 120.1317.8715.0 RH AMSOLDINGEN, geb. 21.08.16 Enkerli Fritz, Kirchlindach	82	A	6	4	33.5	48
Fimo LEA	CH 120.0860.6494.8 SF FRUTIGEN 2, geb. 07.04.11 Büschlen-Kappeler Walter, Achseten	85	A	10	4	41	44
Flavio ANDREA	CH 120.1078.9943.6 60 KANDERGRUND, geb. 07.03.13 Stoller Walter + Bruno, Kandergrund	76	A	8	4	38.5	37.5
Flavio FLURINA	CH 120.1078.9944.3 60 KANDERGRUND, geb. 11.03.13 Stoller Walter + Bruno, Kandergrund	67	B	8	4	28	39
Florino BAILEYS	CH 120.1224.6481.7 SF DAERSTETTEN 2, geb. 06.10.15 Kernen Urs, Därstetten	89	A	6	5	47	42
Fuhrimanns Timber SELTA	CH 120.1069.3962.1 SF LANGENTHAL, geb. 13.12.14 Fuhrmann Hansjürg, Langenthal	65	B	8	4	28.5	36.5
Galba DAISY	CH 120.1284.5646.5 RH OBERBALM, geb. 24.01.16 Schweizer Christoph, Niederscherli	73	B	6	4	37	36
Gletscher GERBERA	CH 120.0977.4527.0 SF LITTEWIL, geb. 03.12.11 Balsiger Hans, Utzigen	80	A	12	5	43	37
Goran FRANCA	CH 120.1237.2659.4 SF LANGNAU, geb. 09.10.15 Blaser Martin + Lerch Anita, Gohl	67	B	6	6	35	32
Grischo RAPUNZEL	CH 120.1278.1859.2 SF TRUBSCHACHEN, geb. 19.09.16 Flükiger Andrea + Markus, Grünenmatt	69	B	5	4	38.5	30.5
Hardy QUEEN	CH 120.1295.8039.8 SF BIGLEN, geb. 30.08.16 Käser Hanspeter, Biglen	81	A	7	6	41.5	39.5
Hardy TONJA	CH 120.1228.1608.1 RH WALTERSWIL, geb. 24.04.16 Aebersold Daniel, Walterswil BE	75	A	7	5	34	41
Harzer Astronom LIGA	CH 120.0878.5952.9 SF COURT, geb. 20.05.10 Lüthi Christophe, Court	80	A	9	4	41.5	38.5
Höchalp Odyssey TAISSA	CH 120.1153.3943.6 SF OESCHENBACH, geb. 11.04.14 Heiniger Rudolf + Esther, Oeschenschbach	80	A	8	5	40.5	39.5
Hofer's Alo-York PIPPILOTTI	CH 120.1358.8210.3 RH LANDISWIL, geb. 12.03.17 Hofer Andreas, Obergoldbach	81	A	6	4	46.5	34.5
Hofer's Naro PIPPILA	CH 120.1281.1072.5 HO LANDISWIL, geb. 06.10.16 Hofer Andreas, Obergoldbach	84	A	6	5	44	40
Hugo WANORA	CH 120.1034.5827.9 60 BUCHHOLTERBERG, geb. 17.12.12 Wyss Andreas, Eggwil	84	A	9	4	46	38
Incas CINDY	CH 120.0798.4523.3 SF FORST-LÄNGENBÜHL, geb. 20.09.09 Gassner Hansueli, Uebeschi	56	C	11	4	18.5	37.5
Incas DELICE	CH 120.1023.6639.1 SF AARBERG, geb. 29.05.12 Peter Martin, Aarberg	75	A	10	6	37.5	37.5
Incas LIVIA	CH 120.0950.1578.8 SF BIGLEN, geb. 15.06.11 Käser Hanspeter, Biglen	76	A	11	6	32	44
Incas ODESA	CH 120.0950.3398.0 SF HUTTWIL, geb. 27.04.11 Hagios Andreas, Huttwil	68	B	11	4	28.5	39.5
Isor CHELSEA	CH 120.1205.5376.6 RH NEUEGG, geb. 21.03.15 Bärtschi Hans, Sumiswald	73	B	7	5	38	35
Kata SAANE	CH 120.0913.8657.8 SF FAHRNI, geb. 01.11.10 Zurbuchen Franz + Werner + Felix, Habkern	75	A	13	5	33.5	41.5
Kelvin PALMA	CH 120.1244.4393.3 RH AARBERG, geb. 09.10.15 Peter Martin, Aarberg	78	A	8	5	37	41
Kestenholz's Kanak DAHLIA	CH 120.1299.9444.7 RH OBERDIESSBACH, geb. 20.07.16 Kestenholz Andreas + Madlen, Aeschlen	83	A	5	4	40.5	42.5
Kestenholz's Ophir OLIVIA	CH 120.1166.8441.2 SF OBERDIESSBACH, geb. 21.03.15 Kestenholz Andreas + Madlen, Aeschlen	81	A	7	4	42.5	38.5
Kevin BELINDA	CH 120.1117.8180.2 SF REICHENBACH, geb. 15.03.15 Rubin-Allenbach Roland, Reichenbach i. K.	70	B	6	4	26.5	43.5
Kilian SIRIA	CH 120.1232.4017.5 SF SCHANGNAU 3, geb. 01.02.17 Siegenthaler Hans-Peter, Schangnau	68	B	7	5	31.5	36.5
Komet ANEMONE	CH 120.1159.5930.6 SF OBERTHAL, geb. 01.01.16 Fankhauser Peter, Oberthal	76	A	7	5	32.5	43.5



9



10



11



12



13



14



15



16

9. BE Fimo LEA CH 120.0860.6494.8 SF, 85 A, Aussteller: Büschlen-Kappeler Walter, Achseten

10. BE Florino BAILEYS CH 120.1224.6481.7 SF, 89 A, Aussteller: Kern Urs, Därstetten

11. (V.I.): BE Incas LIVIA CH 120.0950.1578.8 SF, 76 A, + Savard ODELIA CH 120.1135.9907.8 SF, 83 A + Hardy QUEEN CH 120.1295.8039.8, 81 A, Aussteller: Käser Hanspeter, Biglen

12. BE Hardy TONJA CH 120.1128.1608.1 RH, 75 A, Aussteller: Aebersold Daniel, Walterswil

13. BE Höchalp Odyssey TAISSA CH 120.1153.3943.6 SF, 80 A, Aussteller: Heiniger Rudolf + Esther, Oeschelbach

14. BE Kestholz's Kanak DAHLIA CH 120.1299.9444.7 RH, 83 A, Aussteller: Kestholz Andreas + Madlen, Aeschlen

15. BE La Matenne Joyboy SEGOLENE CH 120.0500.7207.8 RH, 80 A, 2. Auffuhr, Aussteller: Liechti Etienne + Antony, Fornet-Dessous

16. BE Leandro NENA CH 120.1215.0704.1 SF, 77 A, Aussteller: Blaser Christian + Zimmermann Michael, Trub



17



18



19



20



21



22



23



24

17. (V.I.): BE Maikoenig RAMONA CH 120.0695.4813.7 RH, 75 A + Oberli's Nilson FANTASIE CH 120.1326.8958.3 RH, 73 B, Aussteller: Gfeller Walter, Heimenschwand

18. BE Mont-Blanc RITA CH 120.1134.8994.2 60, 88 A, Aussteller: Familie Hirschi, Rüschegg Gambach

19. BE Obermoos Astronom HALINA CH 120.1176.8857.0 SF, 75 A, Ausstellerin: Oberli Monika, Oberhünigen

20. BE PeSa Saphir COREE CH 120.1083.6207.6 HO, 86 A, 2. Auffuhr, Aussteller: Salvisberg Peter, Kirchlindach

21. (V.I.): BE Pierolet BLUEME CH 120.1105.7736.9 SF, 85 A, 2. Auffuhr + Roman BARBY CH 120.1163.0657.4 SF, 67 B, Aussteller: Stoller Kurt, Court

22. BE Pino LUANA CH 120.1255.3493.7 SF, 84 A, Aussteller: Nydegger Martin + Florian, Helgisried

23. BE Rafaelle LIBELLE CH 120.1291.0685.7 60, 87 A, Aussteller: Siegenthaler Samuel, Amsoldingen

24. BE Redspy Agent AMINATA CH 120.1341.3875.1 RH, 86 A, Aussteller: Spycher Mathurin, Sonvilier

			PUNKTE	KLASSE	NK TOTAL	NK AUFGEFÜHRT	PUNKTE LEISTUNG MAX. 50	PUNKTE EXTERIEUR MAX. 50
La Chasse Enriko OKTAVIA	CH 120.0866.1583.6 SF LE LAC, geb. 16.07.10 Wüthrich Bernhard, Rubigen		78	A	11	4	37.5	40.5
La Matenne Joyboy SEGOLENE	CH 120.0500.7207.8 RH BELLELAY, geb. 26.01.08 Liechti Etienne + Antony, Fornet-Dessous	2. Auffuhr	80	A	11	5	36.5	43.5
Lake-view Hardy LUGA P	CH 120.1287.6105.7 SF WAHLERN, geb. 13.07.16 Kurz Stefan, Schwarzenburg		65	B	7	4	27.5	37.5
Laptop NEBRASKA P	CH 120.1093.8718.4 RH MELCHNAU, geb. 05.06.15 Leuenberger Hans-Peter, Melchnau		77	A	8	4	39	38
Laptop SU P	CH 120.1256.7485.5 SF HETTISWIL, geb. 19.07.16 BG Buri, Krauchthal		81	A	6	5	45	36
Leandro NENA	CH 120.1215.0704.1 SF TRUB, geb. 26.04.15 Blaser Christian + Zimmermann Michael, Trub		77	A	7	5	40.5	36.5
Lenz THERES	CH 120.1090.2232.0 60 TAEGERTSCHI, geb. 20.11.13 Schafroth Rolf, Tägertschi		80	A	8	5	43.5	36.5
Leo FLORIDA	CH 120.1123.5795.2 60 GRINDELWALD 4, geb. 19.03.14 Graf Martin, Burglauenen		78	A	6	4	35	43
Linders Orson ZAHRA	CH 120.1300.4605.0 SF HEIMISBACH, geb. 04.09.16 Widmer-Althaus Andreas + Daniela, Heimiswil		76	A	6	5	33	43
Linus JENEROSA	CH 120.1158.3633.1 SF SCHANGNAU 2, geb. 15.12.15 Siegenthaler Daniel jun., Schangnau		82	A	6	5	40	42
Luno FLICKA	CH 120.1255.3146.2 SF REUTIGEN, geb. 16.10.15 Tanner Hanspeter, Reutigen		80	A	7	5	40.5	39.5
Maikoenig RAMONA	CH 120.0695.4813.7 RH HEIMENSCHWAND, geb. 17.04.15 Gfeller Walter, Heimenschwand		75	A	7	4	34	41
Mentos MARY-LOU	CH 120.1306.4225.2 RF AARBERG, geb. 13.11.16 Peter Martin, Aarberg		70	B	5	4	36	34
Mont-Blanc RITA	CH 120.1134.8994.2 60 RUESCHEGG, geb. 01.01.15 Familie Hirschi, Rüschegg Gambach		88	A	9	4	44.5	43.5
Nelio BAMBI	CH 120.0722.0380.1 HO HERBLIGEN, geb. 25.01.14 Ramseier Benjamin, Süderen		75	A	7	4	30	45
Oberli's Nilson FANTASIE	CH 120.1326.8958.3 RH WACHSELDORN, geb. 24.01.17 Gfeller Walter, Heimenschwand		73	B	5	4	35.5	37.5
Obermoos Astronom HALINA	CH 120.1176.8857.0 SF OBERHÜNIGEN, geb. 29.05.15 Oberli Monika, Oberhünigen		75	A	7	4	31.5	43.5
Olofson AMANDA	CH 120.1167.7824.1 RH RANFLUEH, geb. 07.06.15 Mosimann Lukas, Rüegsbach		81	A	8	4	42.5	38.5
Orlando LEANDRA	CH 120.1261.4599.6 SF SIEHEN, geb. 01.08.16 Schenk Heinz, Eggwil		92	A	6	5	44.5	47.5
PeSa Allegro MEGANE	CH 120.1083.6224.3 RH KIRCHLINDACH, geb. 23.04.14 Salvisberg Peter, Kirchlindach		61	C	7	4	26	35
PeSa Bubu MERCEDES	CH 120.1249.1473.0 RF KIRCHLINDACH, geb. 15.11.16 Salvisberg Peter, Kirchlindach		70	B	5	4	34	36
PeSa Saphir COREE	CH 120.1083.6207.6 HO KIRCHLINDACH, geb. 18.09.13 Salvisberg Peter, Kirchlindach	2. Auffuhr	86	A	6	5	45	41
Piccolo COLLETTE	CH 120.1185.5929.9 60 FRUTIGEN 4, geb. 18.10.14 Künzi-Reichen Martin + Annelies, Achseten		72	B	8	5	32	40
Pickel UMay	CH 120.1003.5528.1 SF TRUB 3, geb. 13.02.12 Jakob Hansueli, Fankhaus (Trub)		66	B	11	4	25	41
Pierolet BLUEME	CH 120.1105.7736.9 SF COURT, geb. 24.09.13 Stoller Kurt, Court	2. Auffuhr	85	A	8	5	46.5	38.5
Pierolet MONIKA	CH 120.1098.5460.0 SF BUCHHOLTERBERG, geb. 21.09.13 Fuhrmann Hansjürg, Langenthal		73	B	9	4	35.5	37.5
Pierolet VALENZIA	CH 120.1123.2631.6 SF OBERHASLI, geb. 10.02.14 Kohler-Hirsbrunner Hans, Meiringen		75	A	8	6	36.5	38.5
Pino LUANA	CH 120.1255.3493.7 SF KANDERGRUND, geb. 22.01.16 Nydegger Martin + Florian, Helgisried		84	A	8	4	41	43
Pirate LILIE	CH 120.1321.9301.1 HO ZIMMERWALD, geb. 26.09.16 Guggisberg Rudolf, Zimmerwald		69	B	5	4	35	34
Prinz SANDRA	CH 120.1160.9242.2 SF HAEUTLIGEN, geb. 18.08.14 Stucki Hansruedi, Häutligen		76	A	7	4	40	36
Rafaele LIBELLE	CH 120.1291.0685.7 60 AMSOLDINGEN, geb. 02.10.16 Siegenthaler Samuel, Amsoldingen		87	A	6	5	43.5	43.5

		PUNKTE	KLASSE	NK TOTAL	NK AUFGEFÜHRT	PUNKTE LEISTUNG MAX. 50	PUNKTE EXTERIEUR MAX. 50
Rain-Boy ARNIKA	CH 120.0570.2677.7 RH GUGGISBERG, geb. 25.11.13 Dürrenmatt Stefan, Riffenmatt	65	B	14	4	23.5	41.5
Redspy Agent AMINATA	CH 120.1341.3875.1 RH ENVERS, geb. 30.01.17 Spycher Mathurin, Sonvilier	86	A	6	4	41	45
Regent OLGA	CH 120.1102.6272.2 SF LITTEWIL, geb. 06.01.14 Wittwer Peter, Boll	72	B	10	5	37.5	34.5
RiGo Gismon GABY	CH 120.1284.1226.3 SF GONDISWIL, geb. 18.08.16 Rickli Roger, Gondiswil	85	A	6	4	45.5	39.5
Rivino INDIRA	CH 120.1161.2138.2 SF WUENNEWIL, geb. 03.05.15 Wyss Stefan, Homberg b. Thun	75	A	7	6	36.5	38.5
Roman BARBY	CH 120.1163.0657.4 SF COURT, geb. 16.07.14 Stoller Kurt, Court	67	B	8	4	29	38
Roman LIVIA	CH 120.0983.2287.6 60 BEATENBERG, geb. 21.08.12 Aebersold Hansueli, Beatenberg	90	A	9	5	42.5	47.5
Rubin's Spezi FLEUR	CH 120.1243.2514.7 RF REICHENBACH, geb. 19.09.16 Rubin-Allenbach Roland, Reichenbach i. K.	58	C	6	4	16	42
RüeRi's Bill SUBLIME	CH 120.1174.6459.4 SF RIGGISBERG, geb. 31.01.15 Rüegsegger Hans Jörg + André, Riggisberg	88	A	7	4	40.5	47.5
Saiko ADIRA	CH 120.1205.5389.6 SF NEUEGG, geb. 23.08.15 Bärtschi Hans, Sumiswald	86	A	7	5	45.5	40.5
Savard ODELIA	CH 120.1135.9907.8 SF BIGLEN, geb. 29.07.14 Käser Hanspeter, Biglen	83	A	6	5	34	48.5
Schönegg Dubai PEPITA	CH 120.1269.2136.1 SF BURGISTEIN, geb. 14.01.16 Berger Niklaus + Isabelle, Burgistein	81	A	6	5	35	46
Secure FORTUNA	CH 120.0865.2959.1 RH FORST-LÄNGENBÜHL, geb. 01.03.11 Gerber Anton, Längenbühl	65	B	11	5	24	41
Silenthof Vinos MIMI	CH 120.1021.1973.7 SF ZWEISIMMEN 3, geb. 28.09.12 Grünenwald Hansueli, Zweisimmen	75	A	10	4	39.5	35.5
Sils ZITRONE	CH 120.1164.9292.5 SF ERIZ, geb. 22.07.16 Kropf Christian + Sarah, Eriz	61	C	6	4	27.5	33.5
Silvan ENZIAN	CH 120.1249.2896.6 60 COURT, geb. 10.03.16 Wüthrich Christian + Laura, Montagne-Courtelay	66	B	6	6	23	43
SomSiNi Acme PINA	CH 120.1025.6669.2 RF DUERRENROTH, geb. 06.01.13 Sommer Simon + Nicole, Ufhusen	77	A	10	5	33.5	43.5
Spezi SCHWALBE	CH 120.1240.1504.8 SF OBEREI, geb. 28.10.15 Hadorn Res, Süderen	75	A	7	4	33.5	41.5
Sushi TAIGA	CH 120.1211.0440.0 RF GERZENSEE, geb. 11.08.16 Meyer Sven, Gerzensee	77	A	6	5	43.5	33.5
Tann's Red-Boy SALVIA	CH 120.1120.3931.5 RH ZIMMERWALD, geb. 15.10.13 BG Tann, Zimmerwald	76	A	8	4	36.5	39.5
Texaco FUCHSIA	CH 120.1255.8413.0 RH AFFOLTERN I.E., geb. 16.05.16 Wermuth Patrick, Signau	81	A	7	5	39	42
Thomi's Diploma VALENCE	CH 120.1346.1081.3 RH TRUBSCHACHEN, geb. 06.04.17 Bürki Rolf, Eggwil	73	B	6	4	30.5	42.5
Tim SENNA	CH 120.0989.1852.9 60 LINDEN, geb. 11.12.11 Aebersold Matthias, Uettligen	83	A	11	6	41.5	41.5
Tornado PAULA	CH 120.1285.5889.3 60 WASEN I.E., geb. 30.11.16 Brügger-Studer Erwin, Wasen im Emmental	81	A	6	5	35.5	45.5
Unic FÖHRE	CH 120.0687.6499.6 SF STOCKEN, geb. 07.03.14 Rupp Thomas, Pohlern	65	B	8	5	34	31
Unic MALTA	CH 120.1050.2848.7 60 FEUTERSOEY, geb. 30.09.12 Trachsel Jonathan + Martina, Feutursoey	80	A	9	5	38.5	41.5
Unic SONJA	CH 120.1089.7470.5 60 AESCHI, geb. 23.09.13 Wittwer Toni, Aeschiried	76	A	9	5	36	40
Valentin PELVA	CH 120.1183.7985.9 SF RÜEGGISBERG, geb. 14.02.16 Dürrenmatt Beat, Riedstätt	85	A	8	4	39.5	45.5
Voltaire SISSI	CH 120.0852.1197.8 SF BRIENZ, geb. 22.11.09 GG Michel, Brienz BE	77	A	12	6	36	41
Volvic GLORIA	CH 120.0822.6333.8 SF SANGERNBODEN,, geb. 02.09.12 Zbinden Christian, Sangernboden	85	A	10	4	44.5	40.5
Wihof Savard BELONA	CH 120.0780.5707.1 RH HEIMISWIL, geb. 02.11.09 Widmer-Studer Fritz, Heimiswil	70	B	12	5	28	42



25



26



27



28



29



30



31



32

25. BE Rivino INDIRA CH 120.1161.2138.2 SF, 75 A, Aussteller: Wyss Stefan, Homberg b. Thun

26. BE RüeRi's Bill SUBLIME CH 120.1174.6459.4 SF, 88 A, Aussteller: Rüegsegger Hans Jörg + André, Riggisberg

27. BE Schönegg Dubai PEPITA CH 120.1269.2136.1 SF, 81 A, Aussteller: Berger Niklaus + Isabelle, Burgistein

28. BE SomSiNi Acme PINA CH 120.1025.6669.2 RF, 77 A, Aussteller: Sommer Simon + Nicole, Ufhusen

29. BE Spezi SCHWALBE CH 120.1240.1504.8 SF, 75 A, Aussteller: Hadorn Res, Süderen

30. BE Tim SENNA CH 120.0989.1852.9 60, 83 A, Aussteller: Aebersold Matthias, Uettligen

31. BE Tornado PAULA CH 120.1285.5889.3 60, 81 A, Aussteller: Brügger-Studer Erwin, Wasen i. E.

32. BE Unic MALTA CH 120.1050.2848.7 60, 80 A, Aussteller: Trachsel Jonathan + Martina, Feutersoey



33



34



35



36



37



38



39



40

33. BE Unic SONJA CH 120.1089.7470.5 60, 76 A, Aussteller: Wittwer Toni, Aeschiried

34. BE Valentin PELVA CH 120.1183.7985.9 SF, 85 A, Aussteller: Dürrenmatt Beat, Riedstätt

35. BE Volvic GLORIA CH 120.0822.6333.8 SF, 85 A, Aussteller: Zbinden Christian, Sangernboden

36. BE Wirtuos VALSERIN CH 120.0910.4951.0 60, 87 A, 2. Aufuhr, Aussteller: Aebersold Michael, Diemtigen

37. BE Wüthrich's Luke JOWA CH 120.1243.1733.3 RF, 78 A, Aussteller: Wüthrich Bernhard, Rüegsau

38. (V.I.): BL Allegro DESIRE CH 120.1148.3307.2 RH, 75 A + Ammo JLONA CH 120.0749.4630.0 RH, 71 B + Etriderm NYSCHA CH 120.1148.3355.3 RH, 70 B, Aussteller: Hunziker Marcel + Maya, Hemmiken

39. BL Schönenberg Mccutchen RIGA CH 120.1188.2354.3 HO, 87 A, Aussteller: Degen Jürg, Pratteln

40. FR BurriGo Flavio OLGA CH 120.1150.3851.3 60, 87 A, Aussteller: Burri Gottfried, Giffers

			PUNKTE	KLASSE	NK TOTAL	NK AUFGEFÜHRT	PUNKTE LEISTUNG MAX. 50	PUNKTE EXTERIEUR MAX. 50
Wirtuos VALSERIN	CH 120.0910.4951.0 60 DIEMTIGEN 4, geb. 18.10.10 Aebersold Michael, Diemtigen	2. Auffuhr	87	A	10	6	43.5	43.5
Wüthrich's Luke JOWA	CH 120.1243.1733.3 RF RINDERBACH, geb. 14.10.15 Wüthrich Bernhard, Rüegsau		78	A	6	4	43.5	34.5

Kanton Basel Land

Allegro DESIRE	CH 120.1148.3307.2 RH ERGOLZTAL, geb. 10.02.14 Hunziker Marcel + Maya, Hemmiken		75	A	7	4	37	38
Ammo JLONA	CH 120.0749.4630.0 RH ERGOLZTAL, geb. 24.01.13 Hunziker Marcel + Maya, Hemmiken		71	B	8	4	29	42
Etriderm NYSCHA	CH 120.1148.3355.3 RH ERGOLZTAL, geb. 20.09.14 Hunziker Marcel + Maya, Hemmiken		70	B	8	5	30	40
Finn KIARA	CH 120.1175.7167.4 SF SISSACH, geb. 03.08.15 Mohler Kurt, Zunzgen		71	B	7	4	33	38
Schönenberg Mccutchen RIGA	CH 120.1188.2354.3 HO UNTERBASELBIET, geb. 20.07.16 Degen Jürg, Pratteln		87	A	6	5	46.5	40.5

Kanton Freiburg

Au Bon Cœur Avatus ETOILE	CH 120.1294.9278.3 RH LA GRUYERE, geb. 02.12.16 Ruffieux Philippe + Michaël, Villarbeney		75	A	6	5	30	45
Au Bon Cœur Incas NANETTE	CH 120.1192.7818.2 SF LA GRUYERE, geb. 12.01.16 Ruffieux Philippe + Michaël, Villarbeney		73	B	6	6	31.5	41.5
BurriGo Flavio OLGA	CH 120.1150.3851.3 60 PLAFFEIEN 2, geb. 07.01.15 Burri Gottfried, Giffers		87	A	6	4	44	43
BurriGo Granat JOSETTE	CH 120.0858.9894.0 60 PLAFFEIEN 2, geb. 26.11.10 Burri Gottfried, Giffers		90	A	11	5	45	45
Dutly's Nyco ROMY	CH 120.0643.7587.5 RH HEITENRIED, geb. 08.03.08 Dutly Thomas, Heitenried		70	B	12	4	32	38
Edison Nilson ANYA	CH 120.1236.2170.7 RH JAUN, geb. 13.08.16 Mooser Edy, Jaun		62	C	7	4	24	38
Fasu's Acme FONTANA	CH 120.1187.7503.3 HO ST. ANTONI, geb. 09.11.14 Fasel Stefan, St. Antoni		78	A	7	5	38.5	39.5
Fasu's Ladd HIRSE P	CH 120.1313.5761.2 RH ST. ANTONI, geb. 16.10.16 Fasel Stefan, St. Antoni		87	A	5	4	45.5	41.5
Larsson VERA	CH 120.0950.2899.3 SF ALTERSWIL 2, geb. 28.03.11 Kormann Hermann, Alterswil FR		73	B	10	5	30.5	42.5
Le Raffour Pickel QUENELLE	CH 120.1136.4350.4 SF SIVIRIEZ, geb. 14.02.15 Jaquier Simon, Chavannes-Forts		85	A	8	4	45	40
Les Verdaux Sunny NABILLY	CH 120.1206.6769.2 RH LA SARINE, geb. 30.03.16 Dafflon Gérard + Cédric + Lionel, Autigny		78	A	6	4	38	40
Orson REVEUSE	CH 120.1193.7329.0 SF LA GRUYERE, geb. 19.08.15 Gapany Olivier, Marsens		73	B	6	5	39	34
Overney Tonka RAPUNZEL	CH 120.1266.2423.1 HO PLAFFEIEN, geb. 28.09.16 Overney Christoph + Sarah, Alterswil FR		80	A	5	4	40	40
PlandeLounge Rillon IMITY	CH 120.1122.3008.8 SF ETIVAZ, geb. 16.04.14 Pilloud Nathalie, Mossel		79	A	11	7	34.5	44.5
Plattery Absolute CLOE	CH 120.1213.7000.3 RH SALES, geb. 01.08.15 Menoud Christian, Romanens		91	A	10	5	43.5	47.5
Ringgeler's Benny MARAJA	CH 120.1306.2878.2 SF PLAFFEIEN, geb. 10.07.16 Beyeler Bruno + Sandra, Plaffeien		82	A	7	5	37	45
Ringgeler's Renzo MASHA	CH 120.1284.2074.9 SF PLAFFEIEN, geb. 01.01.17 Beyeler Bruno + Sandra, Plaffeien		90	A	5	4	47.5	42.5
Saphir FURKA	CH 120.0647.6787.8 HO, geb. 27.07.16 Pürro Paul, Zumholz		77	A	6	4	39	38
Schrago Apoll AMANDA	CH 120.1249.5074.5 RH MIDDES, geb. 05.02.16 Schmoutz Patrice, Marc + Christophe, Romont FR		78	A	7	4	38	40
Tonto BIANCA	CH 120.0961.9229.7 SF SCHWARZSEE, geb. 06.08.12 Lötscher Adrian, Schwarzsee	2. Auffuhr	76	A	9	6	36.5	39.5

Kanton Jura

CE Oppliger Tarzan ANGELE	CH 120.1129.7650.4 SF LES BOIS, geb. 22.04.14 CE Oppliger, Les Bois		78	A	8	5	38	40
deFORME Delago VIRGILIA	CH 120.0896.7591.2 RH PLEIGNE, geb. 03.11.10 Scheidegger Stéphane + Daniel, Mettembert		84	A	11	4	40	44



41



42



43



44



45



46



47



48

41. FR Le Raffour Pickel QUENELLE CH 120.1136.4350.4 SF, 85 A, Aussteller: Jaquier Simon, Chavannes-Forts
42. FR Les Verdaux Sunny NABILLY CH 120.1206.6769.2 RH, 78 A, Aussteller: Dafflon Gérald + Cédric + Lionel, Autigny
43. FR Overney Tonka RAPUNZEL CH 120.1266.2423.1 HO, 80 A, Aussteller: Overney Christoph + Sarah, Alterswil
44. FR PlandeLounge Rillon IMITY CH 120.1122.3008.8 SF, 79 A, Aussteller: Pilloud Nathalie, Mossel
45. FR Ringgeler's Renzo MASHA CH 120.1284.2074.9 SF, 90 A, Aussteller: Beyeler Bruno + Sandra, Plaffeien
46. LU Bellevue Saiko SHAKIRA CH 120.1270.9260.2 SF, 85 A, Aussteller: Erni-Zurfluh Josef, Altbüron
47. LU Blumers Valentin VIOLETTE CH 120.1255.9829.8 SF, 78 A, Aussteller: Blum Stefan, Grosswangen
48. LU Goran SONJA CH 120.1167.2249.7 SF, 71 B, Aussteller: Felder Hans, Wigen

		PUNKTE	KLASSE	NK TOTAL	NK AUFGEFÜHRT	PUNKTE LEISTUNG MAX. 50	PUNKTE EXTERIEUR MAX. 50
Lieu-Galet Kanak DIVA	CH 120.1304.7749.6 RH GLOVELIER, geb. 27.09.16 Sprunger Jonathan, Develier	79	A	6	4	40	39

Kanton Luzern

Alison OLIVE	CH 120.1137.2989.5 SF ZELL, geb. 15.10.14 Renggli Erich, Altbüron	77	A	8	4	40.5	36.5
Amor BIRKE	CH 120.0930.4490.2 SF LUTHERN, geb. 26.10.11 Buob Dominik, Luthern	86	A	11	4	42.5	43.5
Bellevue Saiko SHAKIRA	CH 120.1270.9260.2 SF ZELL, geb. 16.02.16 Erni-Zurfluh Josef, Altbüron	85	A	7	4	43	42
Blumers Valentin VIOLETTE	CH 120.1255.9829.8 SF MENZBERG, geb. 03.01.16 Blum Stefan, Grosswangen	78	A	7	4	38.5	39.5
Bond BELINDA	CH 120.1010.1733.1 SF LUTHERN, geb. 04.12.12 Schärlü Hansruedi, Luthern	84	A	9	5	39.5	44.5
Fieno PERGOLA	CH 120.1137.3000.6 SF ZELL, geb. 01.03.15 Renggli Erich, Altbüron	70	B	6	5	36	34
GfellerWald Kata KNOSPE	CH 120.0979.1336.5 SF SCHANGNAU, geb. 12.03.12 Schwegler Patrick, Hergiswil LU	80	A	7	5	31.5	48.5
Goran SONJA	CH 120.1167.2249.7 SF ENTLEBUCH, geb. 10.10.16 Felder Hans, Wiggen	71	B	7	5	30	41
Grossberg Blackgold BELINDA	CH 120.1103.4911.9 RH SURSEE PLUS, geb. 30.10.13 Häfliger Martin, Triengen	71	B	8	4	34.5	36.5
Grossberg Colin CLIVIA	CH 120.1000.4005.7 RF SURSEE PLUS, geb. 15.01.13 Häfliger Martin, Triengen	78	A	9	4	40	38
Hardy CASANDRA	CH 120.1121.6663.9 SF HERGISWIL, geb. 05.03.16 Staffelbach Thomas, Hergiswil LU	79	A	6	4	37	42
Hardy VENUS	CH 120.1241.5623.9 SF GUGGISBERG, geb. 07.05.16 Mehr Werner, Eich	87	A	6	5	44.5	42.5
Kilian ARVE	CH 120.1330.4954.6 SF LUTHERN, geb. 16.11.16 Buob Dominik, Luthern	79	A	6	6	36	43
Laos BERESINA	CH 120.1170.2777.5 SF ZELL, geb. 01.02.15 Kneubühler-Kurmann Josef, Ufhusen	72	B	7	4	39	33
Leonard LILI 2	CH 120.1045.7975.1 RH HITZKIRCH, geb. 10.09.12 Abt Benno, Sulz LU	67	B	12	4	31	36
Mario ALMA	CH 120.0715.1612.4 70 LUTHERN, geb. 21.02.13 Birrer Bruno, Luthern	71	B	8	4	35	36
Saiko TIZIANA	CH 120.1175.4516.3 SF MENZBERG, geb. 27.11.14 Birrer-Lütolf Kurt, Menznau	82	A	7	6	43.5	38.5
Savard SARONA	CH 120.0822.8963.5 SF RUSWIL, geb. 19.12.09 Kammermann Stefan, Ruswil	76	A	13	5	41	35
Simmentalerh Unic WALERINA	CH 120.1146.5850.7 60 WASEN I.E., geb. 22.03.14 Riesen Stephan, Ufhusen	73	B	7	4	42	31
Talbach's Hardy HELVETIA P	CH 120.1252.6398.1 SF HERGISWIL, geb. 24.12.15 Schärlü Oskar, Hergiswil LU	88	A	6	4	44.5	43.5
TGD-Holstein Aikman BLACK-BERRY	CH 120.1131.0091.5 HO WIGGERTAL, geb. 06.05.14 Meier Armin, Wilihof	83	A	11	4	42	41

Kanton Neuenburg

Bigstar NINA	CH 120.1285.5825.1 RH THAL, geb. 17.01.17 Baur Heinz, Travers	82	A	6	4	36.5	45.5
Bogoro Jb FIFI	CH 120.0918.7513.3 MO FSBB, geb. 23.11.10 Schneiter Edmond, Le Brouillet	90	A	11	5	44	45.5
Despeupliers Attitude REPLIQUE	CH 120.1082.2998.0 RH LA BEROCHE, geb. 12.12.13 Borioli Benjamin, Bevaix	83	A	8	7	38	45
La Gentiane Zoro ZENITH	CH 120.0679.1225.1 RH LA BREVINE, geb. 29.11.13 Petitpierre Lionel, La Brévine	75	A	8	4	31.5	43.5
Vigor ORAGEUSE	CH 120.1003.6112.1 MO FSBB, geb. 03.05.12 CE Faivre + Rosselet, Cerneux-Péquignot	83	A	9	5	43	40

Kanton Solothurn

Aduk ROMI	CH 120.0678.8975.1 RH NIEDERBUCHSITEN, geb. 31.07.13 Uebelhard Rolf + Matias, Niederbuchsiten	82	A	8	6	43.5	38.5
Armani ALENA	CH 120.1291.9723.7 RF THAL, geb. 05.02.17 Eggenschwiler Benedikt, Aedermannsdorf	81	A	5	5	40.5	40.5



49



50



51



52



53



54



55



56

49. LU Hardy CASANDRA CH 120.1121.6663.9 SF, 79 A, Aussteller: Staffelbach Thomas, Hergiswil

50. LU Hardy VENUS CH 120.1241.5623.9 SF, 87 A, Aussteller: Mehr Werner, Eich

51. LU Saiko TIZIANA CH 120.1175.4516.3 SF, 82 A, Aussteller: Birrer-Lütolf Kurt, Menznau

52. (V.I.): LU Amor BIRKE CH 120.0930.4490.2 SF, 86 A + Kilian ARVE CH 120.1330.4954.6 SF, 79 A, Aussteller: Buob Dominik, Luthern

53. NE Bigstar NINA CH 120.1285.5825.1 RH, 82 A, Aussteller: Baur Heinz, Travers

54. NE Bogoro Jb FIFI CH 120.0918.7513.3 MO, 90 A, 2. Auffuhr, Aussteller: Schneiter Edmond, Le Brouillet

55. NE Despeupliers Attitude REPLIQUE CH 120.1082.2998.0 RH, 83 A, 2. Auffuhr, Aussteller: Borioli Benjamin, Bevaix

56. SO Armani ALENA CH 120.1291.9723.7 RF, 81 A, Aussteller: Eggenschwiler Benedikt, Aedermannsdorf

		PUNKTE	KLASSE	NK TOTAL	NK AUFGEFÜHRT	PUNKTE LEISTUNG MAX. 50	PUNKTE EXTERIEUR MAX. 50
Cool BLUE BAYOU	CH 120.1186.5694.3 RF MESSEN, geb. 29.07.15 THG Messen, Messen	60	C	7	4	26.5	33.5
Gygens Galba CAITLYN	CH 120.1324.0014.0 RH GÄU, geb. 22.12.16 Gyger Reto + Jonas, Hägendorf	72	B	5	5	25	46.5
Isor GLYNN	CH 120.1181.6028.0 RH WASSERAMT, geb. 09.07.15 BZG Haefely-Ambühl, Hägendorf	80	A	7	4	42.5	37.5
Nanouk TABEA	CH 120.0685.0085.3 60 RIEDEN-B.BERG, geb. 28.01.13 BG Gygax, Mümliswil	70	B	9	4	28	42
One-Red LULU	CH 120.1211.5666.9 RH THAL, geb. 04.07.15 Kamber Martin + Stefan, Balsthal	77	A	7	4	33.5	43.5
Renato JACKY	CH 120.1145.3614.0 SF LIMMERN, geb. 06.06.14 Studer Peter, Mümliswil	84	A	8	5	40	44
Santiago PALME	CH 120.0749.7060.2 SF UEBERSTORF, geb. 24.03.13 Stalder Erhard, Mümliswil	84	A	10	6	37.5	46.5
Späti's Smarakt SINA	CH 120.1272.4208.3 HO DREI HOEFE, geb. 09.07.16 Späti Hans-Peter + Werner, Heinrichswil	80	A	6	5	45	35
Spezi PESCARA	CH 120.1134.9074.0 SF RIEDEN-B.BERG, geb. 16.12.15 Jakob Florian, Aedermannsdorf	80	A	7	5	37.5	42.5
Tropic TAUBE	CH 120.1104.1232.5 RH MESSEN, geb. 14.03.14 Ramseier Kerstin + Konrad, Messen	76	A	8	5	39	37
Univers SARINA	CH 120.0883.6437.4 RH KLEINLÜTZEL, geb. 21.08.10 Spring Thomas, Kleinlützel	73	B	9	5	36.5	36.5

Kanton Thurgau

Amor EMMA	CH 120.1238.3800.6 RH THURGAU, geb. 08.03.16 Bücheler Stefan, Biessenhofen	79	A	5	4	45.5	33.5
Bradnick CORA	CH 120.1129.3699.7 HO THURGAU, geb. 26.03.14 Bücheler Stefan, Biessenhofen	78	A	8	4	40	38
Selayo WENDY	CH 120.1200.8394.2 RH HUETTWILEN, geb. 17.01.15 Tanner Markus, Roggwil TG	77	A	7	6	40	37

Kanton Waadt

Christen Calimero CLAUDIA	CH 120.1250.4999.8 60 NORD-VAUDOIS, geb. 03.09.16 Christen Gilbert + Steve, Cheseaux-Noréaz	88	A	6	5	44.5	43.5
En Verdan Adi OLYMPE	CH 120.1248.6425.7 60 LA COTE, geb. 16.09.15 Ferme en Verdan SA, Givrins	88	A	7	4	44.5	43.5
Grand-champ Dekan JAMAÏQUE	CH 120.1131.0569.9 SF NORD-VAUDOIS, geb. 18.02.14 CE Schläfli + Paillard, Champvent	77	A	8	4	41	36
La Tuilière Vigor SOFIA	CH 120.1205.6729.9 MO FSBB, geb. 16.03.15 Reymond Danny, Jongny	90	A	7	5	41.5	48.5
Le Closel Caruso GALILEE	CH 120.1253.5178.7 RH LA COTE, geb. 09.09.16 Rohrbach Marilyn + Jean-Claude, Essertines-Rolle	70	B	6	4	27	43
Le Communal Higora Jb HEIDI	CH 120.1237.6725.2 MO FSBB, geb. 03.10.15 Erb Christian + Fils, L'Auberson	84	A	7	5	44	40

Kanton Wallis

Florino GENTIANE	CH 120.1241.3219.6 SF CHATELARD, geb. 01.01.16 Berra Stéphane + Valérie, Champéry	80	A	6	4	36.5	43.5
------------------	--	----	---	---	---	------	------

Kanton Zürich

Alpkuh Stadel FLURINA	CH 120.0386.7385.3 RH FRUTIGEN 6, geb. 19.01.05 Muggler Ruedi, Wila	71	B	16	4	34	37
Provetaz Fever ROSE	CH 120.1256.7035.2 HO, geb. 26.09.15 Dändliker Hansheinrich, Feldbach	75	A	11	7	34	41
Püntis Apoll ASTANA	CH 120.1254.9611.2 RH BIRMENSDORF, geb. 02.09.16 Stierli Remo, Birmensdorf ZH	80	A	5	4	43	37
Stalder's Dalt DONAU	CH 120.1242.1587.5 RF PFANNENSTIEL, geb. 31.12.15 Stalder Hansjörg, Herrliberg	71	B	6	5	33	38
SturzisElite Isor ROMY	CH 120.0708.9200.7 RH WEINLAND, geb. 06.08.15 Sturzenegger Beat, Reutlingen	70	B	6	4	30	40
SturzisElite Luno MARINA	CH 120.0708.9243.4 RH WEINLAND, geb. 05.07.16 Sturzenegger Beat, Reutlingen	73	B	5	4	34	39



57



58



59



60



61



62



63



64

57. SO Gygers Galba CAITLYN CH 120.1324.0014.0 RH, 72 B, Aussteller: Gyger Reto + Jonas, Hägendorf

58. SO One-Red LULU CH 120.1211.5666.9 RH, 77 A, Aussteller: Kamber Martin + Stefan, Balsthal

59. SO Renato JACKY CH 120.1145.3614.0 SF, 84 A, Aussteller: Studer Peter, Mülliswil

60. TG Selayo WENDY CH 120.1200.8394.2 RH, 77 A, Aussteller: Tanner Markus, Roggwil TG

61. VD Christen Calimero CLAUDIA CH 120.1250.4999.8 60, 88 A, Aussteller: Christen Gilbert + Steve, Cheseaux-Noréaz

62. VD En Verdan Adi OLYMPE CH 120.1248.6425.7 60, 88 A, Aussteller: Ferme en Verdan SA, Givrins

63. ZH Provetaz Fever ROSE CH 120.1256.7035.2 HO, 75 A, Aussteller: Dändliker Hansheinrich, Feldbach

64. ZH Püntis Apoll ASTANA CH 120.1254.9611.2 RH, 80 A, Aussteller: Stierli Remo, Birmensdorf ZH

Aktueller Jungstier

HERON



*Prüfeinsatz

39.- | 19.-*

verfügbar ab 15.07.2024

inkl. MWST

CH 120.1779.7805.5 | TGD-Holstein Gordon HERON | HO reinrassig | Z: Gerber Thomas, Dagmersellen | ZW: GA HO 04.24



Penn-England Taos GORDON US 032.0670.2899.4
3Star Einstein HONEY CH 120.1577.7569.8 L1 G+83 Ø 2L 13'288 4.05 3.13

Leaninghouse Renegade TAOS Penn-England Tahiti GIFIAN 15903
Silverridge V Topnotch EINSTEIN CNH K&L Soundsystem HESTER L1 VG85 Ø 4L 10'541 4.58 3.60

Funktionelle Merkmale	
Zellzahl	114
Nutzungsdauer	124
Fruchtbarkeit	113
Milchfluss	117

Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: BB	β-K: A2/A2
Sicherheit	Milch		Fett	Eiweiss
75 %	+1'359 kg		+86 kg +0.33 %	+68 kg +0.25 %
ISSET	IPL	ITP	IFF	
1'505	144	125	117	

Exterieur		Anzahl Töchter: 0
Format & Kapazität	115	
Becken	105	
Gliedmassen	110	
Euteranlage	123	



swiss herdbook

redonline bietet uns alle Informationen, sei es über unsere Tiere oder wenn wir einen Natursprungstier suchen.

Valentin und Joe Quartenoud
ZÜCHTER AUS FRENIÈRES-SUR-BEX

redonline

MEHR AUF SWISSHERDBOOK.CH





swiss herdbook

Trucker-Cap

CHF 9.00



ZUM Shop



swiss herdbook

Kalb Swiss Fleckvieh

CHF 10.00



ZUM Shop

Ausstellungen

August 2024

- 24 | **Rindviehausstellung der VZG Freiberge**, Saignelégier
 31 | **6. Regioschau VZV Wiggertal**, Mehrzweckhalle, Pfaffnau

September 2024

- 14 | **13. Swiss Red Night**, Markthalle, Burgdorf
 25 | **Viehschau Andelfingen**, Andelfingen

Oktober 2024

- 1 | **Vereinsschau FVZV Escholz matt**, Viehschauplatz, Escholz matt
 4 | **Vereinsschau FVZV Ruswil**, Marktplatz, Ruswil
 5 | **Entlebucher Amtsschau**, Dorfplatz, Marbach
 18 | **Olma Vier-Rassen-Eliteschau**, St. Gallen
 19 | **Genossenschaftsschau FVZG Luthern**, Schützenhaus, Luthern
 26 | **Topschau Saanenland**, Gstaad, 11 Uhr

November 2024

- 2 | **JunExBa**, Mümliswil (SO)
 10 | **Kuhchampionat VZV Pays-d'Enhaut**, Halle Landi, Château-d'Oex
 16 | **Junior Expo Aargau**, Vianco Arena, Brunegg
 23 | **Ostschweizer Rindernightshow**, Wattwil (SG)
 23 | **2. Stockhorn-Night**, Rollhockeyhalle, Wimmis
 28 | **30. Berner Junior Expo – Kühe**, Thun
 30 | **30. Berner Junior Expo – Rinder, Kälber**, Thun

Dezember 2024

- 6–7 | **Junior Bulle Expo**, Espace Gruyère, Bulle
 14 | **Zentralschweizer Eliteschau**, Grosswangen (LU)
 21 | **10. Schwyzer Junior Show**, Markthalle, Rothenenthurm

Märkte / Auktionen

Juli 2024

- 18 | **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf, 20 Uhr
 27 | **Tagesauktion Fankhauser**, Süderen

August 2024

- 2 | **Abendviehmarkt**, Horboden im Diemtigtal
 2 | **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach
 6 | **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 20 Uhr
 7 | **Nutzviehauktion**, Langenbruck (BL)
 10 | **Hornberg-Viehversteigerung**, Saanenmöser
 13 | **Verkaufstag Vianco Milchvieh u. Fleischrinder**, Au Kradolf, 8 Uhr
 15 | **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf, 20 Uhr
 15 | **Zucht- und Nutzviehverkaufstag**, Engstligenalp, Adelboden
 17 | **Zucht- und Nutzviehversteigerung**, Springenboden-Gsässweid, Horboden im Diemtigtal
 20 | **Abendauktion Vianco**, Gunzwil, 20 Uhr
 21 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
 21 | **Auktion Arc Jurassien**, Tavannes, ab 10 Uhr
 24 | **Zucht- und Nutzviehversteigerung Anger**, Zwischenflüh
 30 | **Spezial-Milch- u. Fleischrassenabendverkauf**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 14–22 Uhr
 31 | **30. Zucht- und Nutzviehmarkt**, Alp Ueschinen, Kandersteg

September 2024

- 3 | **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 20 Uhr
 6 | **Zuchtstiermarkt**, Les Ponts-de-Martel
 6 | **Zuchtstierschau/-markt**, Riggisberg



BILD: DOMINIQUE SAVARY



BILDER: CELINE OSWALD

Melden Sie uns die Daten Ihrer Veranstaltungen rechtzeitig. Die Agenda erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Weitere Anlässe finden Sie unter www.swissherdbook.ch → **Veranstaltungen**

Stand 1. Juli 2024: Bitte beachten Sie die Hinweise der Veranstalter über die aktuelle Situation. Die Agenda auf der Website wird laufend aktualisiert:
www.swissherdbook.ch → **Veranstaltungen**

- 7 | **Zuchtviehmarkt**, Delémont
- 11 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 12 | **Zuchtstierschau/-markt**, Schüpbach
- 13 | **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach
- 17 | **Abendauktion Vianco**, Gunzwil, 20 Uhr
- 17 | **Schweizerischer Zuchtstiermarkt Thun**, thun expo
- 19 | **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf, 20 Uhr
- 24 | **Verkaufstag Vianco Milchvieh und Fleischrinder**, Au Kradolf, 8 Uhr
- 24 | **124. Zuchtstiermarkt Bulle**, Espace Gruyère, Bulle
- 25 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr

Oktober 2024

- 1 | **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 20 Uhr
- 9 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 11 | **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach
- 16 | **Zuchtstiermarkt**, Grange-Verney, Moudon
- 17 | **Nutzviehauktion**, Grange-Verney, Moudon
- 17 | **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf, 20 Uhr
- 22 | **Abendauktion Vianco**, Gunzwil, 20 Uhr
- 22 | **Verkaufstag Vianco Milchvieh und Fleischrinder**, Au Kradolf, 8 Uhr
- 23 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr

November 2024

- 5 | **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 19.30 Uhr
- 6 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 8 | **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach
- 12 | **Aargauer Abendauktion**, Arena Brunegg
- 14 | **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf, 20 Uhr
- 19 | **Abendauktion Vianco**, Gunzwil, 20 Uhr
- 20 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr

Jubiläumsschauen

September 2024

- 14 | **75 Jahre VZV Rinderbach**, Rüegsbach (BE)
- 14 | **90 Jahre VZV Beinwil**, Schauplatz Hof Girlang (SO)
- 21 | **75 Jahre VZV Les Bayards u. Umgebung**, Les Bayards (NE)
- 21 | **75 Jahre VZV Wasen i. E.**, Wasen im Emmental (BE)
- 28 | **75 Jahre VZV La Ferrière**, La Ferrière (BE)

Oktober 2024

- 5 | **77 Jahre VZG Wahlern-Oberteil**, Schwarzenburg (BE)
- 5 | **75 Jahre VZV Court**, Court (BE)
- 9 | **40 Jahre VZV Romoos**, Romoos (LU)
- 25 | **100 Jahre VZV Tägertschi**, Aemligen (BE)
- 26 | **100 Jahre VZG Siehen**, Eggwil (BE)

swissherdbook

Juli 2024

- 29–4 | **Welt Simmental-Fleckvieh (WSFF)-Kongress**, Alberta, Kanada

Oktober 2024

- 12 | **SWISSCOW 2024**, Riffenmatt (BE)

April 2025

- 8 | **Delegiertenversammlung swissherdbook**, Kuursaal Bern



BILDER: CELINE OSWALD



Impressum

Titelbild

Andrin Staub verfolgt die Zuchtfamilien-schau aus der Pole-Position.

Foto: Celine Oswald

Redaktion

Madeleine Hunziker, Leitung
Lionel Dafflon, Marcel Egli, Celine Oswald,
Sandra Staub-Hofer
Französisch: Atala Gex

Redaktion, Verlag und Abonnemente

Genossenschaft swissherdbook Zollikofen
Schützenstrasse 10, 3052 Zollikofen
T +41 31 910 61 11
swissherdbook.ch
info@swissherdbook.ch

Titel swissherdbook bulletin

ISSN 1664-0586

Offizielles Organ der Genossenschaft
swissherdbook Zollikofen

Rassen: Simmental, Montbéliarde,
Swiss Fleckvieh, Red Holstein/Holstein,
Normande, Wasserbüffel, Evolèner, Pinzgauer

Inserateverwaltung

Irene Heynen
Schweizer Bauer
Dammweg 9, 3001 Bern
T +41 31 330 95 00
irene.heynen@schweizerbauer.ch

Produktion

Merkur Druck AG, 4900 Langenthal
www.merkurmedien.ch
info@merkurmedien.ch
Layout: Merkur Druck AG, 4900 Langenthal/
Corina Burri, Guggisberg

Abonnementspreis

Inlandabonnenten CHF 25.– jährlich
Auslandabonnenten CHF 30.– jährlich

Auflage

(WEMF 2023) verbreitet/verkauft
Deutsch: 9'185/9'160
Französisch: 2'651/2'651
Total Deutsch + Französisch: 11'836/11'811

Veröffentlichung

8-mal im Jahr. Gedruckt in der Schweiz
Gedruckt auf FSC-Papier®

Redaktionsschluss

Ausgabe 6/2024: 29. Juli
Ausgabe 7/2024: 2. September
Ausgabe 8/2024: 28. Oktober

Inserateschluss (12 Uhr)

Ausgabe 6/2024: 27. August
Ausgabe 7/2024: 1. Oktober
Ausgabe 8/2024: 26. November

Postversand

Ausgabe 6/2024: 17. September
Ausgabe 7/2024: 22. Oktober
Ausgabe 8/2024: 17. Dezember

SIMPLEX MIT VOLLER WUCHT GEGEN BLACKEN

**Zerstört die Blacken bis in die Wurzeln
schnell, sicher und dauerhaft**

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen.
Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.



Omya (Schweiz) AG
CH-4665 Oftringen; Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch



Landi

Top Angebot

17.95

nur solange Vorrat

Erhältlich ab 22.07.2024

Hängewaage Digital 50 kg

Die kompakte und robuste Hängewaage digital ist ideal für das Wiegen bis zu 50 kg. Einfach zu bedienen. Die Batterien sind im Lieferumfang enthalten.

20400



Garantie
5
Jahre



nur solange Vorrat



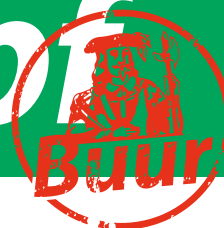
Apfelessig 25 l naturrüb

Aus Schweizer Äpfeln, 4,5 % Säure. Für professionelle Tierhaltung. Nicht pasteurisiert. Geeignet als Fütterungszusatz und zur Reduktion von Hitzestress.

94082

www.landi.ch

Trumpf



Top Angebot

44.95



Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. Gültig: 01.07. - 31.08.24

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

★
10.
Ausgabe

SWISSCOW 2024

SAMSTAG, 12. OKTOBER 2024
VIEHSCHAU DES VZV GUGGISBERG IN RIFFENMATT BE

Züchterehrunen
SWISSCOW



12.10.2024

AB 10.00
BEGRÜSSUNG & APERO
Vorführung der Kühe im Ring

AB 11.30
MITTAGESSEN & ZÜCHTEREHRUNGEN
Offizieller Teil und Verleihung der Auszeichnungen

AB 14.00
ABZÜGLETE
Kühe der 20 Züchterfamilien des VZV Guggisberg

swiss 
herdbook
SINCE 1890